


INCLUDES STUDY GUIDE

# BENNY HINN

OVER 350,000 COPIES SOLD



# THE ANOINTING

*Author of Good Morning, Holy Spirit*

THE  
ANOINTING

**Bücher von Benny Hinn von  
Thomas Nelson Publishers**

*Die Salbung  
Der biblische Weg zum Segen  
Guten Morgen, Heiliger Geist  
Willkommen, Heiliger Geist*

BENNY  
HINN

THE  
VOINTING

---



THOMAS NELSON VERLAG  
NKhvAe - Aüanu - London - Wncouver

Gewidmet meinem Sohn Joshua. Ich bete, dass er Gottes Botschaft der Erlösung und die Kraft des Heiligen Geistes bis an die Enden der Erde trägt.

Ein besonderer Dank geht an Bob Slosser für seine professionelle Hilfe und seine redaktionellen Fähigkeiten bei der Erstellung dieses Manuskripts.

Copyright © 1992, 1997 von Benny Hinn

Alle Rechte vorbehalten. Für die Verwendung oder Vervielfältigung dieses Buches ist eine schriftliche Genehmigung des Herausgebers erforderlich, mit Ausnahme von kurzen Zitaten in kritischen Rezensionen oder Artikeln.

Veröffentlicht in Nashville, Tennessee, von Thomas Nelson, Inc. und vertrieben in Kanada von Word Communications, Ltd. in Richmond, British Columbia.

Die Bibelzitate stammen aus der NEW KING JAMES VERSION der Bibel. Copyright © 1979, 1980, 1982, Thomas Nelson, Inc., Publishers.

### **Library of Congress Cataloging-in-Publication Data**

Hinn, Benny.

Die Salbung / Benny Hinn.

S. cm.

Ursprünglich veröffentlicht: 1992.

Enthält bibliografische Hinweise.

ISBN 0-7852-7168-6 (pbk.)

1. Geistliches Leben - Pfingstliche Autoren. 2. Der Heilige Geist.  
3. Gaben, Geistliche. 4. Hinn, Benny. I. Titel.  
(BV4501.2.H494 1997)

248.4'8994—dc2197-10286

CIP

Gedruckt in den Vereinigten Staaten

von Amerika 11 12 13 14 15 - 02 01 00

99 98 97

# INHALT

|                                      |                                      |     |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| Vorwort                              | 7                                    |     |
| 1                                    | Katastrophe in Detroit               | 9   |
| 2                                    | Das wertvollste Geschenk             | 14  |
| 3                                    | Am Anfang                            | 21  |
| 4                                    | Endlich eine Antwort                 | 32  |
| 5                                    | Es ist nicht durch Macht             | 50  |
| 6                                    | Eine ungewöhnliche Frau Gottes       | 61  |
| 7                                    | Was ist das?                         | 70  |
| 8                                    | Du musst es haben                    | 78  |
| 9                                    | Drei Salbungen                       | 87  |
| 10                                   | Es hat nicht erst gestern angefangen | 98  |
| 11                                   | Jesus der ICH BIN                    | 106 |
| 12                                   | Es ist für dich - jetzt              | 114 |
| 13                                   | Zwei profunde Grundlagen             | 121 |
| 14                                   | Das Beispiel von Jesus               | 132 |
| 15                                   | Wechsle dein Öl                      | 147 |
| 16                                   | Eine doppelte Portion bekommen       | 156 |
| 17                                   | Wirst du den Preis dafür bezahlen?   | 165 |
| Leitfaden für Studium und Diskussion |                                      | 174 |
| Über den Autor                       |                                      | 185 |

# Vorwort

**I**n meinem vorherigen Buch "*Guten Morgen, Heiliger Geist*" habe ich die Realität des Heiligen Geistes als Gott, als gleichberechtigtes Mitglied der Dreifaltigkeit, als eine Person, die genauso real ist wie du oder ich, wenn nicht sogar realer. die Erfahrung seiner Gegenwart.

Mein Ziel in *The Anointing* ist es, diese wunderbare, andauernde Beziehung zu fördern und dich in die Realität der Kraft zu führen, um dem Herrn Jesus in seiner besonderen Berufung für dein Leben zu dienen. Die Kraft ist die Salbung mit dem Heiligen Geist, die Jesus nach seiner Auferstehung versprochen hat: "Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein" (Apostelgeschichte 1,8 KJV).

Ich glaube, wir sind uns alle einig: Wenn es jemals eine Zeit gab, in der der Leib Christi Kraft brauchte, dann ist es jetzt. Nur die wundertätige Kraft des allmächtigen Gottes kann die Flut von Sünde und Krankheit zurückdrängen, die die Welt an allen Ecken und Enden überschwemmt.

Schwäche ist nicht unser Erbe als Christinnen und Christen, aber viele von uns haben sich genau damit abgefunden. Die Bibel sagt, dass unser Zeugnis für Christus "durch folgende Zeichen" bestätigt werden kann (Markus 18,20).

Die Erfüllung dieser Verheißung ist der Zweck der Salbung des Geistes, und dich mit diesem verborgenen Schatz auszustatten, ist der Zweck dieses Buches.





Zuerst muss die Gegenwart da sein, und dann kommt die Salbung. Die Salbung ist nicht die Taufe mit dem Heiligen Geist, obwohl das wichtig ist. Die Salbung ist die Kraft, die Macht, Gott zu dienen. Du wirst sicher wissen, wann die Gegenwart des Heiligen Geistes in dein Leben gekommen ist, denn du wirst süße Gemeinschaft haben. Und du wirst sofort wissen, wenn er dich geistlich, seelisch und körperlich befähigt hat, Dämonen und Krankheiten zu bekämpfen.

Mach dir darüber keine Illusionen: Gott möchte, dass du diese beiden großen Gaben hast. Das wird dir klar, wenn du weiterliest.

Du hast lebensverändernde Momente vor dir. Möge der Herr dich in jeder Hinsicht segnen, während du Schritt für Schritt vorwärts gehst. Wir dienen einem wunderbaren und mächtigen Gott!

## *Kapitel 1*

---

# **Katastrophe in Detroit**

**I** lag auf dem Bett in meinem Hotelzimmer in Detroit und entspannt, betete leise und betete den Herrn an. Es war ein Samstagabend im Jahr 1980, die Uhr zeigte Mitternacht, und ich sollte am nächsten Morgen und Abend in einer Kirche etwas außerhalb der Stadt predigen.

Nach ein paar Augenblicken kam die Gegenwart Gottes so stark in den Raum, dass mir die Tränen über das Gesicht kullerten und ich von seiner Herrlichkeit eingeholt wurde. Die Gegenwart - diese wunderbare Gegenwart des Heiligen Geistes, die mein Leben einige Jahre zuvor so revolutioniert hatte - war so schwer, dass ich nichts mehr mitbekam. Ehe ich mich versah, war es 2 Uhr morgens und ich betete immer noch.

Am nächsten Morgen stand ich schnell auf, fühlte mich ausgeruht und stark und betete erneut, bevor ich zum Gottesdienst ging. Mir war bewusst, dass mein Gebet dieses Mal nicht außergewöhnlich war. Es fühlte sich nicht so an wie in der Nacht zuvor, aber das wäre auch schwer zu erklären gewesen.

Ich ging zum Gottesdienst und als die Zeit gekommen war, begann ich zu predigen. Als ich meinen Mund öffnete, um die ersten Worte zu sagen, kam eine Wolke der Herrlichkeit in das Gebäude. Es

war, als ob die Shekinah - das ehrfurchtgebietende Heiligtum



Die Gegenwart des allmächtigen Gottes war da. Sie war schwer - so schwer, dass du dich nicht bewegen konntest.

Die Menschen begannen zu weinen. Während ich sprach, fielen einige von ihren Sitzen auf den Boden. Sie brachen einfach zusammen und schluchzten. Ihre Reaktion war erstaunlich. Was war geschehen?

Dann schloss ich meine Augen und sagte ein Wort: Jesus.

Wusch! Gottes Gegenwart und Kraft durchfluteten den Saal noch stärker als zuvor und die Menschen waren überall bewegt. Ich sah niemanden, der nicht sichtlich berührt war.

Ein Mann neben mir sagte: "Ich habe Gottes Gegenwart noch nie so gespürt wie jetzt." Tränen liefen ihm über das Gesicht.

Ich wusste, dass er Recht hatte. Ich hatte die Gegenwart und die Salbung des Heiligen Geistes noch nie so stark in einem Gottesdienst gespürt.

### **Eine Pause zum Mittagessen**

Nach dem Gottesdienst war ich zum Mittagessen bei einer Cousine verabredet, die in Detroit lebte. Ich hatte sie seit einiger Zeit nicht mehr gesehen und freute mich auf das Mittagessen mit ihr.

Meine Cousine und ihr Mann begrüßten mich, als ich ankam, und wir setzten uns gemeinsam an den Tisch, um unsere Bekanntschaft zu erneuern. Wir hatten ein köstliches Mittagessen und unsere Unterhaltung war lebhaft und unterhaltsam.

Während wir unser Mittagessen genossen, spürte ich plötzlich, wie der Herr an meinem Herzen zerrte. Ich kannte dieses Gefühl gut. Er rief mich sanft: "Geh beten."

Ich war erschrocken und in meinem Herzen antwortete ich: "*Herr, ich kann jetzt nicht gehen. Ich*

---

*esse gerade mit diesen Leuten zu Mittag. Und ich bin nicht einmal selbst hergefahren. Das Hotel ist fünfundvierzig Minuten entfernt, und ich habe keine Möglichkeit, dorthin zu kommen.*

*Außerdem, wie kann ich mitten in der Mittagspause aufstehen und gehen!*

Schweigen.

Unser Mittagessen war beendet und der Mann, der mich hingefahren hatte, brachte mich zurück zum Hotel. Als ich in meinem Zimmer ankam, war ich so erschöpft, dass ich ein Nickerchen machte.

Als ich am Abend zum Gottesdienst kam, war die Menge doppelt so groß wie am Morgen. Gottes Kraft war so überwältigend gewesen, dass die Menschen immer noch aufgeregt und voller Vorfreude auf den Abendgottesdienst waren. Wie würde es heute Abend aussehen, wenn das Treffen am Morgen so kraftvoll gewesen wäre?

### **Es war anders**

Ich stand auf, um zu predigen, aber als ich meinen Mund öffnete, war da nichts - nur Worte. Keine Präsenz. Keine überwältigende Salbung durch den Geist. Keine Kraft.

Ich kämpfte. Ich wusste nicht, was ich als Nächstes tun sollte. Ich konnte an ihrem Gesichtsausdruck erkennen, dass sich viele fragten, was los war. Die Wahrheit war: *Nichts* war los.

Nur wenige Stunden zuvor hatte ich einfach nur das Wort *Jesus* gesprochen und Gottes Kraft war in die Aula eingedrungen. Die Menschen hatten die Berührung Gottes gespürt, als sie in seiner Gegenwart weinten. Aber jetzt ... Ich sagte alles, was mir einfiel, und nichts geschah.

Schließlich endete der Gottesdienst. Es war eine Katastrophe!

Ich konnte gar nicht schnell genug zurück in mein Hotelzimmer kommen. Ich eilte ins Zimmer, schloss schnell die Tür und verriegelte sie. Was für eine

---

Erleichterung! Der ~~Geist~~ <sup>Dienst</sup> war mir wie eine Ewigkeit vorgekommen.

Ich saß auf dem Bett und meine Gedanken rasten über die Tortur. Ich war rätselhaft und verwirrt. "Gott, was ist passiert? Heute Morgen war deine Gegenwart so überwältigend und

Deine Macht war so groß, dass ich inmitten deiner Herrlichkeit kaum stehen konnte. Die Menschen waren zu Tränen gerührt."

Die Worte sprudelten nur so aus mir heraus. "Es war wie im Himmel. Aber heute Abend! Was war los? Warum schien der Gottesdienst so leer zu sein? So leer von dir?" Schließlich hielt ich inne. Und die leise, sanfte Stimme des Heiligen Geistes flüsterte: "Erinnerst du dich an heute Nachmittag, als ich an dir gezerrt habe und sagte: 'Geh beten'? Du hast dich entschieden, bei deiner Cousine zu bleiben. Du hast deiner Cousine und ihrem Mann den Platz überlassen, der mir gehört. Du hast sie vor mich gestellt."

Viel leiser, aber sehr defensiv, antwortete ich: "Aber, Herr, ich konnte nicht gehen. Was hätte mein Cousin gedacht?"

Die Stimme war immer noch sanft und weich. "Das ist ein Teil des Preises, Benny. Bist du bereit, den Preis für die Salbung zu zahlen?"

### **Ich hatte es schon mal gesagt bekommen**

Ja, es gibt *die* Kraft der Gegenwart des Heiligen Geistes, über die ich in *Guten Morgen, Heiliger Geist* geschrieben habe. Und es *gibt* die Macht der Salbung, über die ich dich in diesem Buch unterrichten möchte. Und es *gibt* einen Preis, den wir alle dafür bezahlen müssen. Diese Episode in Detroit hat uns alle drei Tatsachen wieder einmal vor Augen geführt. Die Gegenwart des Heiligen Geistes führt uns dazu, in der Kraft der Salbung zu leben, wenn wir bereit sind, den Preis des Gehorsams zu zahlen.

Kathryn Kuhlman, die so wichtig für meine Einführung in den Heiligen Geist und in die Wahrheiten der Gegenwart und der Salbung des Geistes war, hatte über "den Preis" gesprochen. Sie

---

hatte ihn bezahlt. *Detroit*

Ich habe auch nie meine Begegnungen mit einem Mann in England vergessen, der eine enorme Salbung des Geistes in seinem Leben hatte. Jedes Mal, wenn ich in seine Nähe kam, wurden meine Beine

zitterte. Manchmal fühlte ich mich schon schwach, wenn ich ihn nur ansah.

Eines Tages betete ich: "Herr, lass deine Salbung auf mir sein, wie sie auf ihm ist."

Der Herr sprach zu mir zurück: "Bezahle den Preis, und ich werde ihn dir geben."

"Wie hoch ist der Preis?" fragte ich.

Die Antwort kam nicht sofort. Aber eines Tages kam sie plötzlich vom Heiligen Geist. Er zeigte sie mir in Apostelgeschichte 4,13: "Als sie aber die Kühnheit des Petrus und des Johannes sahen und merkten, dass sie ungebildete und ungeschulte Männer waren, verwunderten sie sich. *Und sie erkannten, dass sie mit Jesus zusammen gewesen waren.*"

Das ist der Schlüssel - mit Jesus zusammen zu sein - immer und immer wieder, ständig, nicht nur ein paar Minuten am Tag, nicht nur gelegentlich. In Detroit war ich am Samstagabend bei Jesus gewesen. Aber ich hatte mich geweigert, später mit ihm allein zu sein, als er mich rief.

Die Gegenwart und die Salbung. Wenn du weiterliest, wirst du erfahren, wie der Heilige Geist dich dazu bringen kann, die Fülle und die Kraft der Gottheit jeden Tag zu erleben. Wenn du erst einmal begriffen hast, was die Salbung für dich bereithält, und die Tiefe und den Reichtum dieser kostbaren Berührung erfährst, wirst du nie wieder derselbe sein.

## *Kapitel 2*

---

# Das Wertvollste Geschenk

"Was ist dir als Christ am wichtigsten?" Das fragen mich die Leute schon seit Jahren. Und jedes Mal ist meine Antwort die gleiche. Abgesehen von meiner Errettung schätze ich die Salbung am meisten.

Der Begriff "*Salbung*" mag für einige von euch ungewohnt sein. Dieses Buch soll das ändern.

Wie ich in meinem letzten Band "*Guten Morgen, Heiliger Geist*" geschrieben habe, bin ich nicht mehr derselbe, seit Gott mein Leben mit der kostbaren Salbung seines Heiligen Geistes beschenkt hat. Und diese letzten vier Worte sind wichtig. Die Salbung ist die Salbung *mit dem Heiligen Geist*, und sie wird von dem Herrn Jesus Christus vollzogen. Kein Mensch kann das tun.

Nach dieser herrlichen Begegnung, über die ich im nächsten Kapitel sprechen werde, würde ich lieber sterben, als einen Tag ohne sie zu leben. Das klingt dramatisch in unserem Zeitalter des "Egoismus" und Humanismus, aber es ist die Wahrheit. Mein ständiges Gebet ist einfach dieses, und ich glaube, es wird auch deins sein: "Gott, bitte nimm niemals deine Salbung von mir. Lieber sterbe ich, als mich einem



Zukunft ohne Deine Berührung in meinem Leben. Möge ich nie einen Tag ohne die Salbung Deines Heiligen Geistes erleben." Was Gott mich über die besondere Berührung der Salbung gelehrt hat Salbung hat verursacht mich zu zu schätzen. meine Beziehung zu unserem allgegenwärtigen Gefährten, dem Heiligen Geist, noch mehr zu schätzen. Ich weiß jetzt, dass es verschiedene Arten der Salbung gibt, und ich werde das in späteren Kapiteln erkunden. Und ich weiß, dass es möglich ist, dass ich den Meister verlasse und diese innige Beziehung, die ich mit meinem ganzen Wesen schätze, verliere. Ich könnte ihm durch einen Willensakt den Rücken kehren und mich von der Gemeinschaft entfremden. Aber das werde ich niemals tun. Wie ich schon gesagt habe Ich würde lieber sterben, als Seine Berührung zu verlieren. Mein Ziel ist es, meine Beziehung zu Gott zu vertiefen und in eine größere Dimension der Salbung hineinzuwachsen. Denn trotz der unglaublichen Erfahrungen, die er mir geschenkt hat, weiß ich, dass er noch mehr für seine Kinder bereithält. Ich möchte dieses unglaubliche Abenteuer mit dir teilen.

Lieber Freund, ich möchte, dass du weißt, dass Gott heute etwas Besonderes für dein Leben vorgesehen hat. "Dies ist dein Tag", wie wir in meiner täglichen Fernsehsendung verkünden. Wenn du es willst, kann es heute und jeden Tag deines Lebens ein Tag sein, an dem der Heilige Geist mit dir ist - die Salbung.

### **Dein Wunsch kann in Erfüllung gehen**

Vielleicht geht es dir wie so vielen, die gesagt haben: "Benny, ich möchte Gottes Macht in meinem Leben erfahren, aber ich weiß wirklich nicht, wie ich das anstellen soll. Ich liebe Gott, und ich weiß, dass er

mich liebt. Aber ich habe eine Sehnsucht nach einer tieferen, intimeren Beziehung. Ich will nicht nur *über* ihn Bescheid wissen, sondern ihn kennenlernen und die Realität seiner Macht regelmäßig erfahren."

Sei dir sicher, dass dein Wunsch erfüllt werden kann. Er hat deinen Schrei gehört. Das Erste, was er von dir möchte

Wir wissen, dass er sich sehr wünscht, dass seine Kinder - alle - seine Gegenwart erfahren, nicht nur ein- oder zweimal, sondern jeden Tag. Er sehnt sich danach, dass sie nicht nur seine Gegenwart erfahren, sondern auch seine Gemeinschaft und seine Macht.

Dennoch, mein Freund, kannst du die Macht der Salbung Gottes erst erkennen, wenn du die Gegenwart Gottes erlebst. Viele haben die wahre Bedeutung und das Wesen der "Salbung" missverstanden. Sie denken, es handele sich um ein "Gänsehaut"-Erlebnis, das nur ein Gefühl ist und daher nur von kurzer Dauer. Das ist nicht wahr. Wenn die Salbung des Geistes über dein Leben kommt, wird alle Verwirrung verschwinden. Du wirst für immer verwandelt sein.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich das erste Mal diesen süßen, ehrfurchtgebietenden, kraftvollen, rauschenden Strom der Salbung spürte, der mich durchströmte. Es war, als wäre ich in eine Decke aus seiner Liebe gehüllt. Es war unübersehbar. Die Wärme Seiner Gegenwart umgab mich. Meine Umgebung verblasste im Schatten, während ich mich in der Gegenwart des Heiligen Geistes sonnte. Es war nicht zu übersehen, wer Er war. Ich war überwältigt von der Liebe und seiner Nähe. Ich fühlte totalen Frieden und doch explodierte ich vor Ekstase.

Auch du kannst Gott auf diese Weise kennenlernen, wenn du die Salbung und die Kraft seines Geistes erfährst - heute, morgen und immer.

### **Bist du für dich selbst gestorben?**

Nur wenn du dich selbst aufgibst und dich völlig entleerst, kannst du von Gottes Gegenwart erfüllt werden. Dann, und nur dann, kannst du sehen, wie sich Apostelgeschichte 1,8 - die Verheißung der Kraft, auf die ich später eingehen werde - in deinem Leben

erfüllt. Denn wenn seine Gegenwart dich einhüllt, kann seine Kraft aus dir herausströmen.

In diesem Buch erzähle ich dir vom Tod des Selbst, der so beängstigend und unmöglich klingt. Und ich erzähle dir, wie ich zum ersten Mal die Salbung erfahren habe und wie dieser Moment mein Leben revolutioniert hat. Wie ich in *Guten Morgen, Heiliger Geist* geschrieben habe, *haben* sich die Dinge verändert - radikal. Meine Beziehung zu Gottes Geist hat sich seit diesem ersten Tag stetig vertieft. Er ist ein Teil meines täglichen und stündlichen Lebens. Ich beginne keinen Morgen, ohne ihn einzuladen, zu mir zu kommen und mich zu befähigen, mit ihm durch den Tag zu gehen.

Es ist auch wichtig, dass du verstehst, dass der Geist an jedem Aspekt deines Lebens interessiert ist. Er teilt die Dinge nicht in geistlich und weltlich ein. Es gibt nichts Weltliches. Er will an allem beteiligt sein und ist es auch.

Im ersten Teil des Buches erzähle ich dir von dieser Person, die der Heilige Geist genannt wird. So viele wissen so wenig von ihm, dabei *ist er Gott*. Sie ignorieren ihn, sprechen nie mit ihm und bitten ihn nicht darum, täglich, Minute für Minute, Teil ihrer Existenz zu sein. Sie scheinen es vorzuziehen, ihn anzuflehen und zu betteln und dann verärgert zu sein, wenn sie keine Antwort erhalten.

Wie falsch das ist. Die Bibel sagt: "Nähert euch Gott und er wird sich euch nähern" (Jakobus 4,8). Es ist Zeit, das zu tun. Es ist an der Zeit, zu sagen: "Hier bin ich, Heiliger Geist. Komm zu mir. Geh mit mir. Hilf mir, zu empfangen, was der Vater für mich hat. Hilf mir zu hören, was der Herr sagt."

Wenn ich sage: "Komm, Heiliger Geist", hören das Chaos und die Verwirrung des Lebens in der Welt auf. Die Dunkelheit verwandelt sich in Licht. Mein leeres Herz wird gefüllt, und meine Ohren werden geöffnet,

um die Stimme des Vaters zu hören. Denn die Stimme Gottes ist abwesend ohne die Gegenwart des Heiligen Geistes, der dich umgibt.

Du fragst vielleicht: "Warum hilft uns der Heilige Geist nicht einfach und gibt uns, was wir brauchen, wenn er Gott ist und alles weiß?"

Die Antwort ist, dass er ein Gentleman ist und sich niemals in dein Leben drängen wird. Aber in dem Moment, in dem du sagst: "Heiliger Geist, hilf mir, das zu empfangen, worum ich dich bitte", kommt er und hilft dir, durch Jesus das zu empfangen, worum du den Vater gebeten hast. Du siehst, er will Gemeinschaft mit dir haben. Er will eine Beziehung von Augenblick zu Augenblick, eine Beziehung, in der du tatsächlich die Gesinnung Christi haben kannst (1. Korinther 2,16).

Wenn der Heilige Geist eine Realität in deinem Leben ist, schafft er einen Weg, durch den die Salbung, die Kraft, fließen kann.

Erinnerst du dich, als Petrus, Jakobus und Johannes mit dem Herrn auf dem Berg der Verklärung waren (Mt 17,1ff)? Die Wolke legte sich über sie. Was ist die Wolke? Es ist der Heilige Geist. Wenn du im Alten Testament von der Wolke liest, die auf die Stiftshütte herabkam (2. Mose 40,34), dann geht es um den Heiligen Geist.

Auch als Jesus nach seiner Auferstehung aufstieg, wurde er von einer Wolke empfangen (Apostelgeschichte 1,9). Auch das war der Heilige Geist. Und wenn Jesus wiederkommt, wird er auf derselben Wolke reiten (Apg 1,11).

Wenn der Herr in diesen Fällen sprach, wo war die Stimme? Sie war in der Wolke. Der Heilige Geist ist derjenige, der die Stimme Gottes mit Klarheit in dein Herz bringt.

Wenn du noch nicht erlebt hast, dass diese Dinge in deinem Alltag Realität sind, musst du verstehen, was die Gegenwart und die Salbung sind. Ich will Gott und das, was er in deinem Leben tun wird, nicht

einschränken, aber ich weiß, dass, wenn du die Gegenwart des Geistes empfängst, sieben Dinge

die im wunderschönen achten Kapitel des Römerbriefs stehen, werden in deinem Leben vorkommen. Sie sind allein schon alles wert:

- Du wirst von der Sünde befreit werden. Vielleicht hast du, wie so viele andere, in einem Bereich deines Lebens gekämpft, den du seit Jahren nicht überwinden konntest. Die Bibel sagt, dass du erst dann vom Gesetz der Sünde befreit werden kannst, wenn du dem Geist folgst.
- Rechtschaffenheit wird ganz natürlich in dein Leben kommen, wenn du lernst, "nach dem Geist zu wandeln". Du wirst sie nicht erzwingen. Dein Kampf um Rechtschaffenheit wird ihrem beständigen, leichten Fluss weichen.
- Deine Mentalität wird sich ändern. Du wirst davon befreit, deine Gedanken "auf die Dinge des Fleisches" zu richten, um sie "auf die Dinge des Geistes" zu richten.
- Du wirst völlig in Frieden leben. Denn Paulus sagt: "Geistlich gesinnt zu sein, bedeutet Frieden".
- Ihr werdet vom Kopf bis zu den Zehen geheilt werden. Denn "Er, der Christus von den Toten auferweckt hat, wird euren sterblichen Leibern Leben geben", was die große Mehrheit des Leibes Christi dringend braucht.
- Du wirst den totalen Tod für dich selbst und das totale Leben für Gott erhalten. Denn Paulus sagt: "Wenn ihr durch den Geist die Taten des Leibes tötet, werdet ihr leben."
- Du wirst die Vertrautheit mit dem Vater erhalten, wenn du durch den Geist in sein Gesicht blickst und sagst: "Abba, Vater - Papa".

Außerdem erhältst du die Macht, dem Allmächtigen zu dienen, und ich weiß, dass ich so viele Menschen getroffen habe.

Viele von euch haben persönlich an Wundertreffen im ganzen Land teilgenommen und sind bereit, den im ersten Kapitel genannten Preis zu zahlen.

Ich freue mich, dass ich diese Erfahrungen und Erkenntnisse mit dir teilen kann. Denn ich weiß, dass die Gegenwart des Heiligen Geistes und seine Salbung, multipliziert unter den Millionen von Gottes Volk, der Weg sind, auf dem der Herr die bedürftige Welt in unserer Zeit erreichen wird. Ich bete, dass du darüber genauso begeistert bist wie ich.

### Kapitel 3

---

◆

---

## Am Anfang

**S** in jenem Dezemberabend im Jahr 1973 lag ich auf dem Boden meines Schlafzimmers und rang mit den Worten, die ich ein paar Stunden zuvor gehört hatte.

Mysteriöse Worte. Stark Worte. Warum hatte ich sie nicht schon früher gehört?

Ich hätte müde sein müssen, denn es war schon nach elf Uhr, und ich war schon lange vor Sonnenaufgang aufgestanden. Aber meine Gedanken rasten unaufhörlich über die Ereignisse dieses lebenserschütternden Tages.

Ein Freund hatte mich zu einem Treffen in Pittsburgh mitgenommen, das von einer Heilungsevangelistin geleitet wurde, von der ich nur sehr wenig wusste. Ihr Name war Kathryn Kuhlman. In Pittsburgh sah, hörte und erlebte ich Dinge, die den Lauf meines Lebens für immer verändern sollten.

Ich war seit ein oder zwei Jahren gerettet und wurde vor kurzem von einigen Schulfreunden in die charismatische Bewegung eingeführt. Ich wusste fast nichts über das vom Geist geführte Leben. Ich war am Verhungern, ich war verzweifelt. Aber ich fand wenig, was meine Seele nährte. Und jetzt das. Was hatte sie an diesem Tag gemeint?

Noch einmal dachte ich an das Treffen mit Kuhlman zurück. Ihre Botschaft trug den Titel "Die

geheime Kraft des Heiligen Geistes". Ich erinnerte mich an meine erste

Ich hatte den Eindruck, dass diese ungewöhnliche Frau in ihrem fließenden weißen Kleid fast über die Bühne tanzte und schwebte, als wäre sie an eine unsichtbare Kraft angeschlossen. Ich erinnerte mich auch an das ziemlich peinliche Zittern und Schütteln, dem ich zwei Stunden lang vor und sogar eine Stunde lang während der Versammlung ausgesetzt war, nur um dann in die verzückteste Anbetung einzutreten, die ich mir je hätte träumen lassen. In diesen Stunden wusste ich ohne Zweifel, dass der Herr genau dort war. Seine Gegenwart war gewiss.

Bis zu diesem Zeitpunkt war mein Gebetsleben das eines durchschnittlichen, ernsthaft denkenden Christen gewesen. Aber in diesen wenigen Stunden in Pittsburgh sprach ich nicht nur mit dem Herrn, sondern er sprach zu mir. Er zeigte mir seine Liebe; er überzeugte mich von seiner Barmherzigkeit und Güte. Und was war das für eine Gemeinschaft!

Später blickte ich von meiner tiefen Gemeinschaft auf und sah, wie Fräulein Kuhlman schluchzte und ihr Gesicht in ihren Händen vergrub. Sie schluchzte fürchterlich, und schon bald war alles still. Die Musik hörte auf, die Platzanweiser waren wie erstarrt. So ging es mehrere Minuten lang weiter. Steinerne Stille.

Dann warf sie blitzschnell den Kopf zurück, und ihre Augen blitzten, flammten. Flamme! So etwas hatte ich noch nie gesehen. Kühnheit strahlte aus ihrem ganzen Wesen. Dann stieß sie ihren langen Finger wie einen Pfeil nach vorne. Kraft schien aus ihm zu schießen. Aber da war noch mehr - ja, Schmerz und Emotionen, die von diesem knöchigen Finger ausgingen.

Sie schluchzte noch einmal kurz und sprach dann, was die Qual und das Drama in ihrer Stimme nicht wirklich beschreibt, aber es gibt kein angemessenes

---

Wort außer "*sprach*". "Bitte", flehte sie. Das Wort war bis zum Äußersten gedehnt. "Pleeeaaasse . . . betrübe nicht den Heiligen Geist."

Sie sagte es noch einmal: "Bitte betrübt den Heiligen Geist nicht." Keiner rührte sich. Ich schon gar nicht, obwohl ich spürte, dass sie

Der Finger zeigte direkt auf mich, was mich nervös machte. Und ich bin mir sicher, dass es anderen auch so ging.

Dann, mit einem Schluchzen in der Stimme, fuhr sie fort: "Verstehst du nicht?" Die Worte hingen in der Luft. "Er ist alles, was ich habe!"

Ich wusste nicht, wovon sie sprach, aber ich saugte alles in mich auf.

Sie war noch nicht fertig: "Bitte! Verletze ihn nicht. Er ist alles, was ich habe. Verletzt nicht den, den ich liebe!"

Wenige Augenblicke später streckte sie wieder ihren langen, knöchigen Finger aus - ich weiß, dass er direkt auf mich gerichtet war - und sagte: "Er ist realer als alle anderen auf dieser Welt! Er ist realer als du!"

Ich stelle euch diese Szene noch einmal vor, um einen der wichtigsten Punkte zu verdeutlichen, den wir Christen begreifen müssen, vor allem, wenn wir uns der Gegenwart und der Salbung des Heiligen Geistes nähern. Kathryn Kuhlman sprach von einer Person, einer Person, die realer ist als du oder ich - eine Person, kein "es", kein Nebel, keine Kraft, keine gespenstische, unheimliche, schwebende Substanz, die von Pfeifenorgeln und Harfen begleitet wird. Der Heilige Geist ist eine Person mit einer Persönlichkeit, einer Natur. Und er ist Gott - ein gleichberechtigtes Glied der dreiköpfigen Gottheit, das das ganze Wesen der Gottheit, des einen ungeteilten Gottes, in sich trägt und in der Schöpfung, der Erlösung und der Bevollmächtigung wirkt. Diese Wahrheit darfst du nie vergessen.

Alles, was ich in jener Dezembarnacht in meinem Zimmer in Toronto wusste, war, dass ich das wollte, was Kathryn Kuhlman hatte. Was auch immer sie meinte, als sie sagte: "Er ist alles, was ich habe" - ich wollte genau das.

---

**Und da war er**

Irgendwann in dieser Nacht fühlte ich mich gezwungen zu beten, als

als ob mich jemand in die Knie zwingen würde. Und die ersten Worte, die aus meinem Mund kamen, waren "Heiliger Geist". Das hatte ich vorher noch nie getan. Es ist jetzt schwer zu begreifen, aber du musst dich daran erinnern, dass ich noch nie daran gedacht hatte, dass der Heilige Geist eine Person ist, die man ansprechen muss. Ich hatte nur mit dem Vater und dem Sohn gesprochen.

Ich nahm meinen Mut zusammen und sagte: "Heiliger Geist, Kathryn sagt, Du bist ihr Freund. Ich glaube nicht, dass ich Dich kenne. Vor heute dachte ich, ich würde dich kennen. Aber nach diesem Treffen ist mir klar geworden, dass ich es wirklich nicht tue. Ich glaube, ich kenne dich nicht. Kann ich dich kennenlernen? Kann ich dich wirklich kennenlernen?"

Nichts schien zu passieren. Doch als ich mit geschlossenen Augen an mir zweifelte, schoss etwas wie Elektrizität durch mich hindurch und ich begann am ganzen Körper zu vibrieren, genau wie in Pittsburgh. Der einzige Unterschied war, dass ich in meinem Schlafanzug auf dem Boden meines Schlafzimmers im Haus meiner Eltern in Toronto saß. Und es war schon sehr spät in der Nacht. Aber ich spürte die Kraft von Gottes Geist. Er war in meinem Zimmer anwesend! Mein Leben würde nie wieder dasselbe sein.

Und deine auch nicht, mein Freund, wenn du nach dem handelst, was ich hier sage.

### **Ein ganzes Jahr lang Lektion**

Meine Einführung war so real, dass ich, als ich am nächsten Morgen sehr früh aufwachte, das tat, was mir das Natürlichste der Welt zu sein schien. Ich sagte: "Guten Morgen, Heiliger Geist", und ich sage es immer noch jeden Morgen. Er ist da und sehnt sich

---

danach, an unserem Leben teilzuhaben, sobald wir aufwachen.

An diesem ersten Morgen kehrte die glorreiche Atmosphäre der vorangegangenen Nacht unverkennbar zurück, aber es gab kein Zittern oder Vibrieren. Ich war einfach in Seine Gegenwart gehüllt.

Damit begann ein Jahr intensiver Erfahrungen mit der süßen Gegenwart des Geistes, ein Jahr der Gemeinschaft und des Gemeinschaftsgefühls, des vom Geist geleiteten Bibelstudiums und des Hörens auf den, der in Gottes Wort als Lehrer, Ratgeber und Tröster beschrieben wird.

In meinem letzten Buch habe ich über die Probleme mit meiner Familie nach meiner Bekehrung zu Jesus Christus berichtet. Da ich in eine griechische Familie in Israel hineingeboren wurde, wo mein Vater Bürgermeister von Jaffa war, und ich in römisch-katholischen Schulen erzogen wurde, wurde ich von meiner Familie gründlich ausgegrenzt, nachdem ich den Herrn Jesus öffentlich angenommen hatte. Es wurde so schlimm, dass mein Vater nicht einmal mehr mit mir sprach und andere Verwandte mich verachteten oder ignorierten.

Hinzu kam, dass ich wegen eines starken Stotterns nicht fließend sprechen konnte. Das bedeutete, dass ich Stunden allein in meinem Zimmer verbrachte. Aber nachdem ich den Heiligen Geist kennengelernt hatte, wurde mir das zum Verhängnis und ich konnte mich an dem unermesslichen Reichtum seiner Gegenwart erfreuen.

Es dauerte nicht lange, da wurde ich wie Frau Kuhlman und schätzte diese Gegenwart mehr als alles andere im Leben. Ich spreche von einer Erkenntnis, die über die Taufe im Heiligen Geist, das Sprechen in Zungen und andere Aspekte des normalen charismatischen christlichen Lebens, wie ich es erlebt hatte, hinausgeht. Ja, ich habe in Zungen geredet und bin treu in eine charismatische Kirche gegangen. Aber diese Erfahrung war mehr als das.

Der Heilige Geist wurde für mich real. Er wurde mein Gefährte. Wenn ich die Bibel aufschlug, wusste

---

ich, dass er bei mir war, als ob er neben mir sitzen würde. Er lehrte mich geduldig und liebte mich. Natürlich sah ich sein Gesicht nicht, aber ich wusste, wo er war. Und ich begann, seine Persönlichkeit kennen zu lernen.

Jesus hatte gesagt, dass er seine Jüngerinnen und Jünger - dich und mich - nicht hilflos zurücklassen würde, sondern einen schicken würde, der bei uns ist und uns führt. Und jetzt wusste ich aus erster Hand, dass er sein Wort gehalten hatte.

### **Das Ziel wird enthüllt**

Es ist wichtig, dass ich eine Episode aus "*Guten Morgen, Heiliger Geist*" wiederhole, um diese bemerkenswerten Erfahrungen ins rechte Licht zu rücken und um zu zeigen, dass das christliche Leben kein "Segne-mich, gib mir"-Club sein soll.

Nachdem ich den Herrn mehrmals gefragt hatte, warum er mir erlaubte, die Realität seiner Gegenwart zu erleben, hatte ich eine erschreckende Vision. Ich sah jemanden vor mir stehen, der von Flammen umhüllt war und sich unkontrolliert bewegte. Seine Füße berührten den Boden nicht. Sein Mund öffnete und schloss sich, wie das "Zähneknirschen" in der Bibel.

In diesem Moment sprach der Herr mit einer hörbaren Stimme: "Predige das Evangelium."

Ich antwortete: "Aber, Herr, ich kann nicht reden."

Zwei Nächte später hatte ich einen Traum. Ich sah einen Engel mit einer Kette in der Hand, die an einer Tür befestigt war, die den Himmel zu füllen schien. Er zog sie auf, und da waren Menschen, so weit das Auge reichte. Sie bewegten sich alle auf ein großes, tiefes Tal zu, und dieses Tal war ein Inferno. Tausende fielen in das Feuer. Diejenigen, die an vorderster Front standen, versuchten, das Feuer zu bekämpfen, aber der Ansturm der Menschen drängte sie in die Flammen.

Wieder sprach der Herr zu mir: "Wenn du nicht predigst, werde ich dich zur Verantwortung ziehen."

Ich wusste sofort, dass alles in meinem Leben, einschließlich meiner unglaublichen Erlebnisse in den

---

letzten Monaten, nur einem Zweck diene: mich dazu zu bewegen, die Verkündigung der

Evangelium.

### **Eine spektakuläre Veränderung**

Anfang Dezember 1974 besuchte ich Stan und Shirley Phillips in Oshawa, etwa dreißig Meilen östlich von Toronto, und ich hatte immer noch nicht der Vision gehorcht, zu predigen. Tatsächlich hatte ich niemandem von meinen Erfahrungen, Träumen und Visionen erzählt. Aber das sollte sich ändern.

"Kann ich dir etwas sagen?" fragte ich. Die beiden nickten erwartungsvoll und ich schüttete ihnen mein Herz aus, zumindest so weit es mein Stottern zuließ. Sie waren sehr geduldig und hörten mir etwa drei Stunden lang zu.

Schließlich unterbrach mich Stan und sagte begeistert: "Benny, heute Abend musst du in unsere Kirche kommen und das erzählen."

Stan und Shirley gehörten zu einer Gruppe von etwa hundert Leuten namens Shiloh in der Trinity Assembly of God in Oshawa, also ging ich an diesem Abend mit ihnen hin - lange Haare, legere Kleidung, stotternde Zunge und so weiter. Ich wusste nicht, was passieren würde. Ich wusste, dass mir aufgetragen worden war, das Evangelium zu predigen, aber ich hatte mir schon gedacht, dass die Predigt wahrscheinlich durch Traktate erfolgen würde.

Als ich zu Beginn des Gottesdienstes im Publikum saß, wusste ich immer noch nicht, was passieren würde. Ich wurde sehr nervös und hatte Angst. Ich würde mich lächerlich machen, und alle würden lachen. Das brauchte ich nicht noch mehr.

Es dauerte nicht lange, bis Stan, ein Wissenschaftler in einem Atomkraftwerk in der Gegend, mich vorgestellt hatte und ich zur Kanzel ging. Ich hatte noch nie hinter einer gestanden.

---

Stan hatte gesagt: "Teile deine Erfahrungen", und genau das wollte ich tun. Ich öffnete erschrocken meinen Mund und etwas berührte meine Zunge und betäubte sie. Ich sprach fließend und schnell, eigentlich zu schnell; ich musste erzählen

mich selbst zu verlangsamen.

Ich habe das Evangelium gepredigt! Es schien unmöglich, aber ich sprach klar und deutlich. Und ich habe nicht aufgehört.

Ich erzählte ihnen - es waren hauptsächlich junge Leute - wie ich dem Heiligen Geist in meinem Zimmer begegnete und dann ein Jahr lang mit ihm sprach, ihm Fragen stellte und ihm zuhörte.

"Wie lernt man den Heiligen Geist kennen?" fragte ich rhetorisch. "Auf den Knien, auf dem Rücken liegend, durch den Raum gehend, betend. Du begegnest ihm nicht, indem du einfach ein Lied singst."

Ich machte weiter: "Es gibt nur einen Weg zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist, und der führt über das Gebet."

Ich redete etwa eine Stunde lang so weiter und merkte dann, dass ich zum Schluss kommen sollte. Aber ich wollte ihnen noch von Mose erzählen, denn der Heilige Geist hatte mir eine Erkenntnis geschenkt, die mich immer noch erstaunt. Und auf einmal wurde ich mutig.

"Mose fragte den Herrn - niemand kann so etwas fragen, bevor er nicht im Allerheiligsten ist", sagte ich. "Es war eine Zeit, vierzig Tage später, bevor er fragen konnte - erinnerst du dich, Gott hatte ihn berührt, Gemeinschaft war ausgebrochen, Anbetung, Schönheit, Ekstase, die Gegenwart des Allmächtigen, Kühnheit hatte sich eingestellt. Dann konnte er sagen: "Lass mich deine Herrlichkeit sehen".

"Er hatte den Preis bezahlt", sagte ich. "Er sagte: 'Herr, ich war die letzten vierzig Tage hier oben bei dir. Von meinem Fleisch ist nichts mehr übrig. Lass mich deine Herrlichkeit sehen.' Und Gott ging vor ihm vorbei. Und obwohl er nur seinen Rücken sah, sah er

die Herrlichkeit, das Wunder Gottes."

Ich habe nicht locker gelassen. "Willst du Gottes Gegenwart?" fragte ich. "Dann verliere deine eigene. Du verlierst die Sicht auf

und du wirst Gott sehen können."

Ich schloss die Augen und dachte: "Ich werde beten." In meinem Zimmer hatte ich immer gewackelt und war sogar hingefallen, wenn ich den Heiligen Geist einlud, so sehr, dass ich einen sicheren Platz zum Stehen oder Knien suchte und sogar mit dem Rücken zur Wand stand. Aber ich hatte nicht damit gerechnet, dass etwas Ähnliches in einem offenen Treffen passieren würde.

Also hob ich meine Hände und sagte: "Heiliger Geist, du bist hier willkommen. Bitte komm."

Sofort wurde der Ort von der Kraft Gottes erfasst. Die Menschen begannen zu weinen und viele fielen zu Boden.

"Oh, lieber Gott, was soll ich jetzt tun?" fragte ich.

Ich drehte mich zu dem Mann um, der die Versammlung leitete, in der Hoffnung, er würde kommen und mir den Dienst abnehmen. Aber als ich mich umdrehte und auf ihn zeigte, fiel er mehrere Meter zurück. Ich versuchte, ihn dazu zu bringen, näher zu kommen und plötzlich war er weiter weg. Keiner konnte mir nahe kommen. Und dann wurde mir klar, dass während all dieser Zeiten im letzten Jahr jeder, der sich im Raum befunden hätte, ebenfalls unter den Strom geraten wäre.

Der Anführer versuchte mehrmals, an mich heranzukommen, und jedes Mal fuhr er gegen die Wand.

Schließlich sprach ich einfach mit den Leuten. Viele waren auf den Knien und weinten immer noch. Ich erzählte ihnen mehr über die Person des Heiligen Geistes. Schließlich hörte ich auf, ohne weiter zu beten.

In Jesaja 10:27 heißt es, dass "das Joch um der Salbung willen zerstört werden wird" (KJV) und genau

---

das ist geschehen. Der Einfluss des Teufels auf das Leben wird zerstört, wenn die Salbung kommt. Das war bei mir und meiner Zunge der Fall, und das galt auch für die Menschen in der Gemeinde.

Wie ich später genauer erkannte, sind "religiöse" Aktivitäten, laute Zungen, Stöhnen und Seufzen keine notwendigen Voraussetzungen dafür, dass die Kraft Gottes offenbar wird. Meistens sind sie eher hinderlich, weil sie vom Fleisch kommen können, während Gott echte Kraft zeigen will. Unser größter Wunsch sollte nicht nach geistlichen Gaben sein, sondern nach der Gegenwart und der Kraft Gottes. Die Gaben mögen dein Leben nicht verändern, aber die Gegenwart und die Macht werden es. Und das war es, was ich an diesem Abend in Oshawa zum ersten Mal geschmeckt habe.

Wie ich im Laufe der Jahre schon hunderte Male gesagt habe, kommt Gott nie zu spät. Er kommt nie zu früh, aber er kommt auch nie zu spät. Als die Betäubung einsetzte, sagte ich einfach: "Das war's!" und stürmte voran. Die Salbung durch den Heiligen Geist war gekommen, ich war geheilt worden und meine Predigt hatte Kraft bekommen.

Wie durch ein Wunder begann mein Dienst, der sofort wie ein Pilz aus dem Boden schoss. Praktisch jeden Tag kamen Einladungen von Kirchen und Gemeinschaften, um zu dienen.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass ich ein Jahr zuvor die Gegenwart des Heiligen Geistes erlebt hatte und dass er mich ein ganzes Jahr lang sorgfältig und liebevoll gelehrt, versichert, ermutigt und geliebt hatte. Ich hatte ihm nach bestem Wissen und Gewissen gehorcht, und die Salbung war gekommen, so wie sie auch für dich kommen wird. Sie ist für jeden da. Wenn du erst einmal begreifst, was die Salbung für dich bedeutet, wenn du die Tiefe und den Reichtum dieser kostbaren Berührung erfährst, wird dein Leben eine neue Bedeutung bekommen, wenn du den Platz im Dienst einnimmst, den der Herr für dich vorgesehen

---

hat.

### **Eine deutliche Warnung**

Ich werde nie vergessen, wie ich an diesem Abend von Oshawa nach Hause fuhr. Ich war fassungslos. Als ich eine Stunde später auf meinem Bett lag,

Ich war immer noch wie betäubt und verwirrt von den Ereignissen des Abends. Ich hatte die wahre Macht Gottes gesehen. Ich hatte einen Blick auf die Antwort auf Kathryn Kuhlmanns Aussage erhascht, wenn auch nur einen flüchtigen: "Wenn du die Kraft findest - wenn du die Kraft findest - wirst du den Schatz des Himmels finden." Es war nur eine Andeutung, und ich musste mehr verstehen. Ich war so unerfahren.

"Was hast du heute Abend getan, Herr?" fragte ich in die Dunkelheit.

Unerwartet hörte ich eine schnelle Antwort: "Sei treu." Das war alles. "Sei treu."

Am nächsten Morgen schaltete ich kurz nach dem Aufwachen das Radio ein und folgte damit meiner Gewohnheit, Gottesdienste zu hören, während ich mich selbst auf den Weg zur Kirche machte. Das erste, was ich hörte - und ich habe keine Ahnung, wer der Sprecher war - war: "Pass auf, was du mit der Macht, die du hast, machst." Dann wurde die Sendung sofort unterbrochen. Ich kann es mir nicht erklären. Ich hatte das Radio eingeschaltet, eine Stimme hatte gesagt: "Pass auf, was du mit der Macht, die du hast, machst", und die Stimme war weg. Ich konnte sie nicht wiederfinden, als ich an den Reglern herumfummelte.

Natürlich ist mir jetzt klar, dass die Worte "*Sei treu*" vom Vorabend und die deutliche Warnung im Radio am nächsten Morgen zusammengehörten. Sie sagten im Wesentlichen: "Sei vorsichtig mit der Macht, die ich dir gegeben habe. Spielt keine Spielchen. Und missbrauche sie nicht."

Das ist eine Warnung für alle, die die Salbung des Geistes suchen und empfangen. Gott muss dir vertrauen können.

Er sehnt sich danach, dass wir seine Gegenwart und seine Salbung kennen und erfahren. Wenn wir von uns

---

selbst entleert sind, werden wir seine Gegenwart erfahren. Nur dann können wir seine Macht erfahren - die Salbung des Heiligen Geistes. Aber auch der Faktor Vertrauen ist sehr wichtig. Wir müssen treu mit dem umgehen, was Gott uns so reichlich zur Verfügung stellt.

## *Kapitel 4*

---

# Endlich eine Antwort

**W**enn ich auf mein Leben zurückblicke und sehe, wie anders es hätte sein können, dann staune ich über

Gottes Gnade und Barmherzigkeit.

Stell dir das mal vor. Ich wurde in eine sehr traditionelle Familie aus dem Nahen Osten hineingeboren, die großen Wert auf Disziplin und Tradition legt und keine Beziehung zu einem persönlichen Gott hat. Ich bin als Griechin in Israel geboren und aufgewachsen und wurde in römisch-katholischen Schulen von Nonnen erzogen. In meiner frühen Kindheit stotterte ich stark, was die mündliche Kommunikation unglaublich schwierig, ja fast unmöglich machte. Im Alter von fünfzehn Jahren wurde ich entwurzelt, als meine Familie nach Toronto zog. Ich war gezwungen, neben Arabisch, Hebräisch und Französisch, die ich zuvor in katholischen Schulen gesprochen hatte, eine vierte Sprache zu lernen: Englisch. Ich wurde aus der Abgeschlossenheit einer katholischen Schule in die öffentlichen Schulen von Toronto gebracht. Ich war ein Einzelgänger - leise, schüchtern und unsicher.

### **Leitlinien und Traditionen**

Der Herr hat mich auf wundersame Weise durch

einige Mitschüler gerettet, als ich neunzehn war, obwohl ich schon vorher herrliche Begegnungen mit Ihm hatte, wie zum Beispiel in



Träume und Visionen.

Vor meiner Wiedergeburt hatte ich versucht, mich an alle Weisungen und Richtlinien zu halten, die mir von meinen Vorgesetzten vorgeschrieben wurden. Ich hatte mich an alle Traditionen gehalten, die mit meiner katholischen Erziehung verbunden waren, und ehrlich versucht, denen zu gehorchen, die ich als Gottes Vertreter in meinem Leben ansah. Ich war eine gute Schülerin und tat, was die Nonnen mir sagten (ich machte das Kreuzzeichen, wenn ich an einer katholischen Kirche vorbeikam, betete regelmäßig und so weiter). Ich bin mir sicher, dass ich mich als Christin betrachtete, aber ich fühlte mich nicht vollständig oder erfüllt.

Unmittelbar nach meiner Errettungserfahrung begann ich, eine Kirche mit dreitausend jungen Menschen in der Innenstadt von Toronto zu besuchen. Ich war diese Art von charismatischen Versammlungen mit ihren spontanen, unvorhersehbaren Reaktionen in verschiedenen Lautstärken nicht gewöhnt. Ich war eher an zurückhaltende, überlegte und vorhersehbare Aktivitäten gewöhnt.

Das war eine andere Art von Menschen. Sie umarmten sich gegenseitig und Freude schien aus ihren Gesichtern zu strahlen. Natürlich wusste ich zu diesem Zeitpunkt nichts über die charismatische Bewegung. Ich wusste nur, dass ich mich in einer ungewohnten Umgebung befand.

Zum Teil aufgrund meiner falschen Einschätzung von Spiritualität kam meine ernsthafteste Reaktion einige Zeit später, nachdem ich im Heiligen Geist getauft worden war. Ich ertappte mich dabei, wie ich einen bestimmten Mann beobachtete, den ich für die geistlichste Person in der Gemeinde hielt. Ich beobachtete, wie er seine Hände nach oben hob; er

hatte sie fast ständig oben. Sein Körper zitterte ein wenig. Seine Lippen bebten, während seine Augen zum Himmel blickten. Und wenn er in dieser unbekannten Sprache betete - in Zungen - sagte er immer das Gleiche, als würde er etwas immer wiederholen. Jedes Mal

Ich hörte ihn beten, es war dasselbe. Er schüttelte sich und sagte das Gleiche.

Naiv und hungrig nach den Dingen Gottes, ging ich eines Tages zu ihm und fragte, ob ich mit ihm reden könne. Er schien freundlich genug zu sein.

"Ich bin so hungrig nach mehr", sagte ich. "Wie finde ich, was ich suche?"

Er sah mich an und fragte: "Bist du im Heiligen Geist getauft worden?"

"Ja", antwortete ich, begierig darauf, Führung zu bekommen. "Sprichst du in anderen Sprachen?", fragte er. "Ja", antwortete ich.

Er sah mich an und sagte ganz sachlich: "Was willst du noch?"

Ich war fassungslos und ging nach einem diskreten Moment schweigend davon. *Was will ich mehr!* dachte ich. Wenn *das alles ist, weiß ich nicht, ob es noch viel zu tun gibt.*

Ich wollte verzweifelt mehr von Gott und war mir sicher, dass es mehr gab. Die Seiten der Bibel sagten es, aber ich wusste nicht, was ich tun sollte. Ich wusste nicht, was Gott anbietet und wie ich es bekommen konnte. Keiner schien mir helfen zu können.

1973 wechselte ich die Kirche und traf einen wunderbaren Mann, Jim Poynter, einen freimethodistischen Pfarrer, der ein guter Freund wurde und mich eines Tages mit dem Dienst von Kathryn Kuhlman bekannt machte. Das setzte die Ereignisse in Gang, die ich in den vorherigen Kapiteln beschrieben habe. Sonst hätte ich nicht von der wunderbaren Gegenwart Gottes und der Salbung durch den Heiligen Geist erfahren, die jedem Gläubigen zuteil werden.

Der Herr will uns so viel mehr geben, als viele von uns für möglich gehalten haben. Ich möchte mit dir die

Wege teilen, die der Herr mich seit jenem  
erstaunlichen Tag gelehrt hat, als er meine Zunge löste  
und begann, mich zu ermächtigen

mich für den Dienst. Diese wunderbaren Möglichkeiten gelten auch für dich, und ich bete dafür, dass Gott dich inspiriert und dich weiterführt, damit wir gemeinsam seinen Plan für die außergewöhnliche Zeit, in der wir leben, erfüllen.

### **Wie es anfang**

Bevor ich dir erzähle, wie der Herr mich gelehrt und für den Dienst ermächtigt hat, möchte ich dich zurückversetzen und dir einen Einblick in jenen herrlichen Tag in Pittsburgh geben, als ich bei einem Treffen von Kathryn Kuhlman dem Heiligen Geist begegnete.

Dieser Tag am 21. Dezember 1973 begann um fünf Uhr morgens, nachdem mein neuer Freund Jim Poynter und ich mit einer großen Gruppe in einem Charterbus von Toronto nach Pittsburgh durch einen schrecklichen Schneesturm gefahren waren. Wir waren erst vier Stunden zuvor in unsere Hotelbetten gefallen.

Jim bestand darauf, dass wir um sechs Uhr in der First Presbyterian Church in der Innenstadt von Pittsburgh sein mussten, sonst hätten wir keinen Platz mehr bekommen. Selbst dann waren schon Hunderte von Menschen da und die Türen sollten erst in zwei Stunden geöffnet werden. Es war eiskalt und ich hatte alles an, was ich dabei hatte - Stiefel, Handschuhe und so weiter.

Klein zu sein hat einige Vorteile. Ich schlich mich immer näher an die Türen heran und zog Jim hinter mir her. Ich konnte die Menge nicht fassen! "Das ist jede Woche so", sagte eine Frau.

Als ich dort stand, begann ich plötzlich zu vibrieren - als hätte jemand meinen Körper gepackt und geschüttelt. Einen Moment lang dachte ich, dass die bittere Luft mich erwischte hatte. Aber ich war warm

angezogen und fühlte mich ganz sicher nicht kalt. Ein unkontrollierbares Zittern hatte mich einfach überkommen. So etwas hatte ich noch nie erlebt. Und es

hörte nicht auf. Es war mir zu peinlich, um es Jim zu sagen, aber ich konnte spüren, wie meine Knochen klapperten. Ich spürte es in meinen Knien. In meinem Mund. *Was passiert da mit mir?* fragte ich mich. 7 *Ist das die Macht Gottes?* Ich verstand es nicht.

### **Ein Rennen um die Spitze**

Zu diesem Zeitpunkt öffneten sich die Türen und die Menge drängte nach vorne, bis ich mich kaum noch bewegen konnte. Trotzdem hörte das Vibrieren nicht auf.

Jim sagte: "Benny, wenn sich die Türen öffnen, renn so schnell du kannst."

"Warum?" fragte ich.

"Wenn du das nicht tust, werden sie dich überrennen." Er hatte das schon einmal erlebt.

Ich hätte nie gedacht, dass ich in einem Rennen in die Kirche gehen würde, aber da war ich. Und als sich die Türen öffneten, rannte ich los wie ein olympischer Sprinter. Ich überholte alle: alte Frauen, junge Männer, sie alle. Ich schaffte es sogar bis in die erste Reihe und versuchte, mich zu setzen. Ein Platzanweiser sagte mir, dass die erste Reihe reserviert sei. Später erfuhr ich, dass Miss Kuhlmanns Mitarbeiter die Leute, die in der ersten Reihe saßen, handverlesen hatten. Sie war so sensibel für den Geist, dass sie nur positive, betende Unterstützer/innen direkt vor sich haben wollte.

Mit meinem schweren Stotterproblem wusste ich, dass es sinnlos wäre, mit dem Platzanweiser zu streiten. Die zweite Reihe war schon voll, aber Jim und ich fanden einen Platz in Reihe drei.

Es würde noch eine Stunde dauern, bis der Gottesdienst begann, also zog ich meinen Mantel, die Handschuhe und die Stiefel aus. Als ich mich entspannte, merkte ich, dass ich noch mehr zitterte als

vorher. Es wollte einfach nicht aufhören. Die Vibrationen gingen durch meine Arme und Beine, als ob ich an eine Maschine angeschlossen wäre. Diese Erfahrung war für mich fremd. Um ehrlich zu sein, hatte ich Angst.

Während die Orgel spielte, konnte ich nur an das Zittern denken. Es war kein "krankes" Gefühl. Es war nicht so, als ob ich mir eine Erkältung oder einen Virus einfangen würde. Je länger es andauerte, desto schöner wurde es sogar. Es war ein ungewöhnliches Gefühl, das nicht wirklich körperlich zu sein schien. In diesem Moment tauchte Kathryn Kuhlman fast aus dem Nichts auf. In einem Augenblick war die Atmosphäre im Gebäude aufgeladen. Ich wusste nicht, was ich erwarten sollte. Ich hatte nicht gefühlt nichts um mich herum. Keine Stimmen. Keine singenden himmlischen Engel. Nichts. Alles, was ich wusste, war, dass Ich hatte drei Stunden lang gezittert.

Als der Gesang begann, tat ich etwas, das ich nie erwartet hatte. Ich war auf den Beinen. Meine Hände hoben sich und Tränen flossen über mein Gesicht, als wir "How Great Thou Art" sangen.

Es war, als ob ich explodiert wäre. Noch nie zuvor waren mir so schnell die Tränen aus den Augen geschossen. Das nenne ich Ekstase! Es war ein Gefühl von intensiver Herrlichkeit.

Ich sang nicht so, wie ich normalerweise in der Kirche singe. Ich habe mit meinem ganzen Wesen gesungen. Und als wir zu den Worten "Dann singt meine Seele, mein Heiland, Gott, zu dir" kamen, sang ich mir das buchstäblich von der Seele.

Ich war so vertieft in die Stimmung des Liedes, dass ich erst nach einigen Augenblicken merkte, dass mein Zittern aufgehört hatte.

Aber die Atmosphäre des Gottesdienstes hielt an. Ich dachte, ich sei verzückt. Ich betete an, wie ich es noch nie erlebt hatte. Es war, als würde ich von Angesicht zu Angesicht mit der reinen geistlichen Wahrheit konfrontiert. Egal, ob jemand anderes es

spürte oder nicht, ich spürte es.

In meiner jungen christlichen Erfahrung hatte Gott mein Leben berührt, aber nie so, wie er es an diesem Tag tat.

## Wie eine Welle

Als ich dort stand und weiter den Herrn anbetete, öffnete ich meine Augen und sah mich um, weil ich plötzlich einen Luftzug spürte. Ich wusste nicht, woher er kam. Er war sanft und langsam, wie ein Windhauch.

Ich sah mir die Buntglasfenster an. Aber sie waren alle geschlossen. Und sie waren viel zu hoch, um einen solchen Luftzug zuzulassen.

Die ungewöhnliche Brise, die ich spürte, war jedoch eher wie eine Welle. Ich spürte, wie sie den einen Arm hinunter- und den anderen hinauftrieb. Ich spürte tatsächlich, wie sie sich bewegte.

Was war geschehen? Würde ich jemals den Mut aufbringen, jemandem zu sagen, was ich fühlte? Sie würden denken, ich hätte den Verstand verloren.

Es kam mir vor wie zehn Minuten, in denen die Wellen des Windes über mich hinwegspülten. Und dann fühlte ich mich, als ob jemand meinen Körper in eine reine Decke eingewickelt hätte - eine Decke voller Wärme.

Kathryn begann, den Menschen zu dienen, aber ich war so sehr im Geist verloren, dass es mir wirklich egal war. Der Herr war mir näher als je zuvor.

Ich spürte, dass ich mit dem Herrn reden musste, aber alles, was ich flüstern konnte, war: "Lieber Jesus, bitte erbarme dich meiner." Ich wiederholte es: "Jesus, bitte sei mir gnädig."

Ich fühlte mich so unwürdig. Ich fühlte mich wie Jesaja, als er in die Gegenwart des Herrn trat.

*Weh mir, denn ich bin verloren!  
Denn ich bin ein Mann mit  
unreinen Lippen,  
Und ich wohne inmitten eines Volkes mit  
unreinen Lippen;*

*Denn meine Augen haben den  
König gesehen, den HERRN der  
Heerscharen. (Jes. 6:5)*

Das Gleiche geschah, als die Menschen Christus sahen. Sie sahen sofort ihren eigenen Dreck, ihre Notwendigkeit der Reinigung.

Genau das ist mir passiert. Es war, als ob ein riesiger Scheinwerfer auf mich herabstrahlte. Alles, was ich sehen konnte, waren meine Schwächen, meine Fehler und meine Sünden.

Immer wieder sagte ich: "Lieber Jesus, bitte hab Erbarmen mit mir."

Dann hörte ich eine Stimme, von der ich wusste, dass es die des Herrn sein musste. Sie war ganz sanft, aber unverkennbar. Er sagte zu mir: "Meine Barmherzigkeit ist reichlich über dich."

Bis zu diesem Zeitpunkt war mein Gebetsleben das eines normalen, durchschnittlichen Christen. Aber in diesem Moment des Gottesdienstes sprach ich nicht nur mit dem Herrn. Er sprach zu mir. Und, oh, was für eine Gemeinschaft war das!

Mir war nicht klar, dass das, was mir in der dritten Reihe der First Presbyterian Church in Pittsburgh widerfuhr, nur ein Vorgeschmack auf das war, was Gott für die Zukunft geplant hatte.

Diese Worte klangen mir in den Ohren: "Meine Barmherzigkeit ist reichlich über dich."

Ich setzte mich weinend und schluchzend hin. Es gab einfach nichts in meinem Leben, das mit dem vergleichbar war, was ich fühlte. Ich war so erfüllt und verwandelt vom Heiligen Geist, dass nichts anderes mehr zählte. Es war mir egal, ob eine Atombombe in Pittsburgh einschlug und die ganze Welt in die Luft flog. In diesem Moment fühlte ich, wie das Wort es beschreibt, "Frieden ... der alles Verstehen übersteigt" (Phil. 4:7).

Jim hatte mir von den Wundern erzählt, die sich in Miss Kuhlman's Versammlungen ereigneten. Aber ich

hatte keine Ahnung, was ich in den nächsten drei Stunden erleben sollte. Menschen, die taub waren, konnten plötzlich hören. Eine Frau stand aus ihrem Rollstuhl auf. Es gab Zeugnisse von Heilungen von Tumoren, Arthritis, Kopfschmerzen und mehr.

Selbst ihre schärfsten Kritiker haben die echten Heilungen anerkannt, die bei ihren Treffen stattfanden.

Der Gottesdienst war lang, aber er schien wie ein flüchtiger Moment. Noch nie in meinem Leben war ich so bewegt und von Gottes Macht berührt worden.

### **Ein späteres Treffen**

Kurz nach dieser erstaunlichen Begegnung mit dem Heiligen Geist kehrte ich zu einem anderen Treffen von Kuhlman zurück, bei dem sie über den Preis, den sie für die Salbung ihres Dienstes bezahlt hatte, und das Geheimnis der Kraft des Heiligen Geistes sprach. Sie sprach über den Tod des Selbst, das Tragen des Kreuzes und das Bezahlen des Preises. Oft sagte sie Dinge wie: "Jeder von euch Ministern kann haben, was ich habe, wenn ihr nur den Preis bezahlt."

In diesem Gottesdienst begann ich zu verstehen, dass es eine höhere Erfahrung gibt, etwas mehr als nur die Gegenwart des Heiligen Geistes. Es gibt eine Salbung, eine Befähigung zum Dienst, und die kommt durch das Bezahlen des Preises.

### **Den Preis verstehen**

Was ist der Preis? Ich habe viele Jahre gebraucht, um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, und ich möchte sie mit dir teilen.

In Psalm 63 sagt David,

*O Gott, Du bist mein  
Gott; früh will ich Dich  
suchen; meine Seele  
dürstet nach Dir; mein  
Fleisch sehnt sich nach  
Dir in einem trockenen  
und durstigen Land, wo*

*es kein Wasser gibt.*

*Deshalb habe ich dich im Heiligtum gesucht,*

*Um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen.*

Er hatte einen Blick auf Gottes Macht und Herrlichkeit erhascht.

Er sehnte sich nach ihr. Aber wie sollte er sie bekommen?

Hier begann der Heilige Geist, mir die Augen zu öffnen und mich verstehen zu lassen, was Frau Kuhlman meinte, als sie über den Preis und das Sterben sprach.

David erklärt, dass sich sein Fleisch nach Gott "sehnt", während seine Seele "dürstet". Jesaja hingegen sagt in 26,9, dass er mit seinem Geist Gott "suchen" wird. Das Fleisch sehnt sich also nach Gott, die Seele dürstet, und der Geist sucht. Es ist bemerkenswert, dass wir in den Berichten von Mose über die Stiftshütte Folgendes finden: den äußeren Vorhof, der das Fleisch symbolisiert; das Heilige, das die Seele symbolisiert; und das Allerheiligste, das den Geist symbolisiert. Die Sehnsucht führt in den äußeren Vorhof, der Durst in das Heiligtum und die Suche in das Allerheiligste.

Wenn wir uns also nach Gott sehnen, gehen wir ins Gebet, und das ist der Ort, an dem Gott beginnt, sich mit dem Fleisch auseinanderzusetzen und es zu kreuzigen. Es ist ein Ort des Kampfes, an dem wir, wenn wir jeden Tag auf die Knie gehen, zunächst nur an unsere Schuld, unser Versagen und unsere großen Bedürfnisse denken können. Wir wiederholen uns immer und immer wieder, und Gott scheint eine Million Meilen entfernt zu sein. Wir fragen uns, ob wir etwas erreichen. Wir wollen einschlafen, eine Pause machen - einfach alles.

Was wir nicht sofort erkennen, ist, dass je länger wir auf den Knien sind, desto weniger von unserem Fleisch übrig bleibt. Der Tod beginnt, wenn wir auf

den Knien sind.

Bald, wenn Gott die Kreuzigung des Fleisches beendet hat, kommt ein Durchbruch - du spürst ihn - und plötzlich wird dein Gebet real. Ein Strom strömt aus deinem Innersten und deine Worte werden bedeutungsvoll. Die

Die Gegenwart Gottes kommt herein und etwas Reales geschieht mit dir. Vielleicht fängst du sogar an zu weinen.

Dieser Durchbruch kann eine halbe Stunde, eine Stunde oder auch länger dauern. Es wird so lange dauern, wie es nötig ist, je nachdem, wo du mit dem Herrn stehst, wie deine Beziehung zu ihm ist. Er muss sich mit den Götzen und den Sünden in deinem Herzen befassen. Jeder Isaak in deinem Herzen muss sterben (das hat Gott bei Abraham bestimmt). Wenn du schon lange nicht mehr gebetet hast, kannst du nicht erwarten, dass du schon nach ein oder zwei Minuten den Durchbruch schaffst.

Denke daran, dass dies eine tägliche Angelegenheit ist. Der Durchbruch kommt nicht nur einmal für alle Zeiten. "Ich sterbe täglich", sagt Paulus in 1. Korinther 15,31. Jedes Mal, wenn wir uns auf diese Art von Gebet einlassen, wird es ein Kampf sein. Die Gegenwart und die Salbung kommen nicht heute, weil du vor zwanzig Jahren gestorben bist. Sie kommen heute, weil du heute Morgen gestorben bist. Gott benutzt keine Überbleibsel.

Du wirst den Durchbruch daran erkennen, dass die Schuldgefühle verschwinden. Das Fehlen von Schuldgefühlen bedeutet, dass du den Durchbruch geschafft hast. Du hast Ihn gesucht und gefunden.

Irgendwann kommt dann der "Durst" nach ihm. Deine Seele wird nach Gott dürsten. David sagte in Psalm 42:1-2,

*Wie der Hirsch nach den Bächen lechzt,  
so lechzt meine Seele nach dir, o Gott.  
Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem  
lebendigen Gott. Wann soll ich kommen und  
vor Gott erscheinen?*

Und das ist genau das, was mit uns passiert. Unsere Seele dürstet danach, vor den lebendigen Gott zu treten; sie dürstet nach seiner Gegenwart.

Davids Bildsprache ist perfekt. Ein Hirsch sucht aus zwei Gründen nach Wasser: Erstens, weil er durstig ist und zweitens, weil er von einem anderen Tier gejagt wird. Er weiß, dass er seine Fährte verlieren wird, wenn er ins Wasser geht. Er wird in Sicherheit sein. So ist es auch mit uns Gläubigen. Wir dürsten nach der Gegenwart Gottes, weil sie unsere Seele befriedigt und weil uns kein Feind etwas anhaben kann. Der Teufel kann uns nicht finden. Deshalb schrieb David auch: "Du bist mein Versteck" (Ps. 32:7).

Wenn du also das Wasser findest, nach dem sich deine Seele gesehnt hat, wird der Lobpreis in dir ausbrechen. Du wirst wissen, dass du an der heiligen Stätte bist, wo der Lobpreis echt ist. Es wird kein nüchternes und routinemäßiges "Lobet den Herrn" oder "Danke, Herr" mehr geben. Es wird *echt* werden. Jeder Teil deines Wesens wird ihm danken - sogar für die Dinge, für die du ihm vor einer Stunde noch nicht danken konntest. Alles wird schön werden.

### **Jetzt das Allerheiligste**

Erinnerst du dich daran, dass David in Psalm 63,2 davon sprach, dass er Gottes "Macht und Herrlichkeit" sehen wollte? Das kommt mit der dritten Stufe des Preises, dem Suchen und Sterben vor sich selbst, das vor der Salbung kommen muss. Diese findet sich im Allerheiligsten, dem Symbol für den Geist. Es ist der Ort, an dem du nichts sagst und nichts tust. Du betest nicht. Du singst nicht. Du empfängst.

Das ist der Ort, den David meinte, als er in Psalm 42:7 sagte,

*Die Tiefe ruft nach der Tiefe beim Rauschen deiner Wasserfälle;*

*Alle deine Wellen und Wogen sind über mich  
hinweggegangen.*

Im Äußeren Hof sprach mein Mund mit Gott.

Im Allerheiligsten sprach meine Seele. Im Allerheiligsten redet mein Geist - und ruft tief zu tief. Das ist der Ort, an dem das Gebet ohne Unterlass geboren wird - wo du dich in der Herrlichkeit Gottes sonnst. Du hast keine Sehnsucht. Du bist nicht durstig. Du trinkst.

"Sei still und wisse, dass ich Gott bin", schreibt David in Psalm 46,10. Du bist so voll, dass du nicht sprechen kannst. Worte sind unzureichend. Du bist ganz in seiner Gegenwart. Du bist nicht daran interessiert, was er für dich tun kann, sondern daran, ihn zu kennen.

Diejenigen, die diese Erfahrung machen, sind diejenigen, denen Gott die Salbung anvertrauen kann, wie du später sehen wirst. Gott wird die Salbung nicht denen anvertrauen, die ihn nicht lieben, die ihn nicht an die erste Stelle setzen.

Ich versichere dir, dass es natürlicher und schneller geht, wenn du das Allerheiligste täglich betrittst. Du brauchst vielleicht nicht eine halbe Stunde, um durchzubrechen, sondern nur fünf Minuten. Es gab Zeiten, in denen ich in der Sekunde, in der ich "Herr" sagte, hindurchgehen konnte. Je mehr Zeit du in der Gegenwart Gottes verbringst, desto mehr färbt diese Gegenwart auf dich ab. Man könnte sagen, sie wird immer dicker.

Wenn du zum Beispiel das erste Mal durchbrichst, kommst du vielleicht aus deinem Zimmer und sagst zu deiner Frau: "Hallo, Liebling", und sie wird schon beim Reden wissen, dass du in der Gegenwart Gottes warst. Eine Woche später, sagen wir, weil du immer mehr Zeit mit dem Herrn verbracht hast, wirst du rausgehen und bevor du etwas sagst, wird sie die Herrlichkeit spüren. Du wirst nichts sagen müssen.

Bei Petrus, dem Apostel, ging das so weit, dass die

Menschen erwarteten, geheilt zu werden, wenn sein Schatten auf sie fiel (Apg 5,15).

## Stärke zeigen

Um dieses Thema weiterzuverfolgen, sollten wir uns nun Jesaja 52,1-2 ansehen:

*Wach auf, wach auf!  
Zieh deine Stärke an, Zion; zieh  
deine schönen Kleider an,  
Jerusalem, die heilige Stadt!  
Denn die Unbeschnittenen und die  
Unreinen sollen nicht mehr zu dir  
kommen.  
Schüttele dich aus dem Staub, steh  
auf und setz dich hin, oh Jerusalem;  
Löse dich von den Fesseln deines Halses,  
du gefangene Tochter Zions!*

Das "Erwachen" in der Heiligen Schrift hat mit dem Gebet zu tun. Wenn es heißt: "Wacht auf, wacht auf", bedeutet das: "Betet, betet". Du wirst dich daran erinnern, dass der Herr Jesus, als er die Apostel schlafend vorfand, während er in Gethsemane auf seinen Verräter wartete, sagte: "Wacht und betet" (Mt 26,41), oder: "Bleibt wach und betet; seid wachsam."

Es ist ein Gebot: Wir müssen beten. Jeremia 10,25 zeigt uns, dass Gott die Gebetslosen - "die Familien, die deinen Namen nicht anrufen" - mit der Welt richten wird. Wir sind aufgefordert, den Herrn zu suchen.

Der Abschnitt beginnt also mit der Aufforderung, aufzuwachen, uns aus der Lethargie zu reißen, den Preis zu zahlen, den Herrn mit aller Kraft zu suchen, in tiefes Gebet und tiefe Liebe einzutreten und ihn zu unserer obersten Priorität zu machen. Dann werden sechs Dinge geschehen:

- (1) Wir werden geistliche Stärke anziehen - Stärke gegen Satan, Stärke gegen Sünde, Stärke gegen

Versuchung. Die Schwäche wird  
verschwinden.

(2) Wir werden neue heilige Gewänder anziehen, die

Gewänder der Gerechtigkeit. Die Sünde wird uns nicht berühren können.

- (3) Die Unbeschnittenen und Unreinen werden kein Teil von uns sein. Wir werden keine Gemeinschaft mehr mit den Bösen haben.
- (4) Wir werden aufhören, hierhin und dorthin zu rennen und jemanden zu suchen, der für uns betet oder uns aus der Patsche hilft. Wir werden uns aus dem Staub schütteln - aus unserem Elend, aus unserem Chaos. Wir werden aufstehen und frei sein.
- (5) Und dann können wir uns hinsetzen und ausruhen. Es wird Frieden herrschen - echter Frieden, der Friede Jesu.
- (6) Wir werden uns aus dem Griff Satans und der Sünde befreien, die immer wieder auf uns zurückkommt.

### **Die andere Seite der Medaille**

Wenn wir weiter in Jesaja 52,3-5 lesen, finden wir die Folgen, wenn wir nicht aufwachen oder ohne Gebet bleiben. Das wird sicherlich jeden von uns wachrütteln:

*Denn so spricht der HERR:  
"Ihr habt euch umsonst verkauft,  
Und du sollst ohne Geld erlöst werden." Denn  
so spricht der Herr, der Herr:  
"Mein Volk zog zuerst nach  
Ägypten hinab, um dort zu  
wohnen;  
Dann unterdrückte der Assyrer sie ohne Grund.  
Was habe ich denn hier", sagt der Herr, "dass mein  
Volk umsonst weggenommen wird?  
Diejenigen, die über sie*

*herrschen, lassen sie  
jammern", sagt der Herr.*

*"Und mein Name wird ständig gelästert, jeden  
Tag."*

Wir finden sechs schreckliche Folgen der Gebetslosigkeit:

- (1) Denn wir tun nicht erwachen, wir werden uns umsonst an den Teufel verkaufen.
- (2) Wir werden nach Ägypten hinuntergehen, zurück in die Welt.
- (3) Wir werden unterdrückt werden.
- (4) Wir werden wie Sklaven mitgenommen.
- (5) Wir werden jammern und heulen über die Knechtschaft, in der wir leben.
- (6) Die Bösen werden Gott lästern, ein Zustand, den wir heute in unserem eigenen Land sehen, weil wir Christen nicht beten.

Und an dieser Stelle kommt Jesaja wieder auf die guten Folgen des Erwachens oder Betens zu sprechen. Er zitiert Gott mit den Worten:

*Darum wird mein Volk meinen Namen kennen; darum werden sie an jenem Tag wissen, dass ich es bin, der spricht: "Siehe, ich bin es" (Jes 52,6).*

Im Wesentlichen sagt er, dass wir als siebten Segen des wahren Gebets Gott und seine Macht kennenlernen werden.

Schließlich wird derjenige, der den Preis bezahlt, für den größtmöglichen Dienst am Herrn verwendet werden, wie es in Jesaja 52,7 heißt:

*Wie schön auf den Bergen  
Sind die Füße dessen, der gute Nachrichten  
bringt, der den Frieden verkündet,  
der die frohe Botschaft des Guten  
bringt, der das Heil verkündet,  
Der zu Zion sagt:  
"Dein Gott regiert!"*

**Eine Zeit der Entscheidung**

Sobald ich durch die Lehre des Heiligen

Als mir klar wurde, dass der Preis, von dem Frau Kuhlman gesprochen hatte, einfach von "wach, wach" abhing - mit anderen Worten, vom Gebet -, fasste ich den Entschluss, den Preis zu zahlen. Endlich wusste ich, dass ich die Antwort auf das hatte, wovon sie gesprochen hatte, als sie sagte: "Wenn du die Kraft findest, wirst du den Schatz des Himmels finden".

Die Entscheidung, den Preis zu zahlen und zu beten, muss jeder Christ für sich selbst treffen; niemand kann sie für ihn treffen. Paulus schreibt in 1. Korinther 9,27: "Ich züchtige meinen Leib und mache ihn mir untertan, damit ich nicht, wenn ich anderen gepredigt habe, selbst untauglich werde" [oder "ein Verstoßener werde", KJV].

Gott gibt uns allen die Möglichkeit zu beten und ruft uns dazu auf, aber er wird uns nicht zwingen. Die Entscheidung liegt bei uns.

In dem Moment, in dem du das Gebet ablehnst - "Ich bin zu müde" oder "Ich habe keine Lust" - ist dein wahres Ich ein Götzenanbeter. Du hast dich der niederen Natur unterworfen und dein Fleisch hat den Platz von Gott eingenommen.

Das musst du wirklich verstehen. Gott liebt dich. Er wird dir helfen. Aber er wird dich nicht zwingen. Der Herr führt immer, aber der Teufel drängt immer. Es liegt an dir, dieses Fleisch am Hals zu packen und zu sagen: "Nein, ich werde beten!"

Die schreckliche Gefahr, sich dem Fleisch zu unterwerfen, wird in den ersten Kapiteln der Genesis deutlich. Gott schuf den Mann (und die Frau) als ein Wesen aus Geist, Seele und Körper, aber der Teufel drehte den Menschen durch die Versuchung von Eva und Adam um: Körper, Seele und Geist.

Das Fleisch setzte sich durch, und wir finden diese tragischen Worte in 1. Mose 6,3: "Und der HERR sprach:

'Mein Geist soll nicht ewig mit dem Menschen streiten, denn er ist ja Fleisch. " Der Teufel hatte den Menschen auf den Kopf gestellt.

Wer sich dem Fleisch unterwirft, rebelliert gegen Gott. Es

wird dich töten, und genau das tust du, wenn du dich weigerst zu beten. Gott wird einen Menschen, der auf den Kopf gestellt wurde, nicht gebrauchen, und er wird ihn ganz sicher nicht salben.

Fang an, Gott zu suchen. Zahle den Preis. Stell dein Leben auf den Kopf, und er wird deinen Kopf bis zu deinen Füßen salben.

Gottes Telefonnummer lautet Jeremia 33,3, und er wartet auf dich: "Rufe zu mir, so will ich dir antworten und dir große und mächtige Dinge zeigen, die du nicht weißt."

Das verspricht er, wenn du ihn anrufst: Erstens: Er wird dir antworten und zu dir sprechen. Zweitens: Er wird dir eine neue Vision geben und du wirst seine Herrlichkeit sehen. Drittens wird er dir neues Wissen geben, Dinge, die du nie über ihn gewusst hast.

## Kapitel 5

---

# Es ist nicht durch Macht

Das erste Mal in meinem Dienst die Hände auf die Kranken zu legen, war eine erstaunliche Erfahrung. Ich wusste, dass der Herr mir aufgetragen hatte, als Teil der Verkündigung des Evangeliums für die Kranken zu beten, genau wie er es den Jüngern in Markus 16:18 gesagt hatte: "Sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie wird sich erholen."

Aber das war neu für mich, und der Teufel hatte meinen Kopf schon seit einiger Zeit mit Unrat gefüllt. Tatsächlich stand ich an der Bushaltestelle auf dem Weg zu meiner zweiten Predigt und wollte den Kranken die Hände auflegen, als er ganz konkret in meine Gedanken sprach: "Es wird nichts passieren. Niemand wird geheilt werden. Es wird nicht passieren - nichts - nichts!"

Wie du dir denken kannst, bekam ich dieses schreckliche Gefühl, diese Angst, dass die Salbung nicht kommen würde. Aber dann konnte ich nicht mehr aufhören.

Bei der Versammlung hatte mich die Angst immer noch fest im Griff, als ich predigte und die Menschen einlud, nach vorne zu kommen und Heilung zu erbitten. In den ersten Jahren betete ich normalerweise für die Menschen einzeln, im Gegensatz zu den

meisten meiner Wundertreffen heutzutage.

Da war also dieser Mann, der darauf wartete, dass ich bete. I



hatte dieses schreckliche Gefühl; ich hatte Angst. "Wo bist du, Herr?" dachte ich. "Was soll ich nur tun? Du hast gesagt, ich soll das tun."

Ich bewegte meine Hand zum Gesicht des Mannes und sofort kam die Salbung durch den Heiligen Geist. Ich wusste es. Er wankte und ging zu Boden, als die Kraft des Heiligen Geistes ihn durchströmte. Er war von seinem Leiden geheilt.

Wie ich in meinem Bericht über mein erstes Wagnis, das Evangelium zu predigen, und die sofortige Heilung meines Stotterns erwähnt habe, kommt Gott nie zu früh, aber auch nie zu spät. Es ist, als würde er erst auftauchen, wenn du die Hand über der Person hältst oder den Mund zum Sprechen öffnest. Gerade dann, wenn du denkst, dass du sterben wirst, taucht er auf.

Warum? Er fordert deinen Glauben heraus. Er baut dich für die schwierigen Aufgaben auf, die vor dir liegen. Jakobus sagt, dass "die Erprobung deines Glaubens Geduld hervorbringt" - oder Ausdauer und Beharrlichkeit - und dass du "die Geduld ihr vollkommenes Werk tun lassen sollst, damit du vollkommen und vollständig bist und dir nichts fehlt" (Jakobus 1,3-4).

Du wirst nie erfahren, welchen Stress ich in diesen ersten Stunden hatte. Oft wollte ich nach Hause gehen. "Oh, Gott", dachte ich, "die werden mich auslachen. Ich werde eine Sauerei machen."

Und dann würde die Salbung kommen, denn es war eine Menge Prüfung und Reifung nötig, wenn ich der Mann werden sollte, den Gott vorgesehen hatte.

So ist es auch bei dir. Während du dich auf die Gegenwart und die Salbung des Heiligen Geistes für die Arbeit vorbereitest, zu der der Herr dich berufen hat, wirst du geprüft, gedehnt und vervollkommnet

werden müssen. Die Salbung von gestern wird nicht die Salbung von heute sein.

## **Der Segen der Stille**

In Kathryn Kuhlman's Gottesdiensten wurde immer viel gesungen, und sie stimmte oft mit großer Begeisterung und Freude ein. Und dann gab es Zeiten, in denen sie zu den Zuhörern sagte: "Leise, leise, leise." Ich habe mich dann gefragt, warum sie das tat.

Einmal, als ich dort war, sagte sie: "Seid bitte alle still!" Es war klar, dass sie es ernst meinte, und alle wurden ganz still. Charlie, der Organist, spielte ganz leise; niemand konnte so gut für sie spielen wie Charlie. Alles andere und jeder war still.

Das ging ungefähr zehn Minuten lang so. Stille. Dann begann der Mann, der ganz vorne saß, in seine Hände zu flüstern, die er sich über Mund und Nase hielt: "Gelobt seist du, Jesus. Gelobt seist du, Jesus." Ich glaube nicht, dass ihn jemand hören konnte, und ich bin sicher, dass er sich dessen nicht einmal bewusst war.

Sofort sprach Miss Kuhlman mit Nachdruck: "Sir, ich sagte Ruhe!" Absolute Stille kehrte ein, außer bei Charlie.

Minuten vergingen. Und schließlich sagte sie kaum hörbar, nur ein Flüstern: "Er kommt rein, wenn du still bist." Sie wiederholte es, noch leiser: "Er kommt herein, wenn du still bist."

Mann, hatte ich eine Angst. Ich wusste nicht, was passieren würde, aber ich wartete ... und wartete ... und wartete ...

Und dann ist es passiert!

Überall in der Aula geschahen Wunder, die sich in der nächsten Stunde bestätigten, als Frau Kuhlman vor allen anderen zu den Menschen sprach. Ich war erst seit drei Monaten im Dienst und hatte so etwas noch nie gesehen. Wunder geschahen

in der ganzen Aula verteilt. Und sie begannen während der Stille.

Ich ging zurück nach Kanada und dachte darüber nach. "Ich werde es versuchen", sagte ich. Schließlich hatte ich schon so viel von Kathryns Treffen gelernt und erfahren. Gott hat sie sicherlich für Wunder auf der ganzen Welt benutzt, und er hat sie gnädig und barmherzig benutzt, um mich in diesen frühen Tagen zu lehren und zu inspirieren.

In den ersten Tagen meines Dienstes hatte ich einen wilden und wunderbaren Chor, von dem mehr als die Hälfte aus Jamaikanern und Haitianern bestand und der Rest eine Mischung aus allen Hintergründen war. Und sie waren enthusiastisch, um es vorsichtig auszudrücken. Sie waren wunderschön, aber sie konnten in ihrem Überschwang laut sein, wenn sie den Herrn anbeteten.

An einem Montagabend - der Saal war voll - sagte ich ihnen im Voraus, dass sie im entscheidenden Moment still sein sollten. Ich brauchte zwanzig Minuten, um sie zur Ruhe zu bringen, weil sie immer wieder "Danke, Herr" und "Lobet den Herrn" riefen, was für einen aufgeregten, charismatischen Christen völlig normal ist.

Ich sagte: "Ruhe jetzt. Wenn ihr euch noch mehr bewegen wollt, schicke ich euch nach unten." Und sie taten ihr Bestes.

Ich schaute zu meinem Chorleiter hinüber und sein Gesicht verriet mir, dass er sich fragte, was um alles in der Welt hier los war. Um ehrlich zu sein, habe ich mich zu diesem Zeitpunkt auch gefragt, was ich da tue. Ich wusste ehrlich gesagt nicht, ob ich etwas richtig gemacht hatte oder nicht. Ich wusste nur, dass Kathryn es getan hatte und dass der Herr gehandelt hatte. Ich dachte mir, wenn nichts passiert, werde ich es

---

vergessen und weitergehen. "Seid ganz still", wiederholte ich zu allen.

Es dauerte also zwanzig Minuten, bis der Chor still wurde. Dann wurde es im ganzen Raum still. Es war wirklich still. Ich wusste nicht, was ich als nächstes tun sollte, also wartete ich und blieb

ruhig. Schon bald waren vierzig Minuten vergangen. Ich wartete mit geschlossenen Augen, denn ich hatte keine Ahnung, was passieren würde - wenn überhaupt. Und nach all der Zeit wollte ich nicht nachschauen.

Und dann: *Peng!* Was war das? Dann noch ein Knall, und noch einer, scheinbar im ganzen Saal. Ich konnte nicht widerstehen, meine Augen zu öffnen. Drei Menschen in verschiedenen Teilen des Raumes waren gefallen. Und während ich nachsah, gingen zwei weitere zu Boden.

Dann *wusch!* Etwas erfüllte die Halle. Ich spürte eine starke elektrische Ladung, wie ich sie mir von einem Blitz vorstelle. Ich spürte, wie sich ein Taubheitsgefühl über den größten Teil meines Körpers ausbreitete. Und vor meinen Augen fielen fast alle Anwesenden auf den Boden. Außer mir war fast niemand mehr da.

Ich war fassungslos. Mein Chorleiter lag weinend auf dem Boden. Die Musiker, die Platzanweiser, alle waren am Boden. Ich hielt die Kanzel fest umklammert und hörte die Stimme Gottes; ich weiß, dass ich der Einzige war, der das in diesem Moment tat: "Ich habe dich stehen lassen, um es zu sehen."

Ich hatte eine Lektion gelernt. Aber Gott war noch nicht fertig.

Ein paar Tage später rief ein Freund namens Peter an. Es war Freitagabend und er sagte: "Ich möchte dich morgen irgendwo hinbringen, aber du musst um fünf Uhr morgens fertig sein."

Ich hatte die frühen Morgenstunden noch nie gemocht. "Wozu?" fragte ich.

"Macht nichts. Ich hole dich um fünf ab."

Es war ein harter Kampf, aber Peter war ein guter Freund. Ich traf ihn um fünf Uhr und wir fuhren mit

---

seinem Auto los. ~~Murch~~ ~~Macht~~ muss nicht weit aus Toronto herausfahren, um in den Wald zu kommen, und da waren wir auch bald.

Er parkte und wir liefen einige Minuten in die

Wald. Ich meine, wir waren tief im Wald - abgeschieden, mit nichts als Bäumen, Vögeln und Eichhörnchen.

Wir hielten an, und er sagte: "Ich bin gleich wieder da."

Ich dachte mir, dass er auf die Toilette musste, also stand ich da und wartete. Und ich wartete. Und ich wartete. Zehn Minuten, zwanzig Minuten. Es war sehr still, und ich hörte Geräusche, die ich noch nie zuvor gehört hatte. Ich konnte sogar mein eigenes Herz klopfen hören. Ich war mir sicher, dass ich meine Ohren hören konnte. Es war sehr still.

Ich dachte mir, dass er schon längst zurück sein müsste. Er war ja nicht nur auf die Toilette gegangen.

Also schrie ich, so laut ich konnte: "Peeeeeeeterrrr."

Mehr Stille. Und dann sprang er plötzlich hinter einem Busch hervor - und erschreckte mich zu Tode!

"Deshalb habe ich dich hierher gebracht!",

sagte er. "Um mich zu erschrecken?"

"Nein. Um dir beizubringen, dass du nicht weißt, wie man still ist. Du redest immer oder bewegst dich und machst Lärm. Ich habe dich in den Wald gebracht, um dich zu lehren."

Ich war nicht beeindruckt, oder zumindest habe ich gesagt, dass ich es nicht bin.

"Wisst ihr", sagte Peter, "dass D.L. Moody sagte: 'Wenn ich einen Ungläubigen fünf Minuten lang zum Schweigen bringen kann und ihn in diesen Minuten über die Ewigkeit nachdenken lasse, kann ich ihn retten. Ich muss nichts sagen.'"

Die Stille. Ich lernte ihre Kraft kennen. Der Heilige Ort ist still. Du musst lernen, vor Gott still zu werden und ihn im Stillen anzubeten. Du wirst die Salbung entdecken.

## **Das Versprechen einhalten**

---

Wie ich schon ~~sehr vielen~~ <sup>durch Mecht</sup> Jahren gesagt habe, war Kathryn Kuhlman eine Predigerin des Evangeliums, die ich sehr genau verfolgt habe.

Ohne es zu wissen, hat sie mir so viel beigebracht.

Aber ich muss gestehen, dass ich sie beim ersten Mal, als ich sie in Pittsburgh sah, nicht annähernd so sehr schätzte, wie ich es jetzt tue. Von der dritten Reihe des Altarraums der First Presbyterian Church aus beobachtete ich, wie sie auf Zehenspitzen auf die Bühne glitt, die Arme weit ausbreitete und in ihrem bodenlangen, spitzenbesetzten, fließenden Kleid mit langen Ärmeln und hohem Ausschnitt dahinglitt. Als die Menge "How Great Thou Art" anstimmte, rannte die schlanke Frau mit den kastanienbraunen Haaren buchstäblich in die Mitte der Bühne und stimmte den Schluss des kraftvollen Liedes lautstark an, was eines der Markenzeichen ihres beeindruckenden Dienstes war.

Die ersten Worte, die sie in das Mikrofon sprach, waren: "Hallooooooooo therereerere. Und hast du waiiaiaiaiaia auf mich gewartet?"

Leider war meine Antwort unterschwellig ein unverblümtes "Nein". Aber ich war nicht der Einzige, der über viele von Miss Kuhlmanns Eigenheiten gestolpert ist. Aus den biblischen Warnungen vor Verachtung kann man eine Lehre ziehen. Denn ich gehörte zu den relativ wenigen, die die Gelegenheit hatten, aus nächster Nähe zu erleben, dass die äußere Zurschaustellung in keiner Weise das Herz, den Geist und die Kraft der Frau verriet. Ich habe viel gelernt und lerne immer noch aus diesen Erfahrungen.

In meiner Zeit in ihrem Dienst habe ich sie nie versäumen sehen, mit Tränen in den Augen und einem fast unmerklichen Zittern ihrer Lippen diese Worte zu sprechen, als sie den Herrn anrief: "Ich verspreche dir die Herrlichkeit, und ich danke dir dafür. Ich danke dir dafür." Manchmal war es nur ein ganz einfaches und intimes "Lieber Jesus, vielen Dank!"

---

Ich verspreche dir, meine Liebe, dass es keinen anderen Weg geben kann. Wenn du die Salbung suchst und empfängst, darfst du die Ehre nur dem Herrn geben. Jedes Versagen in diesem

wird katastrophal sein. Ich bitte dich, nur an die gefallenen Diener Gottes zu denken, die über viele Jahre an diesem Punkt gestolpert sind. Effekthascherei, ja sogar Extravaganz, ist eine Sache. Stolz und Undankbarkeit sind eine andere. "Ich verspreche dir die Ehre und, lieber Jesus, tausend Dank."

### **Eine Lektion über das Gebet**

1977, nach dem Tod von Frau Kuhlman Anfang 1976, wurde ich von der Kuhlman-Stiftung gebeten, einen Gedenkgottesdienst für sie in Pittsburgh zu halten. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte meine Arbeit für ihren Dienst aus kleineren Dingen wie dem Verteilen von Chornoten bestanden, so dass ich verblüfft war, dass ich gebeten wurde, an einem so bedeutenden Ereignis teilzunehmen. Ich war noch sehr jung und als Christ unreif, und das sollte ein großes Ereignis werden.

Als ich in den Büros im Carlton House ankam, nahm mich Maggie Hartner, die Kathryns engste Vertraute war und die ich sehr liebe, zur Seite und sagte etwas, das mich verblüffte.

"Geh jetzt nicht beten und lass dich so sehr in deine eigenen Bedürfnisse einwickeln, dass Gott dich heute Abend nicht gebrauchen kann", sagte sie ganz streng. "Geh und mach ein Nickerchen oder so."

Ich konnte nicht glauben, was ich da hörte. "Das ist das Ungeistigste, was ich je gehört habe", dachte ich, "und das ist die ungeistlichste Frau, die ich je getroffen habe." Ich wollte gehen und beten, ob es ihr gefiel oder nicht.

Jimmy McDonald, der Sänger, holte mich ab und nahm mich mit in die Carnegie Music Hall, wo er mir das Programm des Abends erklärte. Der Chor würde dieses und jenes singen, sagte er, und dann würde er

---

singen. "Wenn ich ~~anfang~~<sup>durch Macht</sup>Jesus, 'There's Something About That Name' zu singen, kommst du raus." Ich nickte zustimmend.

Nun, sie zeigten einen Film von Kathryns kraftvollem Gottesdienst in Las Vegas, der immer noch eine große Wirkung hat, wenn er gezeigt wird, und dann sang Jimmy.

Ich schaute hinter der Bühne in die Menge und erstarrte. Ich konnte mich nicht bewegen.

Jimmy sang das Lied ein zweites Mal, dann ein drittes Mal und sagte schließlich: "Wenn wir das nächste Mal singen, wird Benny Hinn herauskommen." Er fügte ein paar lobende Worte über mich hinzu. Die meisten Leute wussten natürlich nicht, wer ich war.

Er sang wieder. Ich war immer noch wie erstarrt vor Schreck.

Endlich kam ich auf die Bühne. Jimmy flüsterte: "Wo warst du?" Und er verließ die Bühne. Das machte es nicht einfacher.

Ich versuchte, sie dazu zu bringen, das Lied noch einmal zu singen, aber ich fing zu hoch an und es war schrecklich. Niemand sang mit mir. Ich kämpfte ganz allein. Alles, woran ich denken konnte, war, da rauszukommen und nach Hause zu gehen.

Es schien fast eine halbe Stunde vergangen zu sein. Alles, was ich tun konnte, war, meine Arme in die Luft zu werfen und zu schreien: "Ich kann es nicht tun, Herr; ich kann es nicht tun."

In diesem Moment hörte ich tief in mir eine Stimme, die sagte: "Ich bin froh, dass du nicht kannst; jetzt werde ich es tun."

Ich war total entspannt und es war, als würde ich von der Hölle in den Himmel kommen. Als ich zweifelsfrei wusste, dass ich es nicht tun konnte, war ich sofort erleichtert. Die Macht Gottes kam herab, und jeder in der Halle war berührt.

-nicht von mir, sondern von Gott. Es war ein wundervoller, bewegender Gottesdienst.

---

Maggie kam später zu mir und sagte etwas, das ich nie vergessen werde: "Kathryn hat immer gesagt: 'Es sind nicht deine Gebete, es sind nicht deine Fähigkeiten, es ist deine Hingabe.' Lerne, dich hinzugeben, Benny."

Zu diesem Zeitpunkt war ich von der ganzen Erfahrung so überwältigt

dass ich nur sagen konnte: "Maggie, ich glaube, ich weiß nicht wie."

"Nun, du hast heute Abend deine erste Erfahrung gemacht", sagte sie.

Zurück im Hotelzimmer betete ich: "Herr, lehre mich, wie ich das machen soll. Ich wusste, dass der Schlüssel in Maggies Aussage an diesem Nachmittag lag. Aber erst in den letzten Jahren habe ich richtig verstanden, was sie damit sagen wollte: Bete nicht, nur weil du einen Gottesdienst hast. Ich spreche auch nicht mit meiner Frau, nur weil ich sie brauche. Ich soll eine Beziehung zu ihr haben. So ist es auch mit dem Herrn. Du betest die ganze Zeit, damit eure Gemeinschaft bestehen bleiben kann. Du kannst nicht sagen: "Ich spreche mit dir, wenn ich dich brauche", und ihn dann eine Zeit lang ignorieren. Gott wird sagen: "Keine Beziehung, keine Salbung". Dein Leben hängt vom Gebet ab.

### **Eine Frage des Vertrauens**

Ich weiß, dass Maggie Hartner bei dieser sehr persönlichen Geschichte, die ich mit dir teilen möchte, an die Beziehung und das Vertrauen gedacht hat. Ich weiß, du wirst es verstehen.

Maggie und ich fuhren eines Abends spät nach einem Gottesdienst durch die Straßen von Pittsburgh. Die Straßen waren menschenleer, und als wir an eine Ampel kamen, drehte sich Maggie zu mir um und sagte: "Siehst du das Gebäude dort links? Dort haben Miss Kuhlman und ich früher viele Jahre lang gewohnt."

Es war eher ein altes Wohnhaus. Nach einem Moment der Stille sagte ich zu ihr: "Maggie, erzähl mir, wie Kathryn damals war."

Als Maggie einen Moment lang nachdachte, kam

---

die Salbung des Heiligen Geistes über sie und es war,  
als wäre Gott in das Auto gestiegen. Und sie sagte:  
"Benny,

Ich werde dir jetzt etwas sagen ... und vergiss es nie wieder."

Maggie war eine starke Person und sie hatte meine volle Aufmerksamkeit. "Du hast viel mehr, als sie in deinem Alter hatte. Die Kraft Gottes, die du an Kathryn gesehen hast, hatte sie nur in den letzten zehn Jahren ihres Lebens."

Ich war fassungslos. "Maggie, ich dachte, Kathryn hätte diese Salbung schon immer gehabt."

"Auf keinen Fall", sagte sie. "Früher trug sie keine Salbung im Vergleich zu dem, was sie hatte, als sie starb."

Dann schaute sie mich in dem schummrigen Licht scharf an. "Weißt du, warum Gott sie so gesalbt hat, wie er es getan hat?"

Ich schüttelte den Kopf.

"Weil er es ihr anvertrauen konnte."

Es herrschte einige Sekunden lang Stille. Dann zeigte sie mit dem Zeigefinger ihrer rechten Hand direkt auf mein Gesicht und sagte gleichmäßig, aber eindringlich: "Und wenn er dir vertrauen kann" - ich hatte das Gefühl, als würde Gott zu mir sprechen - "wenn er dir nur vertrauen kann."

Ihr Finger blieb einen Moment lang vor meinem Gesicht stehen und alles war mucksmäuschenstill, als wir durch die dunklen Straßen fuhren.

In der Nacht in meinem Hotel konnte ich kaum sprechen. Ich war erschüttert. Ich sprach so ernst, wie ich es noch nie in meinem Leben getan hatte: "Herr, bitte mach mich zu einem Gesalbten, dem du vertrauen kannst."

Vertrauen.

"Ich verspreche dir die Herrlichkeit und, lieber Jesus, tausend Dank."

Es gibt keinen anderen Weg.

## *Kapitel 6*

---

# **Eine ungewöhnliche Frau von Gott**

**B**ufgrund der vielen jungen Erwachsenen, denen ich begegnet bin und die nur sehr wenig über Kathryn Kuhlman wissen, möchte ich euch kurz über diese bemerkenswerte Frau erzählen, die mein Leben so sehr beeinflusst hat und die so viele Leben auf der ganzen *W e l t* berührt hat.

Aus dem, was Gott in ihrem Leben getan hat, können wir mehr darüber lernen, was er durch die Salbung in unserem Leben tun kann.

Kathryn wurde am 9. Mai 1907 in der Nähe von Concordia, Missouri, geboren und wuchs zu einem großen, rothaarigen Teenager heran, schelmisch, willensstark und aufgeweckt. Im Alter von vierzehn Jahren nahm sie Jesus als ihren Herrn an, als ein Baptisten-Evangelist während einer typischen Erwekungsversammlung in einer kleinen Methodistenkirche im Mittleren Westen predigte. Diese Erfahrung war in vielerlei Hinsicht eine Vorhersage für die kommenden Jahre. Sie verblüffte ihre Familie, die Gemeinde und alle in der Stadt, als sie vom Heiligen Geist überwältigt wurde, schluchzte,

zitterte und brach unter großer Überzeugung in einer der vorderen Kirchenbänke zusammen.

"Die ganze Welt hat sich verändert", sagte sie Jahre später. Ich konnte mich voll und ganz mit dem Schluchzen und Zittern identifizieren.



Nur wenige Jahre nach ihrer Bekehrung begleitete sie ihre Schwester Myrtle und Myrtles Ehemann auf einer evangelistischen Reise, und schon bald spürte sie eine wachsende Last für die Verlorenen und machte sich auf den Weg zu ihrem eigenen Wanderdienst. In Begleitung der Pianistin Helen Gulliford predigte sie mehrere Jahre lang im Mittleren Westen und im Westen, bis sie schließlich in Denver landete, wo sie bald große Menschenmengen zu den Versammlungen in einer Lagerhalle anlockte.

Aus diesen Versammlungen ging 1933, auf dem Höhepunkt der Depression, das Denver Revival Tabernacle hervor, ein großes Werk, das aufblühte. In dieser Zeit war sie so etwas wie eine Predigerin des Evangeliums, die Hunderte und Aberhunderte von Menschen zum Herrn brachte. Obwohl es wie in vielen christlichen Diensten zu Heilungen durch Gebet kam, war ihr mächtiger Wunderdienst noch in weiter Ferne. Doch die Beinahe-Katastrophe war zum Greifen nah. Zum Glück hatte Gott einen Plan, um Kathryns Schwächen zu überwinden.

1937 lud sie einen großen, gut aussehenden Evangelisten namens Burroughs Waltrip ein, im Tabernakel zu predigen. Er blieb für zwei Monate. Obwohl er noch verheiratet war, hatte er seine Frau und seine Kinder auf höchst abscheuliche Weise verlassen. Kathryn verlor jedes gesunde Urteilsvermögen und verliebte sich in ihn. Als er sich schließlich von seiner Frau scheiden ließ, heiratete Kathryn ihn, trotz der Bitten und Warnungen derer, die sich um sie sorgten. Dann folgte sie Waltrip nach Iowa.

Ihr florierender Dienst brach zusammen, obwohl Teile der Arbeit in Denver unter anderen Leitern fortgesetzt wurden.

---

Waltrips Dienst <sup>Gottes</sup> scheiterte auch in Iowa. Also verließen sie das Land und reisten durch den Mittleren Westen und den Westen. Manchmal dienten sie gemeinsam, aber meistens saß sie schweigend auf der Bühne, während er diente. Wegen der

der Gnade Gottes wurden unter ihrem Dienst oft Menschen gerettet und gesegnet, aber das Leben ging aus ihnen beiden heraus, besonders aus ihr.

Kathryn hatte sich von ihrer ersten echten Liebe, dem Herrn Jesus Christus, entfernt und lag im Sterben. Laut Jamie Buckingham, einem Autor und Pastor, hatte sie schon seit vielen Jahren gewusst, dass sie anders sein sollte. Der Ruf nach ihr war so tief und unumkehrbar, dass sie nach etwa sechs Jahren ihr Elend nicht mehr ertragen konnte. Waltrip wusste es auch, aber es war Kathryn, die gehandelt hat.

In *Daughter of Destiny*, einem Buch, das Buckingham nach ihrem Tod über Miss Kuhlman geschrieben hat, zitiert er sie zu diesem kritischen Übergang in ihrem Leben:

*Ich musste eine Entscheidung treffen. Würde ich dem Mann dienen, den ich liebte, oder dem Gott, den ich liebte? Ich wusste, dass ich nicht Gott dienen und mit Mister leben konnte. (Sie nannte Waltrip "Mister", seit sie ihn zum ersten Mal traf.) Niemand wird jemals den Schmerz des Sterbens so kennen wie ich, denn ich liebte ihn mehr als das Leben selbst. Und eine Zeit lang liebte ich ihn sogar mehr als Gott. Schließlich sagte ich ihm, dass ich ihn verlassen müsse. Gott hatte mich nie von diesem ursprünglichen Ruf befreit. Ich musste nicht nur mit ihm leben, sondern auch mit meinem eigenen Gewissen, und die Überführung durch den Heiligen Geist war fast unerträglich. Ich war es leid, mich rechtfertigen zu müssen. Müde. Eines Nachmittags verließ ich die Wohnung - sie lag am Stadtrand von Los Angeles - und ging eine baumbeschattete Straße*

---

entlang. Die <sup>Gottes</sup>Sonne flackerte durch die großen Äste, die sich über mir ausbreiteten. Am Ende des Blocks sah ich ein Straßenschild. Darauf stand einfach: "Sackgasse". Da war Herzschmerz, Herzschmerz, der so groß war, dass man ihn nicht

*in Worte fassen. Wenn du denkst, dass es einfach ist, zum Kreuz zu gehen, dann liegt das einfach daran, dass du noch nie dort gewesen bist. Ich war schon dort. Das weiß ich. Und ich musste alleine gehen. Ich wusste nichts von der wunderbaren Erfüllung durch den Heiligen Geist. Ich wusste nichts von der Macht der mächtigen dritten Person der Dreifaltigkeit, die allen zur Verfügung stand. Ich wusste nur, dass es vier Uhr am Samstagnachmittag war und ich an einem Punkt in meinem Leben angekommen war, an dem ich bereit war, alles aufzugeben - sogar Mister - und zu sterben. Ich sprach es laut aus: "Lieber Jesus, ich übergebe alles. Ich gebe alles an dich ab. Nimm meinen Körper. Nimm mein Herz. Alles, was ich bin, gehört dir. Ich lege es in deine wunderbaren Hände."*

Kathryn wusste seit fast sechs Jahren, dass sie sich etwas vorgemacht hatte. Sie hatte gepredigt und Gottes Segen gesucht, ohne nach Gottes Geboten zu leben. Sie hatte gesündigt. Aber sie bereute es und kehrte an diesem Samstagnachmittag um. Sie starb. Sie wurde zu einem Samen, der bereit war, in die Erde zu fallen und begraben zu werden. In den Worten Buckingham: "Sie drehte sich um und ging die Straße zurück, aus der sie gekommen war". Und sie war allein, abgesehen von einem liebenden, vergebenden Gott. "Niemand", rief sie viele Jahre später leise, "wird je erfahren, was mich dieser Dienst gekostet hat. Nur Jesus."

Ich habe Jahre später mit Maggie Hartner über Kathryns "Sterben" gesprochen und sie hat mir eine große Einsicht gegeben - eine Einsicht, aus der wir alle lernen müssen. In dieser Zeit der Buße und Umkehr war Kathryn verständlicherweise von Trauer und

---

Schuldgefühlen ~~Gottes~~ sagt. Der Herr fragte sie an einem Punkt: "Kathryn, habe ich dir vergeben?" Sie antwortete: "Ja." Dann sagte Gott: "Ich habe es vergessen, und in meinem Buch ist es nie geschehen.

Von diesem Moment an sprach sie bis zu ihrem Lebensende nie mehr über die Angelegenheit und behandelte sie so, wie Gott es ihr gesagt hatte.

Laut der Heiligen Schrift hat Gott die bereuten Sünden hinter sich gelassen und sieht sie nicht an. Sie sind so weit von ihm entfernt wie der Osten vom Westen. Wenn du immer wieder zurückkommst und um Vergebung bittest, weiß Er wirklich nicht, wovon du redest. Buße. Die Waschung mit dem Blut. Vergebung. Eine reine Weste. Wer war Kathryn Kuhlman, dass sie die Sünde auf eine Weise behandeln sollte, die Gott widerspricht? Das ist nie passiert.

### **Die Tür öffnet sich**

Zwei Jahre später, nach vielen Höhen und Tiefen und vielen Ablehnungen, weil sie eine Frau war, die einen geschiedenen Mann geheiratet hatte, stieg Miss Kuhlman in Franklin, im westlichen Pennsylvania, aus dem Bus. Die Tür war endlich bereit, sich zu öffnen.

Sie begann einen längeren Aufenthalt im Gospel Tabernacle und gründete in dieser Zeit einen Radiodienst, der sich nach und nach auf ganz Amerika ausdehnen sollte. Schließlich landete sie in Pittsburgh, das zum Hauptsitz ihres erstaunlichen Dienstes werden sollte.

Während ihrer Zeit in Franklin begann sie, mit dem Thema Heilung zu ringen. Manchmal predigte sie über Heilung, und Menschen wurden geheilt, aber das war kein Schwerpunkt ihres Dienstes, der darauf ausgerichtet war, Menschen zur Wiedergeburt durch Christus zu führen. "Ich wusste in meinem Herzen, dass es Heilung gibt", sagte sie viele Jahre später zu Buckingham. "Ich hatte die Beweise von denen gesehen, die geheilt worden waren. Es war real und es war echt, aber was war der Schlüssel?"

---

Eines Tages ~~Sah~~ sie eine Anzeige für ein Zelttreffen in Erie, bei dem ein "heilender Evangelist" auftrat, und beschloss, dorthin zu gehen.

Vielleicht würde sie den Schlüssel finden. Aber er war nicht da, zumindest nicht für sie. Der Evangelist war laut, schrill und akrobatisch, was so gar nicht zu ihrem Dienst passte. Die Zuhörerinnen und Zuhörer schienen durchzudrehen, wenn er brüllte; sie schrien, jammerten und wanden sich. Sie sah den Beweis für den Betrug bei den Heilungsversprechen und konnte nur weinen. Die Menschen wurden für ihren mangelnden Glauben kritisiert, was sie in Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit stürzte.

Aber Kathryn, so zerbrochenen Herzens sie auch war, glaubte immer noch an das Wort Gottes und suchte darin nach Hilfe.

Das Ergebnis war, dass sie am 27. April 1947 mit einer Lehrreihe über den Heiligen Geist begann. Ich möchte Teile dieser Lehre aus Buckinghams Buch abdrucken, denn sie enthielt Wahrheiten, die Miss Kuhlmanns Dienst für den Rest ihres Lebens prägen sollten:

*Vor meinem inneren Auge sehe ich die drei Personen der Dreifaltigkeit an einem großen Konferenztisch sitzen, bevor die Erde erschaffen wurde. Gott, der Heilige Vater, teilte den anderen mit, dass er die Menschen zwar zur Gemeinschaft mit ihm erschaffen würde, dass der Mensch aber sündigen und diese Gemeinschaft brechen würde. Die Gemeinschaft kann nur dann wiederhergestellt werden, wenn jemand den Preis für diese Sünde bezahlt. Denn wenn nicht ein anderer den Preis bezahlt, muss der Mensch selbst den Preis in Form von Unglück, Krankheit, Tod und schließlich der Hölle bezahlen. Nachdem der Heilige Vater seine Ausführungen beendet*

---

hatte, meldete <sup>Gottes</sup> sich sein Sohn Jesus zu Wort und sagte: "Ich werde gehen. Ich werde die Gestalt eines Menschen annehmen und auf die Erde hinabsteigen, um diesen Preis zu zahlen. Ich werde bereit sein, am Kreuz zu sterben, damit der Mensch wieder vollkommen werden kann."

Gemeinschaft mit uns haben." Dann wandte sich Jesus an den Heiligen Geist und sagte: "Aber ich kann nicht gehen, wenn du nicht mit mir gehst - denn du bist derjenige, der die Macht hat." Der Heilige Geist antwortete: "Du gehst voraus. Und wenn die Zeit reif ist, werde ich zu dir auf die Erde kommen." So kam Jesus auf die Erde, wurde in einer Krippe geboren und wuchs zum Mann heran. Aber obwohl er der Sohn Gottes war, war er machtlos. Dann kam dieser wunderbare Moment am Jordan, als Jesus aus dem Taufwasser stieg, aufblickte und sah, wie der Heilige Geist in Form einer Taube auf ihn herabkam. Das muss eines der größten Erlebnisse gewesen sein, die Jesus während seines Lebens auf dieser Erde hatte. Und ich kann fast hören, wie der Heilige Geist ihm ins Ohr flüstert: "Ich bin jetzt hier. Wir liegen genau im Zeitplan. Jetzt werden die Dinge wirklich passieren." Und sie geschahen. Vom Heiligen Geist erfüllt, war er plötzlich in der Lage, Kranke zu heilen, Blinde sehend zu machen und sogar Tote auferstehen zu lassen. Es war die Zeit der Wunder. Drei Jahre lang hielten sie an, und dann, am Ende, sagt die Bibel, dass er "den Geist aufgab" und der Geist zum Heiligen Vater zurückkehrte. Nachdem Jesus drei Tage lang im Grab gelegen hatte, kehrte die mächtige dritte Person der Dreifaltigkeit, der Heilige Geist, zurück. Jesus kam in einem verherrlichten Körper aus dem Grab. In der kurzen Zeit, in der er hier war, vollbrachte er keine Wunder mehr, aber er gab seinen Anhängern ein großes Versprechen - das größte Versprechen von allen, die Bibel.

---

*Er sagte, dass <sup>Gottes</sup> derselbe Heilige Geist, der in ihm gelebt hatte, zurückkehren würde, um in all denen zu leben, die ihr Leben für seine Kraft öffnen. Die gleichen Dinge, die*

*Was er, Jesus, getan hatte, würden auch seine Jünger tun. Tatsächlich würden sogar noch größere Dinge geschehen, weil der Heilige Geist jetzt nicht mehr auf einen Körper beschränkt sein würde, sondern überall in alle eindringen könnte, die ihn empfangen würden. Die letzten Worte [Jesu], bevor er wegging, waren: "Und ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist." Gott, der Vater, hatte ihm die Gabe gegeben. Jetzt gab er sie an die Gemeinde weiter. Jede Gemeinde sollte die Pfingstwunder erleben. Jede Gemeinde sollte die Heilungen aus der Apostelgeschichte erleben. Die Gabe ist für uns alle da.*

### **Die Reaktion ist schnell**

Als Kathryn am nächsten Abend predigen wollte, eilte eine Frau mit erhobener Hand nach vorne. "Kathryn, darf ich etwas sagen?", fragte sie.

Miss Kuhlman, die diese Art von Unterbrechung nicht gewohnt war, sagte trotzdem in der Art, die Tausende lieben würden: "Komm schon, Schatz, natürlich kannst du etwas sagen."

"Gestern Abend, als du gepredigt hast, wurde ich geheilt", sagte sie leise.

Kathryn war, wahrscheinlich zum ersten Mal in ihrem Leben, sprachlos. Sie hatte die Frau weder berührt noch gesehen, geschweige denn für sie gebetet.

"Wo warst du?", schaffte sie es zu fragen. "Ich saß dort im Publikum."

Kathryn sagte: "Woher weißt du, dass du geheilt wurdest?"

"Ich hatte einen Tumor. Er wurde von meinem Arzt

---

diagnostiziert. ~~Während~~ <sup>Gottes</sup> du gepredigt hast, ist etwas

in meinem Körper passiert ist. Ich war mir so sicher, dass ich geheilt war, dass ich heute Morgen noch einmal zu meinem Arzt ging und es bestätigen ließ. Der Tumor ist nicht mehr da."

Die wundersame Salbung war gekommen.

Eine weitere Heilung geschah am darauffolgenden Sonntag und am darauffolgenden und am darauffolgenden und so weiter, während die Kraft Gottes durch ihren Dienst strömte, bis der Herr sie 1976 nach Hause holte.

Nicht jeder von uns ist dazu berufen oder befähigt, andere zu heilen, wie Kathryn es tat. Aber wenn wir bereit sind, Gott alles zu geben, egal was es kostet, wird er unser Leben salben und uns durch die Kraft seines wunderbaren Geistes dazu bringen, große Werke für ihn zu tun.

Bist du bereit, den Preis dafür zu zahlen? Denk daran, dass du Gott nicht übervorteilen kannst. Was immer du loslässt und ihm übergibst, wird er dir durch die Salbung mehr zurückgeben, als du dir je vorstellen kannst.

## *Kapitel 7*

---

# Was ist das?

**P**ie Menschen finden viele unbeschreibliche Lehren und Wahrheiten in der Bibel. Eine bezieht sich auf die Herrlichkeit Gottes, aber Was ist diese Herrlichkeit?

Manche verbinden die Herrlichkeit mit einer intimen Erfahrung, die sie vielleicht gemacht haben - eine Erfahrung, bei der Gott so nah schien. Aber sie ringen nach Worten, wenn sie versuchen, es zu erklären.

Die Wahrheit ist, dass die Herrlichkeit Gottes die Person und Gegenwart Gottes ist - die Herrlichkeit ist der Heilige Geist. Wenn du seine Gegenwart erlebst - die überwältigende Erkenntnis, dass der allmächtige Gott so nah ist, dass du ihn fast berühren kannst - dann hast du die Herrlichkeit Gottes erfahren. Du spürst die Wärme seiner Liebe und den Trost seines Friedens. Das ist natürlich in gewissem Sinne eine Salbung - eine Salbung, die die Gegenwart bringt.

Die wunderbare Erfahrung der Gegenwart bringt dich dazu, dich zu fragen: "Wer bin ich, dass Du, der Schöpfer des Universums, mir erlaubst, in Deiner Gegenwart zu sein?" Das ist die gleiche Frage, die David, der Psalmist, stellte:

*Wenn ich deinen Himmel betrachte, das Werk*

*deiner Finger,*

*Der Mond und die Sterne, die du bestimmt hast,  
Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,  
und der Menschensohn, dass du ihn besuchst}*  
(Ps. 8:3-4)

Du bist in völliger Ehrfurcht, wenn du die Gegenwart und Herrlichkeit Gottes erlebst. Wie kann Gott so groß sein, dass er alles erschaffen hat, was es gibt, und trotzdem so klein und nah sein, dass du - ein Staubkorn, das er angehaucht hat - die Intimität seiner Gegenwart und Liebe erfahren kannst? Du hast das Gefühl, dass du in den Thronsaal des Himmels geführt wirst und eine Privataudienz bei Gott erhältst. Seine Arme scheinen dich zu umschlingen und dich in seine Liebe einzuhüllen. Die Sorgen der Welt sind wie weggeblasen.

Aber es gibt noch mehr. Wenn die Gegenwart Gottes kommt, kommen auch die Eigenschaften Gottes. Denk an die Erfahrung von Mose in Exodus 33,18ff.

"Bitte, zeige mir deine Herrlichkeit", sagte er. Beachte die Bitte: Er bat darum, Gottes Herrlichkeit *zu sehen*, weil er glaubte, dass man sie erfahren und erkennen kann.

Und Gott antwortete: "Ich will alle meine Güte vor dir hergehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich will gnädig sein, wem ich gnädig sein will, und ich will mich erbarmen, über wen ich mich erbarmen will."

Güte, Barmherzigkeit und Mitgefühl sollten ihm auf konkrete, sichtbare Weise gezeigt werden. Mit der Gegenwart würde auch das Wesen - die Eigenschaften Gottes selbst - kommen. Schau dir an, was ein paar Verse später geschah:

*Da stieg der Herr in der Wolke herab und stand  
bei ihm und verkündete den Namen des*

*HERR. Und der Herr ging vor ihm her und verkündete: "Der HERR, Gott der Herr, barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte und Wahrheit, der Barmherzigkeit bewahrt für Tausende, der Missetaten und Übertretungen und Sünden vergibt und Schuldige nicht freispricht, der die Missetat der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied."*

Die Herrlichkeit oder die Gegenwart kommt und damit auch die Eigenschaften: Gnade, Barmherzigkeit, Vergebung, Mitgefühl, Güte.

Das Leben wird für die Ewigkeit verändert. Kurz gesagt: Der Heilige Geist bringt die Frucht des Geistes, wie in Galater 5,22-23 beschrieben. Und die Frucht muss kommen, bevor die Salbung zum Dienst kommt.

### **Dann gibt es Macht**

Ja, die Gegenwart Gottes ist seine Herrlichkeit, seine Persönlichkeit, seine Eigenschaften. Der Heilige Geist, Gott, ist eine Person, die dir liebevoll und sehnsüchtig seine Gegenwart offenbaren möchte. Und es ist möglich, jetzt und für immer, in dieser Gegenwart zu leben.

Ich möchte, dass du die Wahrheit erfährst, dass die Gegenwart des Heiligen Geistes zur Salbung für den Dienst führen kann und sollte. Die Gegenwart muss der Salbung vorausgehen.

Was ist diese Salbung? *Sie ist die Kraft Gottes.*

Sprich es laut aus: *Die Salbung ist die Kraft Gottes.*

Einfach? Ja - auch wenn wir über eine Macht sprechen, die alles übersteigt, was der Mensch erzeugen kann. Es ist die Macht, die den Himmel und die Erde ins Leben gerufen hat. Es ist die Macht, die

den Menschen erschaffen hat. Es ist die Macht, die Jesus von den Toten auferweckt hat. Es ist die Macht, die

Jesus von der rechten Hand Gottes zur festgesetzten Zeit auf die Erde bringen und alles neu machen.

Ich möchte, dass du verstehst: Die Gegenwart Gottes, des Heiligen Geistes, führt zur Salbung des Geistes, die die Kraft Gottes ist, und die Kraft Gottes bringt die Manifestation der Gegenwart hervor. Die Salbung selbst

-eine Salbung des Heiligen Geistes- kann nicht gesehen werden, aber die Kraft, ihre Manifestationen, ihre Wirkungen, können und sollten gesehen werden. Deshalb nenne ich sie "die spürbare Salbung". Das stimmt natürlich mit der Belehrung des Herrn an Nikodemus in Johannes 3:8 überein, wonach der Geist wie der Wind weht und man seine Auswirkungen sehen kann.

Über die eigentliche Heilsbotschaft hinaus kamen die brisantesten Worte der Heiligen Schrift aus dem Mund Christi, wie in Apostelgeschichte 1,8 festgehalten. Sie sind entscheidend für die Wahrheit der Salbung:

*Ihr werdet aber Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (KJV)*

Erstaunlich! Du wirst Kraft - die Salbung, die geistlichen Gaben - empfangen, nachdem der Heilige Geist - die Gegenwart, die Person, die Frucht - auf dich gekommen ist.

Siehst du es? Die Frucht des Geistes, die heute in der Kirche so sehr fehlt, ist mit der *Gegenwart* Gottes verbunden. Die Gaben und der Dienst Gottes, die leider ebenfalls fehlen, sind mit der *Kraft* Gottes

verbunden.

Was sind Früchte? Sie sind Eigenschaften oder Merkmale - Attribute - einer Person, in diesem Fall

Gott. Sie beginnen *in deinem Inneren*, wo Gott ist, wenn du gläubig bist. Gott sagt: "Ich komme herein, und meine Frucht kommt mit mir herein. Ich gehe weg, und meine Frucht wird mit mir gehen."

Nicht so bei der Macht. Die Macht Gottes kommt als Geschenk zu dir. Sie bleibt bei dir. Wie Paulus an die Römer schrieb, als er über die gegenwärtigen und zukünftigen Verhältnisse der Juden sprach: "Die Gaben und die Berufung Gottes sind unwiderruflich" (Röm. 11,29). Ja, es ist keine einfache Wahrheit, aber es ist möglich, dass sich die Gegenwart zurückzieht und die Gaben bleiben, zumindest für eine Weile. Aber das führt letztlich in die Katastrophe.

### **Gott ist nicht gespalten**

Die Frucht des Geistes, die mit der Gegenwart kommt, ist nicht progressiv; sie ist sofort da. Nichts deutet darauf hin, dass die Frucht in dein Leben kommt und dann "wächst". Vergiss nicht, es sind nicht *deine* Früchte oder Eigenschaften, sondern die *von Gott*. Und er teilt sich nicht auf, wenn er in dich eintritt. Er wächst auch nicht in dir heran. Er kommt in seiner ganzen Fülle. Gerechte Eigenschaften sollten und können in diesem Moment aus deinem Leben strahlen. Du bekommst alles von Ihm!

Deshalb sollten seine Früchte aus dir herausleuchten, wenn du sein Botschafter wirst. Sie sollten jedes Leben, das du erreichst, berühren und beeinflussen, denn es braucht mehr als Kühnheit und eine laute Stimme, um ein Botschafter des Evangeliums in der Welt zu sein.

Halte für einen Moment inne und denke nach. Denke ehrlich nach. Ist das in deinem Leben der Fall? Wenn nicht, ist das Problem nicht die Salbung und die Kraft. Das Problem ist die Gegenwart des Heiligen

Geistes. Erfährst du ihn Tag für Tag, Augenblick für Augenblick?

Ich bin sicher, einige von euch sagen: "Komm schon, Benny!"

Die Früchte brauchen Zeit, um sich zu entwickeln."

Nein, mein Freund; du liegst falsch. Schau dir den Apostel Paulus an, der früher Saulus hieß und auf der Straße nach Damaskus vom Geist Gottes zu Fall gebracht wurde. Er fiel und kam als neuer Mensch heraus. Er war ein Mörder gewesen, und unmittelbar nach seiner Erfahrung mit der Gegenwart Gottes, des Sohnes, durch Gott, den Heiligen Geist, war er kein Mörder mehr. Davor hatte er keine wirkliche Kenntnis von Gott gehabt. Plötzlich aber kannte er Gott und lebte für ihn. Er war sogar bereit, für ihn zu sterben. Es dauerte keine zehn Jahre, bis er sich änderte.

Paulus war unter der Macht und hörte Gottes Stimme. Hesekiel war unter der Macht und hörte Gottes Stimme. Warum? Weil der Herr anwesend war und er Tugenden hervorgebracht hat. In der ganzen Heiligen Schrift gibt es ähnliche Fälle.

Mein Freund, die Stimme Gottes wird in seiner Gegenwart gehört, und das befähigt dich unter der Salbung, *deine Worte* zu sprechen, die Ergebnisse bringen. Lass es mich noch einmal sagen: Die Gegenwart Gottes trägt *seine* Stimme; die Gaben Gottes tragen *deine*. So sagte Jesus in Apostelgeschichte 1,8, dass die bevollmächtigten Jüngerinnen und Jünger seine *Zeugen* sein würden. Die Kraft diene dem Dienst, nicht nur der Gänsehaut.

### **Leistung von Anfang an**

Christen neigen dazu, den Heiligen Geist nur im Zusammenhang mit dem Neuen Testament zu sehen, und das ist ein Fehler. Die gewaltige Kraft des Heiligen Geistes zeigte sich sowohl bei der Schöpfung als auch zu anderen Zeiten der Erlösungsgeschichte. In 1. Mose 1,2 heißt es, dass, als die Erde wüst und leer war und Finsternis auf der Tiefe lag, "der Geist Gottes

über dem Wasser schwebte". Der Heilige Geist war bei der Schöpfung als Teil der Gottheit anwesend und war die erste Manifestation Gottes auf der Erde. Er wird immer da sein

die erste Manifestation in deinem Leben.

Wenn wir uns mit der Salbung des Heiligen Geistes beschäftigen, der die Kraft Gottes ist, möchte ich, dass ihr euch immer daran erinnert, wer der Geist ist. Manchmal wird er als Taube dargestellt, aber er ist keine Taube. Manchmal wird er als eine Feuerflamme dargestellt, aber er ist kein Feuer. Manchmal wird er als Öl, Wasser oder Wind dargestellt, aber er ist nichts von alledem.

Er ist ein Geistwesen. Aber auch ohne körperliche Gestalt ist er eine Person, die realer ist als du oder ich. Er ist die Kraft der Gottheit.

Ist es nicht seltsam, dass der Mensch im Laufe der Geschichte nach Macht strebte und dass Männer und Frauen heute wie früher in der Regel versuchen, ihre eigene Macht aufzubauen und zu zeigen, anstatt die wahrhaftigste und größte Macht, die es gibt, anzunehmen? Sie versuchten es zur Zeit des Turmbaus zu Babel (1. Mose 11) und sie versuchen es immer noch. Wenn Gottes mächtige Erschütterung eintritt (Hebr. 12,26), wird die größte Macht der Menschen wie Dreck zerbröckeln.

Die geballte Kraft jeder Atombombe, die in dieser verängstigten Welt gebaut wird, die geballte Kraft jeder Flut und jedes Wirbelsturms, die den Globus heimsuchen, die geballte Kraft Satans und jedes seiner dämonischen Sklaven sind wie der schwächste Feuerwerkskörper im Vergleich zur Macht des allmächtigen Gottes, des Schöpfers von Himmel und Erde.

Ihr Lieben, das ist die Kraft, mit der unser Herr euch bekleiden will.

Trotz der Rebellion gegen Gott in weiten Teilen der Gesellschaft sehnen sich Millionen von Menschen wie du nach der Realität, die der wahre Gott ist. Das ist der

Grund, warum unsere monatlichen Evangelisationen in den Vereinigten Staaten jedes Mal überfüllte Menschenmassen anziehen. Wenn wir etwa fünfzehntausend begeisterte Gläubige unterbringen, sind wir gezwungen, etwa viertausend enttäuschte Suchende abzuweisen. Du siehst, Gott hat sich entschieden

Der Heilige Geist wird in unserer Zeit mit außergewöhnlicher Kraft wirken und die Verkündigung des Evangeliums mit Zeichen und Wundern belohnen, wie er es in der Heiligen Schrift angekündigt hat. Dies ist offensichtlich eine sehr wichtige Zeit in der Geschichte, und wir - wir alle - brauchen die Salbung des Heiligen Geistes, um die Aufgaben zu erfüllen, zu denen er uns ruft. Und ich bin absolut optimistisch. Er wird tun, was er versprochen hat.

Dieses Buch soll helfen, dieses Bedürfnis in deinem Leben zu erfüllen.

## *Kapitel 8*

---

# Du musst es haben

**T**ie Salbung ist ein Muss, wenn du von Gott gebraucht werden willst, egal in welcher Position du dich befindest. Sie trägt eine schwerere Verantwortung als die Gegenwart Gottes durch selbst, aber du kannst nicht ohne sie auskommen.

Seine Gegenwart kann deine sein und du kannst regelmäßig Gemeinschaft mit ihm haben, ihn lieben und mit ihm gehen, ohne einen Dienst zu haben. Aber sobald du in den Dienst eintrittst, brauchst du die Kraft, um Teufel, Krankheiten und die Mächte der Hölle zu bekämpfen. Egal, was deine Berufung zum Dienst ist, du brauchst die Kraft der Salbung, um sie zu erfüllen. Ohne sie wirst du nie erreichen, was Gott von dir will.

Ich übertreibe hier nicht. Die Salbung ist ein Muss, wenn du berufen bist, dem Herrn zu dienen. Ohne sie wird es kein Wachstum, keinen Segen und keinen Sieg in deinem Dienst geben.

So hart es auch klingt: Ich kann die wunderbare Gegenwart Gottes in meinem Leben haben - und ich würde sie gegen nichts eintauschen - und ich kann hinter einer Kanzel stehen und predigen. Aber wenn es keine Macht gibt, bin ich der Einzige, der sich amüsiert. Die Menschen werden absolut nichts sehen. Sie können zwar seine Gegenwart spüren,





aber das sollten wir alle als Christen spüren. Es wird keine Errettungen geben, keine Heilungen, keine Teufelsbindungen. Die Macht ist entscheidend.

Erinnere dich, wie ich diese Worte des Herrn kurz vor seiner Himmelfahrt betont habe: "Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein." Nachdem die Kraft gekommen war, wurden dreitausend gerettet, dann weitere fünftausend, und dann wurde ganz Jerusalem erschüttert. Das ist die Kraft, die du bei jedem Dienst für Gott haben musst. In Verbindung mit der Gegenwart ist sie das größte Plus, das dein Leben haben kann.

Wenn ich hinter die Kanzel trete, sage ich immer: "Herr, bitte salbe mich heute, sonst sind meine Worte tot", und ich weiß ohne jeden Zweifel, dass ich keine Kirche hätte, wenn der Herr mich nicht mit seiner Kraft bekleidet hätte. Es würden keine Leben verändert, keine Seelen gerettet und keine Körper geheilt werden.

### **Eine Steigerung wird kommen**

Wenn du mit der Salbung, die Gott dir gibt, weitermachst, wird er dir mehr anvertrauen. Du siehst, die Gegenwart, die 1973 in meinem Zimmer in Toronto über mich kam, hat sich nicht verändert. Es ist immer noch dieselbe Gegenwart. Es ist immer noch dieselbe wunderbare Intimität. Es stimmt zwar, dass du dem Herrn näher kommst, weil du ihn besser kennenlernst und er dich mehr lehrt, aber es ist dieselbe Gegenwart.

Auf der anderen Seite nimmt die Salbung zu. Er gibt dir ein wenig und beobachtet dich. Dann gibt er dir mehr. Aber bevor er dir mehr gibt, musst du weitere Lektionen lernen und weitere Schlachten

schlagen.

Jedes Mal, wenn die Salbung auf mir zunimmt, werde ich zum Beispiel eine Phase durchlaufen, in der ich neue

Dinge über ihn und seine Wege zu erfahren - warum ist dies geschehen und warum ist das nicht geschehen? Ich finde endloses Wachstum und Aufregung.

In meinem Fall, von 1974 bis 1980, in meinem eigenen Dienst in Kanada und auch im Dienst der Kathryn Kuhlman Foundation, habe ich vor allem gelernt, dass die Salbung völlig von meinem Gehorsam abhängig ist. Und das ist absolut entscheidend. Die Salbung, die Kraft, kommt durch Gehorsam. Was tust du mit dem bisschen, das er dir gibt? Gehorche, und es wird mehr. Wenn du nicht gehorchst, hört sie auf.

Ein gutes Beispiel ist mir zu Beginn meines Dienstes in Kanada passiert. Ich saß vor einem Gottesdienst und wusste einfach, dass der Herr etwas Neues in meinem Dienst tun würde. Irgendwie wusste ich, dass ich nicht fragen sollte, was. "Frag mich nicht", war alles, was ich hörte.

Im Verlauf des Gottesdienstes legte ich meine Hände auf eine Person, die Hilfe brauchte, und nichts passierte. Dann kam eine zweite Person, und auch hier passierte nichts - kein Sturz unter den Strom, nichts. Nach der dritten Person war ich ein nervöses Wrack.

Dann flüsterte etwas in mir: "Sag: 'Die Kraft des Geistes geht durch dich.'"

"Warum sollte ich das sagen?" Die vierte Person: nichts. Dann die fünfte Person, nichts. Und die Andeutung war immer noch da: "Sag: 'Die Kraft des Geistes geht durch dich.'"

Schließlich begann ich zu begreifen. "Herr, lehrst du mich gerade etwas Neues?"

"Fang an zu tun, was ich dir sage", antwortete er.

Schließlich kam die nächste Person dran und ich sagte: "Die Kraft des Geistes geht durch dich." *Peng!* Er ging zu Boden. Der nächste genauso, der nächste, der nächste.

"Was ist los?" fragte ich mich.

Schließlich wurde mir klar, dass die Salbung von *meinen* Worten abhängig ist. Gott wird sich nicht bewegen, wenn ich es nicht sage. Warum? Weil er uns zu Mitarbeitern von ihm gemacht hat. Er hat die Dinge so eingerichtet.

Diese Lektion wurde in jenen frühen Tagen fortgesetzt. Damals fanden die Menschen Heilung, aber nicht, wenn sie noch auf ihren Plätzen saßen. Sie mussten nach vorne kommen, und ich musste ihnen die Hände auflegen, bevor die Heilung eintreten konnte. Aber eines Tages hörte ich die Stimme in mir: "Weise die Krankheit öffentlich zurecht." Ich führte einen ähnlichen Dialog mit dem Herrn wie im obigen Beispiel und sagte schließlich laut: "Ich weise jede Krankheit an diesem Ort in Jesu Namen zurück."

Der Herr sagte in mir: "Sag es noch einmal."

Ich antwortete: "Ich weise jede Krankheit an diesem Ort in Jesu Namen zurück."

"Noch einmal", sagte er.

Also habe ich es noch einmal gesagt. Das Unglaublichste geschah. Sofort wusste ich, dass jemand auf dem Balkon geheilt wurde und ich sprach es genauso, wie ich es gehört hatte: "Die Hüften und Beine von jemandem werden geheilt."

Die längste Zeit gab es keine Reaktion und dann, endlich, kam eine Frau herunter und sagte, dass sie in der Sekunde, in der ich es sagte, geheilt wurde.

Von da an begann ich zu lernen, dass die Salbung niemanden berühren wird, wenn ich Angst habe. Kühnheit ist ein Muss. Ich muss die Waffen benutzen, die er mir gegeben hat, seine Worte und seinen Namen. Er sagte: "In meinem Namen, tu es!"

Das ist wichtig: Diejenigen, die versuchen, diese Waffen in Seinem Namen einzusetzen und denen Seine

---

Gegenwart und Seine <sup>haben</sup> Salbung fehlen, sind Narren.  
Jeder, der ausruft: "Durch seine Striemen bin ich  
geheilt", und der nicht über die

Anwesenheit, verschwendet seine Zeit.

Ich möchte es noch einmal wiederholen: Die Gegenwart kam in mein Leben und hatte Gemeinschaft mit mir während dieses Jahres, als ich mit dem Heiligen Geist allein in meinem Zimmer in Toronto war. Er half mir, tröstete mich und lehrte mich. Nach einer Weile gab er mir die Autorität, die Kraft, sein Wort zu erfüllen: "In meinem Namen sollen sie die Teufel austreiben" . "In meinem Namen werden sie den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden" . "In meinem Namen".

Ich sprach und handelte nicht in Unwissenheit, sondern in Wissen und Gehorsam. Ich kannte ihn und gehorchte ihm. Das ist der springende Punkt. Wenn du eine Beziehung zu Ihm hast und dich seinen Geboten unterwirfst, wird sein Name Macht in deinem Leben haben. Wenn du das nicht tust, wirst du von den Teufeln verspottet werden. Nein, du musst mit dem Willen Gottes im Dienst Gottes fließen, um die Macht Gottes zu erlangen.

Natürlich gab es Zeiten, in denen ich dachte, der Herr würde in eine bestimmte Richtung gehen, aber er tat es nicht. Ich ging den falschen Weg und fiel jedes Mal auf die Nase. Aber ich kam sofort zurück, fand den richtigen Weg und die Salbung kehrte zurück.

### **Das Strongman-Prinzip**

In den 1980er Jahren lernte ich weiter. Ich war bei Reinhard Bonnke, dem Heilungsevangelisten mit einem unglaublichen Dienst in Afrika, und anderen, die dem Herrn in Kraft dienten. Ich habe viel von ihnen gelernt, und das tue ich immer noch. Zum Beispiel hörte ich Bonnke eines Tages ausrufen: "Du Teufel der Blindheit, ich befehle dir in Jesu Namen, dass du

---

Komm raus!"

*haben*

"Was ist das?" dachte ich. Ich hatte gar nicht gewusst, dass es einen Teufel der Blindheit gibt. Ich konnte mich nicht daran erinnern, dass in meinen Gottesdiensten Blinde geheilt wurden, aber bei ihm wurden Blinde zuhauf geheilt. "Meine Güte", fragte ich

Ich frage mich: "Ist das wahr?"

Also habe ich einen solchen Befehl in meinen Gottesdiensten ausprobiert, und es wurden mehr blinde Menschen geheilt, als ich es mir je hätte vorstellen können.

Beim weiteren Studium der Heiligen Schrift lernte ich, dass der Herr sich immer mit den starken Männern befasste. Er kümmerte sich nie um kleine Dämonen, sondern verfolgte immer die Großen - die Fürsten, die die Kontrolle über die gewöhnlichen Dämonen hatten.

In meinen Heilevangelisationen zeigt mir der Herr oft einen starken Mann und ich spreche ihn direkt an: "Du Geist der Gebrechlichkeit". . "Du Geist des Todes." Und dann brechen die Wunder aus. Die Kraft ist unglaublich, wenn ich den starken Mann anspreche und befehle: "Im Namen Jesu, lass die Leute gehen!" Man kann es tatsächlich hören. *Wusch!* Die Kraft strömt durch die Halle.

Ich habe Menschen erlebt, die völlig überrascht aufgeschrien haben, als sie befreit und geheilt wurden.

Auf diese Weise habe ich mehr und mehr über die Salbung gelernt. Und das wirft die Frage nach der Kenntnis der Bibel auf. Die Salbung hängt vom Gehorsam ab, ja, aber die Kenntnis der Heiligen Schrift ist auch der Schlüssel zu diesem Gehorsam. Denn je mehr du über Gott weißt, desto mehr kann er dir die Macht anvertrauen.

Ich denke oft an die Fragen von Frau Kuhlman: "Kennst du Ihn wirklich? Weißt du, was Ihn betrübt? Weißt du, was Ihn erfreut?" Und ich glaube, ich kann ihr antworten: "Ja, Kathryn, ich glaube wirklich, dass ich Ihn kenne". Aber ich kenne Ihn noch nicht vollständig; ich lerne noch. Ich glaube nicht, dass ich jemals aufhören werde zu lernen, und ich bin sicher, dass es dir genauso gehen wird.

---

Mehrmals bin ich ~~an~~<sup>haben</sup> einem Punkt angelangt, an dem ich sage: "Ich hab's", und dann hat Er etwas Neues und Frisches getan. Er ist voll von Überraschungen. Er wird die Dinge auf eine Weise tun

und dann fließt die Salbung und er macht es anders - natürlich nie im Widerspruch zum Wort.

### **Lachen in Lissabon**

Während eines Gottesdienstes in Lissabon, Portugal, lernte ich etwas über den Herrn, das mich immer noch erstaunt. Es ging um eine Frau im Alter von vierzig bis fünfundvierzig Jahren, eine typische Mama mit einem Schal um den Kopf, aber ziemlich emotionslos, sehr still. Ich fing an, für sie zu beten und in der Sekunde, in der ich sie berührte, fiel sie in die Kraft des Geistes und fing an, unglaublich zu lachen. Ihr Gesicht wurde augenblicklich rot und sie strahlte und lachte - nicht offensiv, sondern wunderschön.

Dann wälzte sie sich wie in Ekstase auf dem Boden hin und her, völlig verwandelt. Diese normale, bodenständige Frau, ruhig, mit Pokerface, ungeschminkt und schlicht, brach in das schönste Lachen aus, das ich je gesehen hatte. Und sie wälzte sich hin und her, hin und her. Ich sagte meinen Assistenten, dass sie sie nicht anfassen sollten; ich war so bewegt, dass ich sie beobachten und etwas Neues über den Heiligen Geist lernen wollte. Ich war mir sicher, dass die ganze Episode zu schön war, um "leibhaftig" zu sein. Ich wollte sie unbedingt aufhalten und fragen: "Was ist mit dir los?", aber ich konnte es nicht. Sie war so in Ekstase.

Als sie schließlich stehen blieb, konnte sie nicht mehr sprechen, sie war einfach überwältigt. Schließlich sagte sie durch einen Übersetzer: "Es war unmöglich zu beschreiben." Ich wünschte mir sehnlichst, ich hätte Portugiesisch sprechen können, damit ich mehr erfahren hätte.

Der Herr lehrte mich an diesem Tag etwas Neues. Ich hatte Kathryn schon von heiligem Lachen sprechen

---

hören, aber ich hatte ~~es~~ <sup>haben</sup> noch nie gehört. Seit dieser Lektion habe ich es viele Male während meines Dienstes erlebt. Wenn es nicht leibhaftig ist,

was hässlich ist, ist es ein perfektes Beispiel für Ekstase. Ich habe mich danach gesehnt, dass der Herr das auch einmal mit mir macht, denn er ist wirklich wunderbar in seiner großen Liebe zu seinem Volk.

### **Gott ist der Boss**

Wie ich schon sagte, machte mein Dienst 1990 einen Quantensprung nach vorne, als der Herr mir sagte, ich solle zusätzlich zum regulären pastoralen Dienst im Orlando Christian Center monatliche Wundertreffen im ganzen Land veranstalten.

Es hat viele außergewöhnliche Ereignisse gegeben. Eines, das bei jeder Evangelisation zu passieren scheint, ist die Anweisung des Herrn, dass die Leute still werden sollen, mit geschlossenen Augen und erhobenen Händen, meist in den Lehrsitzungen am Morgen des zweiten Tages. Der Herr sagt mir dann: "Sag 'jetzt' und ich werde sie berühren". Das ist alles, was er mir aufträgt: "Sag 'jetzt'."

Es ist erstaunlich! Ich tue es, und sofort gibt es Keuchen und sogar Schreie, wenn die Kraft nachlässt. Ich öffne meine Augen und zwei Drittel der zehntausend oder mehr Anwesenden fallen auf den Boden. Es kommt zu Heilungen aller Art und Gott gibt sich mächtig zu erkennen.

Es gibt noch andere Wege, auf denen der Geist Frische über uns ausgegossen hat. Ich begann zum Beispiel zu bemerken, dass Gott Atheisten heilte. Er berührte Protestanten, Katholiken, Pfingstler, Nicht-Pfingstler, Charismatiker, Nicht-Charismatiker, einfach alle - auch diejenigen, die meiner Meinung nach nicht wiedergeboren waren oder nicht für den Herrn lebten oder so.

Natürlich muss ich lernen und mich daran erinnern - wie alle anderen auch - dass wir Gott nicht

---

einschränken können. Wir können ihm nicht vorschreiben, wer Wunder empfangen soll und wer nicht. Und unsere Liebe muss so umfassend sein wie seine.

Ich fragte einen bekannten Mann Gottes, warum Ungläubige geheilt werden, und er fragte mich: "Wen hat Jesus geheilt?"

Ich hatte keine andere Antwort als: "Du hast recht. Er hat Ungläubige geheilt."

So habe ich gelernt - und wieder gelernt - dass wir es mit der Gnade Gottes zu tun haben, nicht mit unseren eigenen Werken. Wenn er sich über jemanden erbarmen will, der aus Neugierde oder vielleicht zum Spotten zu einem meiner Treffen kommt, kann ich nur sagen: "Ich lerne noch."

## Kapitel 9

---

# Drei Salbungen

**S**Die Bibel offenbart drei Salbungen durch den Heiligen Geist.

Sie zu kennen, wird dir helfen, dein Potenzial als Christ zu erkennen.

### Die Salbung des Aussätzigen

Der erste Punkt ist die *Salbung des Aussätzigen*. Levitikus 14 lehrt, dass der Aussätzige außerhalb des Lagers blieb und dass der Priester zu ihm hinausgehen und das Blut des Opfers auftragen sollte, ihn ins Lager bringen, erneut das Blut auftragen und dann Öl auftragen, um ihn "vor dem Herrn zu sühnen".

Jeder wiedergeborene Gläubige hat die Salbung des Aussätzigen erfahren, bei der es um die Erlösung geht. Der Aussatz ist in diesem Fall eine Form der Sünde, die in der natürlichen Welt unheilbar ist, aber von Gott geheilt werden kann. Mit der Sünde verhält es sich genauso: Der Mensch kann nichts tun, um sie und ihre Folgen zu beseitigen.

Bei der zeremoniellen Reinigung im Alten Testament wurde das Blut der Opfertiere verwendet. Im Neuen Testament finden wir, dass das einzige Heilmittel für die Sünde, damals wie heute, das Blut Jesu Christi ist. Die Tieropfer in Levitikus waren lediglich ein Vorgeschmack auf das vollkommene

Opfer des Lammes Gottes. Sie waren ein



Schatten; Jesus war die Substanz.

In Johannes 1,29 sieht Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und verkündet: "Siehe da! Das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!" Für diejenigen, die ihn kennenlernten, war Jesus das Lamm Gottes. Jesus war das einzige Opfer, das die Sünde der Welt sühnen konnte.

Bei der zeremoniellen Reinigung in Levitikus wurde zuerst das Blut und dann das Öl aufgetragen. Das Auftragen des Opferblutes ist ein Symbol für das Blut Christi, während das Auftragen des Öls ein Symbol für die Berührung und den Einfluss des Heiligen Geistes auf ein Leben ist.

So wie das Blut Jesu Christi zu allen fließt, die seinen Namen anrufen, so überschreitet die Salbung des Aussätzigen alle nationalen und konfessionellen Grenzen. Denn wenn jemand die Gnade Jesu Christi erfährt, ist es der Heilige Geist, der ihn der Sünde überführt und ihm Gottes Vergebung zusichert.

So erfährst du bei deiner Erlösung die erste Salbung - die Salbung des Aussätzigen -, die die Macht des Blutes durch das Salböl offenbart, das über dich ausgegossen wird.

### **Die Priestersalbung**

Als Gläubiger, der durch das kostbare Blut Christi gereinigt, wiedergeboren und durch den Heiligen Geist versiegelt wurde, kannst und solltest du zur zweiten Salbung übergehen: der *priesterlichen Salbung*. Eine beträchtliche Anzahl von Gläubigen weiß nichts von dieser Ebene des Wirkens des Heiligen Geistes in ihrem Leben, und sie wissen auch nicht, wie sie sie empfangen können. Wenn du zu denjenigen gehörst, die keinen Hinweis auf einen solchen Segen haben, lies weiter und du wirst Gottes zusätzliche Salbung der

Macht entdecken und in sie eintreten.

Ich muss betonen, wie wichtig dieser Schritt ist, denn

jedes Mitglied des Leibes Christi sollte einen Dienst haben. Und das ist die Salbung zum Dienst für den Herrn, einschließlich der Führung von Seelen zu ihm, aber nicht der Dienst für ihn im Kampf gegen den Teufel und Krankheiten, sondern der Dienst für ihn als Priester. Denn wir alle sind Priester Gottes, auch wenn wir nicht unbedingt dazu geweiht sind, hinter einer Kanzel zu stehen oder Evangelisations- und Heilungsdienste zu halten. Wenn wir also Diener Gottes sind, müssen wir die Kraft des Geistes haben, um dies zu tun. Und das bedeutet, dass wir im Heiligen Geist getauft sein müssen, der priesterlichen Salbung des Heiligen Geistes auf uns. Ohne sie werden wir wird wenig bewirken.

Außerdem - und das ist wichtig - zeigt sich die priesterliche Salbung in der Einheit des Leibes Christi als Leben im Reich Gottes. Allzu oft bin ich selbsternannten Trägern dieser Salbung begegnet, die einsame Wölfe sind. Sie halten "ihre" Berufung und "ihren" Dienst für so herausragend, dass sie den Leib Christi übersehen. Tatsächlich übersehen sie Gott.

Wenn die echte priesterliche Salbung erfahren wurde, herrschen Einigkeit und Harmonie. Erinnerung dich an Psalm 133: "Siehe, wie gut und wie angenehm ist es unter Brüdern, wenn sie einmütig beieinander wohnen! Es ist wie das kostbare Öl auf dem Haupt, das auf den Bart hinabläuft, den Bart Aarons, der auf den Saum seines Gewandes hinabläuft."

So etwas wie eine private priesterliche Salbung gibt es nicht; sie kommt in der Einheit, in der Einheit, wie die Kirche als ein Leib funktioniert.

Am Pfingsttag in der Apostelgeschichte waren 120 Menschen im Abendmahlssaal versammelt, und der Heilige Geist kam mit Feuer und Kraft auf sie. Sie verließen den Raum, dienten dem Herrn und legten

---

Zeugnis für die Menschenmengen ab.

versammelten sich dort. Dreitausend wurden gerettet! Was für eine Salbung! Gott war eindeutig anwesend.

Diese priesterliche Salbung ist keine einmalige Salbung, wie die Salbung des Aussätzigen. Unter dem alten Bund wurden die Priester jeden Tag mit Öl gesalbt. Das Gleiche gilt für dich unter dem neuen Bund. Du brauchst eine tägliche Salbung.

Die priesterliche Salbung bringt die Gegenwart, die Gemeinschaft, die Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Es kommt zu einer Offenbarungserkenntnis, denn durch die Salbung des Aussätzigen lernen wir Gott auf außergewöhnliche und wunderbare Weise kennen und sehen, wie sehr wir Jesus Christus brauchen. Aber viel mehr verstehen wir eigentlich nicht.

Es ist so traurig, dass viele Christen freiwillig auf dem Niveau der Salbung des Aussätzigen bleiben. Sie streben nicht nach mehr. Sie geben sich einfach nicht hin. Ihre Ohren sind stumpf; sie hören Gottes Stimme nicht.

Und die Bibel sagt uns deutlich, dass Jesus sagte: "Meine Schafe hören meine Stimme". Wenn du wirklich zu seinen Schafen gehörst und die priesterliche Salbung erhalten hast, wirst du seine Gegenwart spüren und die sanfte Stimme Gottes regelmäßig hören. Das ist aber keine einmalige Erfahrung, sondern muss immer wieder erneuert werden.

Manchmal wird Gott dir unglaubliche Wahrheiten offenbaren; manchmal lässt er dich einfach spüren, wie sehr er dich liebt. Vielleicht korrigiert oder belehrt er dich in einer Sache; vielleicht lässt er eine bestimmte Schriftstelle hervorstechen, während du sein Wort liest. Auch wenn du vielleicht nur selten oder nie eine hörbare Stimme hörst, hat er viele Möglichkeiten, zu dir zu sprechen. Gottes regelmäßige Kommunikation

---

hängt nicht davon ab, wie laut er spricht, sondern davon, wie gut du zuhörst. "Wer Ohren hat zu hören, der höre!"

In Matthäus 11:15 steht. Du musst dir jeden Tag Zeit nehmen, um vor dem Herrn still zu werden, damit du seine stille, kleine Stimme hören kannst. Wenn du in der Bibel liest, mit dem Heiligen Geist Gemeinschaft hast und auf ihn hörst, wirst du die tägliche Erfrischung erfahren, die dein Herz vor Liebe für den Meister brennen lässt.

Die Salbung des Leprakranken (Erlösung) ist eine einmalige Erfahrung und kann nicht verloren gehen, es sei denn, du **v e r l ä s s t** sie absichtlich. Gott wird dich nicht loslassen, wenn du ihn nicht loslässt. Das erfordert die Entscheidung, dass du lieber untergehst als gerettet zu werden.

Die priesterliche Salbung (die Gegenwart) hingegen kann verloren gehen, denn wenn die Sünde in dein Herz kommt, hebt sie sich auf. Deshalb muss sie täglich erneuert werden. Sie bringt dich in die Gegenwart Gottes - so nah, so real, dass dir die Tränen über die Wangen laufen.

### **Die königliche Salbung**

Wenn du die Salbung des Aussätzigen erlebt hast und zur priesterlichen Salbung übergegangen bist, solltest du nicht dabei stehen bleiben. Sie sind wichtig und wunderbar, aber es ist noch mehr möglich.

Nichts ist vergleichbar mit der *königlichen Salbung*, der mächtigsten Salbung von allen. Sie erhebt einen Menschen auf einen Platz hoher Autorität in Gott und gibt ihm Autorität über Teufel, die Macht, Dämonen mit einem Wort zu vertreiben. Nur so hast du die Macht, die Feinde Gottes in die Flucht zu schlagen, wie es der Apostel Paulus getan hat.

Die königliche Salbung ist am schwierigsten zu empfangen. Während die Salbung des Aussätzigen durch die *Annahme Jesu* und die priesterliche Salbung

---

durch die *Gemeinschaft* mit Jesus erfolgt, kommt die königliche Salbung durch den *Gehorsam gegenüber* Jesus.

Es ist, wenn du das Rhema-Wort des Herrn hörst

"So spricht der Herr" - dass du die königliche Salbung erhältst. Es gibt zwar *den Logos*, das geschriebene Wort, die Bibel. Aber das gibt dir nicht die Salbung, obwohl der *Logos* furchtbar, furchtbar wichtig ist, weil er im Himmel verankert und für immer wahr ist.

### **Zunahme kommt bei Kreuzzügen**

Diese Salbung wurde in meinem Leben am stärksten ausgeprägt, als der Herr mich 1990 anwies, monatliche Evangelisationen im ganzen Land zu veranstalten, was ich seither getan habe. Ich habe einfach gehorcht, und die zusätzliche Salbung war da, obwohl ich schnell darin gewachsen bin. Ich weiß, dass die stärkere Salbung direkt durch den Gehorsam gekommen ist.

Ich hatte diese Salbung schon vorher gekannt, aber auf den Evangelisationen erhielt ich sofort die Kraft, Teufel auszutreiben, die Krankheiten und Leiden verursachen, und ich erhielt konkrete Anweisungen, was der Heilige Geist in den zwölf- bis fünfzehntausend Menschen, die jeden Abend kamen, tat. Hunderte von bestätigten Heilungen und Tausende von Bekehrungen haben stattgefunden, darunter auch Menschen, die aus Rollstühlen aufstanden und Krücken verließen. Mehrere blinde Augen und taube Ohren wurden geöffnet und bestätigt.

Bei einer Evangelisation in Tulsa, Oklahoma, wurde eine Frau aus Oklahoma City, die im Rollstuhl saß, von einem gescheiterten Rückensyndrom mit Nervenschäden und Knochendformationen geheilt, während sie auf der Bühne vor Tausenden von Menschen stand. Sie berichtete, dass ihr die Ärzte in einer Klinik in Oklahoma City gesagt hatten, dass sie aufgrund der Nervenschäden nie wieder gehen würde. Als sie einige Zeit später untersucht wurde, sagte sie,

---

es gehe ihr "gut" und sie sei nicht auf einen Rollstuhl angewiesen.

Ebenfalls in Tulsa, wo die Salbung sehr stark war, wurde eine Frau aus Hobbs, New Mexico, die von einem Arzt in Albuquerque an chronischer Leukämie erkrankt war, geheilt und besaß später Papiere, die besagten, dass sie frei von Leukämie war.

In meiner täglichen Fernsehsendung, die ebenfalls auf eine Weisung des Herrn zur Zeit des Wortes zurückgeht, zeigen wir Ausschnitte aus den verschiedenen Evangelisationen und beten auch direkt für Menschen. Eine Frau aus Las Vegas, die an lymphatischer Leukämie erkrankt war, wurde geheilt, als sie die Sendung sah. Ihre Heilung wurde von ihrem Arzt bestätigt, der sagte, dass er so etwas noch nie zuvor gesehen hatte, und ihre Versicherung senkte sogar ihre Tarife, als sie von der bestätigten Heilung erfuhr.

Und es geht weiter: In einer Evangelisation in Portland, Oregon, wurde eine Frau aus Milwaukee, die an einer schweren Umweltkrankheit litt (im Grunde war es eine allergische Reaktion, die ihre lebenswichtigen Organe blockierte), geheilt und das Wunder von ihrem Arzt bestätigt. Bei einer Evangelisation in Spartanburg, South Carolina, wurde eine Frau von einer schweren Krankheit in der Brusthöhle geheilt, was von ihrem Arzt bestätigt wurde.

Und jedes bisschen davon ist das Werk des Herrn. Er bekommt das ganze Lob, den Ruhm und die Ehre.

Was die Salbung angeht, so spüre ich bei diesen Gottesdiensten auf der Plattform eine deutliche Veränderung. Ich weiß, dass die Gegenwart bei mir ist, wenn ich auf das Podium trete, so wie es morgens im Hotel und den ganzen Tag über der Fall war. Aber wenn ich das Podium betrete, ist es, als würde eine schwerere Salbung oder ein "dickerer Mantel" auf

mich fallen.

Vor dem Gottesdienst kann ich für eine Person beten und sie wird unter den Geist fallen, aber wenn ich als Diener des Herrn auf das Podium gehe, bin ich bereit, den Kampf aufzunehmen,

gibt es eine ehrfurchtgebietende Präsenz und Kraft, die Hunderte auf einmal umwirft. Es ist nicht mehr der kleine Benny Hinn, der das spürt; es ist die heilige Macht, die sich zeigt - die Macht des allmächtigen Gottes.

Die Wunderevangelisationen erreichten für mich eine neue Ebene, denn Gott hielt sein Wort mit Zeichen und Wundern, die die Verkündigung des Evangeliums begleiteten. Ich fand auf höchst überraschende Weise heraus, dass ein einfaches Winken mit dem Arm eine Kraft ausstrahlte, die die Menschen zu Boden warf, als die Salbung sie berührte. Sogar ein Hauch von Atem führte oft dazu, dass Menschen zu Boden gingen, als würde jemand mit einer Feder umgeworfen. In jedem dieser Fälle, in denen sich Gottes Macht auf ungewöhnliche Weise zeigte, bemerkte ich, dass ich ein gewisses Taubheitsgefühl an meiner Hand spürte. Ich weiß, dass das Taubheitsgefühl nicht von der Kraft herrührte, sondern eine Folge der Kraft war. Auch das Fallen der Menschen war nicht die Kraft, sondern der Beweis für die Kraft.

Ich war erstaunt und erkannte mehr denn je die Kraft der Salbung des Heiligen Geistes, die die Menschen in einer Weise von der Realität Gottes überzeugte, wie ich es noch nie erlebt hatte.

### **Houston liefert Beispiele**

Bei einer Evangelisation in Houston hielt es der Herr für angebracht, auf ziemlich beeindruckende Weise zu zeigen, wie ungewöhnlich dieses Winken (oder "Werfen", wie einige es genannt haben) und eine andere Art des "Blasens" sind. Gloria Slosser, die Frau eines guten Freundes und Kollegen, die den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist seit vielen Jahren kennt

---

und ihnen dient, saß in der ersten Reihe einer Menge von 12.500 Menschen. Sie war noch nie vom Heiligen Geist heimgesucht worden, glaubte aber fest an solche Dinge.

Als die Leute vor mir lautstark forderten, dass ich ihnen zuwinke oder zuwerfe, tat ich das, und Gloria,

zusammen mit etwa zehn Reihen von Menschen unter den Strom und sagte später, dass es ein wunderbarer Moment war, ein glücklicher und lachender Moment, in dem sie sich des Herrn bewusst wurde.

Ein paar Minuten später rief ich mehrere hundert Menschen nach vorne, die eine tiefe Verpflichtung gegenüber dem Herrn eingehen und dafür eine Salbung erhalten wollten. Gloria saß etwa in der achten Reihe hinten. Ich wollte "werfen", aber eine Stimme in mir sagte: "Pusten". Das war alles. "Pusten". Also blies ich in das Mikrofon und Hunderte gingen zu Boden, darunter auch Gloria.

Sie beschrieb es später als "etwas, das man nicht in Worte fassen kann, aber es war sehr gut" - und es brachte auch ein großes Bewusstsein für die Gegenwart Gottes. Später machte sie eine interessante Beobachtung zu den beiden Ereignissen: "Ich dachte, die Leute würden von vorne nach hinten gehen und ich würde in einem Dominoeffekt umgestoßen werden. Aber so war es nicht. Die Leute fielen von hinten, und man wurde nicht umgeworfen. Als ich fiel, landete ich auf einer Frau hinter mir und sie sagte: "Steh auf, steh auf". Ich konnte nur sagen: "Ich kann nicht; ich kann nicht. Meine Knie waren zu wackelig."

"Außerdem", sagte sie, "konnte ich danach nicht mehr aufhören zu grinsen. Auf dem ganzen Weg zurück zum Hotel habe ich nur gelächelt und gelächelt. Was für eine Freude!"

Manche haben mich gefragt, was ich versuche, wenn ich sie anwerfe oder anpuste. Darauf habe ich nur eine Antwort: "Gott hat mir gesagt, dass ich es tun soll, und ich weiß, dass es besser ist, wenn ich nicht gehorche."

Ich möchte euch von einem anderen Vorfall in Houston erzählen, der sich schon öfters an anderen

---

Orten ereignet hat, aber an diesem Abend besonders ergreifend war. Während wir noch sangen und anbeteten, brachte ich ein Paar auf die Bühne, das ein besonderes Bedürfnis hatte. Als sie aufstanden, sangen Steve Brock und ich "Name

Above All Names", und dann stimmte der Chor in den Refrain ein, der so herrlich mit "I am Jehovah. ICH BIN, der ICH BIN".

In diesem Moment brach dieses hübsche Paar, das drei oder vier Meter von Steve und mir entfernt stand, unter der Kraft des Geistes direkt auf dem Podium zusammen. Keiner hat sie berührt. Gott hatte es direkt getan, ohne einen seiner menschlichen Diener zu benutzen. Warum? Dieses Paar brauchte die Gewissheit der Gegenwart seines wunderbaren Erlösers. Ich sehe solche Beweise überall im Land, wenn Menschen die Liebe und Kraft Gottes erfahren.

### **Es passiert auch zu Hause**

In meiner eigenen Kirche, dem Orlando Christian Center, legen wir großen Wert auf Lehre und Anbetung, aber von Zeit zu Zeit, oft ganz unerwartet, wird der Herr seine Macht auf spektakuläre Weise offenbaren.

Kürzlich betete ich an einem Sonntagabend für eine Reihe von Geistlichen. Ohne jeden Grund drehte ich mich um und sah eine Frau in einem motorisierten Rollstuhl. Eine Stimme in mir sagte: "Geh und bete für sie - jetzt!" Es war wie ein Klatschen - jetzt!

Ich sprang von der Plattform herunter - und ich bin mir sicher, dass sich alle fragten, wo ich hin wollte: "Da ist der Pastor wieder."

Ich packte die Frau, umarmte sie ganz fest und sagte: "Lass deine Salbung frei, Herr."

Sie sprang aus dem Rollstuhl auf. Ich drehte mich schnell zum Chor und rief: "Hebt sie hoch und lobt den Herrn!" Es war ein unglaublicher Moment, und als sie nur langsam mit der Musik anfangen, rief ich erneut. Diese Frau hatte ein unglaubliches Wunder erlebt, und wir mussten den Herrn loben. Als die

Intensität der Musik aufkam, stand die Frau ganz allein auf und begann, vorne im Altarraum herumzulaufen. Der Ort war außer sich vor Lob.

Es stellte sich heraus, dass die Frau an Multipler Sklerose erkrankt war, und sie erzählte mir später mit ihrem Mann, der einfach nur dastand und weinte wie ein Baby, dass sie den Herrn gebeten hatte: "Bitte tu es heute Abend, denn wir gehen nach Hause und ich werde vielleicht nie wieder zurückkommen können. Bitte lass ihn herunterkommen und für mich beten."

Die Stimme Gottes sagte nur: "Geh und bete für sie. *jetzt!*"

Erstaunlich. Er weiß, wie er deine Aufmerksamkeit bekommt.

## *Kapitel 10*

---

# **Es hat nicht erst gestern angefangen**

**T**er Psalmist schrieb: "Mein Horn hast du erhöht wie einen wilden Ochs; / ich bin gesalbt worden mit frischem

Öl" (92:10). In ähnlicher Weise mahnt der Autor von Prediger, dass "deinem Haupt kein Öl fehlt" (9,8). Da er die dritte Person der Dreifaltigkeit ist, hat der Geist bei den mächtigen Taten Gottes in der Geschichte nie gefehlt. Diese beiden Verse weisen natürlich auf die Salbung des Heiligen Geistes hin, denn Öl ist in den biblischen Schriften ein Bild für ihn.

Es würde dir helfen, die Salbung des Geistes in unserer Zeit zu erkennen und zu verstehen, wenn du dir einige Persönlichkeiten aus der Vergangenheit ansiehst.

David zum Beispiel wurde dreimal gesalbt. Die erste Salbung fand statt, als Samuel, der Richter und Prophet, Isai und seine Söhne in Bethlehem aufsuchte (1 Sam. 16). Du wirst dich erinnern, dass Samuel sagte: "Zeig mir deine Söhne, Isai. Nachdem er sich sieben von ihnen angesehen hatte, sagte er: "Der Herr hat keinen von ihnen auserwählt; hast du noch welche?" Also schickte Isai nach dem Jüngsten, der gerade Schafe hütete. Als David ankam, sagte der Herr

zu Samuel: "Salbe ihn, denn er ist der Richtige."



Das war die erste Salbung. Die zweite folgte viele Jahre später, als David in Hebron zum König von Juda gesalbt wurde (2 Sam. 2:4). Siebeneinhalb Jahre später wurde er zum König über Israel gesalbt (2 Sam. 5,3).

Obwohl David von Gott gesalbt wurde, kam er nicht über den Sklavenstatus bei König Saul hinaus. Zu seinen Aufgaben gehörte es, die Harfe zu spielen, um die Pein der Dämonen von Saul fernzuhalten. Auf die zweite folgte ein hässlicher Konflikt mit dem Haus Sauls nach dem Tod des Königs.

Erst nach dem dritten erhielt David die Herrschaft und Autorität über ganz Israel. Dann verließ er sein Hauptquartier in Hebron, nahm den Berg Zion ein und errichtete die Herrschaft über ganz Zion.

Für die Gläubigen geht es nur um eines: Wir werden nie die Ebene der Herrschaft und Autorität erreichen, die Gott für uns vorgesehen hat, bis wir die dritte Salbung erhalten - die königliche Salbung.

Auf dieselbe Weise erfuhren die Apostel drei Salbungen. Die erste kam, als Jesus sie anhauchte und sagte: "Empfangt den Heiligen Geist" (Johannes 20,22). Die zweite kam, als der Heilige Geist am Pfingsttag auf sie fiel (Apostelgeschichte 2).

Aber eine noch größere Salbung kam, als die Macht der frühen Kirche dramatisch anstieg. Ein bedeutendes Ereignis im vierten Kapitel der Apostelgeschichte wird oft fälschlicherweise für eine Wiederholung des Pfingsttages gehalten, aber das stimmt nicht. Es markiert eine Zunahme der Wunderkraft des Zeugnisses der Apostel von der Auferstehung Jesu Christi. Beachte Apostelgeschichte 4,31, nachdem sich die Jünger verpflichtet haben, Gott und nicht den Menschen zu gehorchen:

*Und als sie gebetet hatten, wurde der Ort, an*

*dem sie versammelt waren, erschüttert, und*

*wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt  
und redeten das Wort Gottes mit Kühnheit.*

Die Ältesten Israels hatten die Apostel bedroht und gesagt: "Wenn ihr im Namen Christi predigt, landet ihr im Gefängnis." Die Apostel blieben standhaft, und Gott sandte eine stärkere Salbung, die eine übernatürliche Manifestation mit der Macht, die Welt zu erreichen, bewirkte. Der Ort erbebt, sie sprachen mit Kühnheit und es kamen viele Menschen hinzu.

In Apostelgeschichte 5,12-14 heißt es, dass "durch die Hände der Apostel viele Zeichen und Wunder unter dem Volk geschahen ... und immer mehr Gläubige dem Herrn beitraten, Scharen von Männern und Frauen".

Auf Petrus war die Salbung so stark, dass Menschen geheilt wurden, wenn er vorbeiging und sein Schatten auf sie fiel (5,15).

Ja, die dritte Salbung brachte mehr Macht in das Leben der Apostel und viele, viele Seelen in das Reich Gottes. Das ist genau das, was wir heute brauchen, damit die Welt gerettet werden kann.

### **Eine Goldgrube für den Unterricht**

Neben diesen Beispielen bietet die Apostelgeschichte, die genauso gut Apostelgeschichte des Heiligen Geistes genannt werden könnte, eine Fülle von Informationen über die Salbung, je nachdem, worauf du dich konzentrieren willst.

Zum Beispiel *kündigt der Heilige Geist sein Kommen an.*

Das erfährst du schon in der Apostelgeschichte. Zunächst diente Jesus den Aposteln durch den Heiligen Geist und erklärte ihnen viele Dinge (Apostelgeschichte 1,2-3). Er versprach

ihnen Kraft durch den Geist (1,5-8). Und dann kam der Geist und ließ es die ganze Welt wissen: "Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen." Dann geschahen mächtige Dinge. Feuerflammen erschienen auf jedem von ihnen, sie fingen an, in anderen Zungen zu reden, und sie gingen auf die Straßen, um den Menschen in der ganzen bekannten Welt die wunderbaren Taten Gottes zu verkünden (2,2-11).

Der Heilige Geist ist sanft, ja; er ist tröstlich, ja; aber er lässt dich auch wissen, wann er kommt.

*Zweitens bringt er immer eine Last für verlorene Seelen mit.*

Petrus, ein Feigling, der seinen Meister ein paar Wochen zuvor im Stich gelassen hatte, predigte zu den Menschenmengen:

*"Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, rufen wird." Und mit vielen anderen Worten bezeugte und ermahnte er sie und sagte: "Seid errettet von diesem verkehrten Geschlecht." Diejenigen, die sein Wort freudig aufnahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tag wurden ihnen etwa dreitausend Seelen hinzugefügt. (2:38-41)*

Niemand kann mir beweisen, dass der Heilige Geist in seinem Leben ist, wenn er nicht eine Last hat, jemanden zu Jesus Christus kommen zu sehen. "Ihr werdet Kraft empfangen und werdet Zeugen sein", sagte der Herr. Der Geist ist uns nicht gegeben, damit

---

wir geistliche Picknicksveranstalten können; er ist uns gegeben, damit wir Menschen von Christus erzählen können.

Das nächste Ergebnis, das wir in der Apostelgeschichte finden, ist die *völlige Einigkeit*.

Ich zweifle ernsthaft an jedem, der sagt, dass er den Heiligen Geist hat und immer allein ist und denkt, dass er alles hat und niemanden sonst braucht. Ein deutliches Beispiel für die richtige Einstellung findet sich in der aufgezeichneten Geschichte der Urgemeinde, in der die Bekehrten "standhaft in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und im Gebet" blieben. Sie waren zusammen und hatten alles gemeinsam; "sie aßen ihre Speise mit Freuden und Einfalt des Herzens". Der Herr "fügte der Gemeinde täglich neue hinzu" (2:42-47). Einzelkämpfer waren nicht zu sehen.

Eine weitere Sache, die du lernen wirst, ist, dass *der Heilige Geist auf wundersame Weise von dir zu jemand anderem fließen wird*.

Das dritte Kapitel der Apostelgeschichte bringt es gut auf den Punkt. Es zeigt, wie Petrus und Johannes in den Tempel gehen, um zu beten, als sie einen lahmen Mann sehen, der um ein Almosen bittet. Petrus starrte den Mann an. Ich liebe diese Beschreibung. Er *starrte* ihn mit seinen Augen an. Was muss das für ein durchdringender Blick gewesen sein. "Sieh uns an", befahl er. "Er schenkte ihnen also seine Aufmerksamkeit", heißt es. "Da sagte Petrus: 'Silber und Gold habe ich nicht, aber was ich habe, das gebe ich euch: Im Namen Jesu Christi von Nazareth, steh auf und wandle.' " Was Petrus hatte, floss durch ihn zu einem bedürftigen Mann. Er nahm ihn bei der Hand, hob ihn hoch und er wurde geheilt.

Was für eine Geschichte! Der Heilige Geist wird uns nicht einfach zu unserem Vergnügen gegeben. Er kommt, um uns zu befähigen, in Kraft für Christus Zeugnis abzulegen.

---

**Später in der Geschichte**

Wenn wir uns unserer Zeit nähern, finden wir außergewöhnliche Taten des Heiligen Geistes in Menschen wie dir und mir.

Dort war Jonathan Edwards, der achtzehnte-

Jahrhundert, amerikanischer Prediger und Theologe. Er stand hinter der Kanzel und las seine Predigten durch seine dicken Brillengläser ab, wobei er nur selten zu den Menschen aufschaute. Die Menschen hingegen wurden durch seine Predigten sehr überzeugt. Bei einer Predigt - "Sünder in den Händen eines zornigen Gottes" - soll die Gemeinde um Gnade gerufen haben. Einige Menschen brachen unter der Kraft Gottes zusammen, als er vorlas. Diese besondere Botschaft löste eine Erweckung aus, die mit lebensverändernder Kraft durch die Kolonien fegte. Nur der Heilige Geist konnte eine solche Kraft hervorbringen.

Auch D.L. Moody, der nicht für seinen charismatischen Redestil bekannt war und zahlreiche Redefehler machen konnte, erschütterte viele Staaten und Nationen mit seinen starken Botschaften, die offensichtlich vom Geist Gottes getragen waren.

Und Charles Finney, der maßgeblich an der Entfaltung der Erweckungsfeuer in Amerika beteiligt war, besaß eine solche Salbung, dass seine bloße Anwesenheit eine Wolke der Herrlichkeit über ein ganzes Stadtgebiet brachte, wenn er sprach. Gottes Herrlichkeit war innerhalb und außerhalb der Versammlungsräume zu spüren. Die Menschen fielen unter der Macht Gottes, weinten und flehten um Gnade. Oft brachen Passanten, die sich meist nicht für Gott interessierten, unter der Kraft zusammen und bekannten ihre Sünden.

Was hat zu solchen Ergebnissen geführt? Es war sicherlich keine Redekunst oder Effekthascherei.

Kathryn Kuhlman wurde von den Leuten, die ihre Treffen zum ersten Mal besuchten, oft belächelt, als sie in ihren eleganten Schuhen und fließenden Kleidern in die Halle glitt.

"Was für eine Show!", flüsterten sie. Aber in der

---

Sekunde, in der sie "Water" sagte, erwachten riesige Säle zum Leben

mit Gottes Gegenwart und Kraft. Menschen würden zusammenbrechen, Hunderte würden von schweren Leiden geheilt und das Heil würde fließen.

Das war sicherlich keine Spielerei.

In England gab es die Jeffrey-Brüder. Nur wenige Menschen kannten ihre Namen, aber ihre Salbung war so stark, dass sie ein Gebäude betraten, sich hinter die Kanzel stellten und ganz einfach sagten: "Der Meister ist hier", und die Wunder geschahen. Verlässliche Berichte besagen, dass Lahme, Blinde, Taube und sogar Menschen, denen bestimmte Gliedmaßen fehlten, unglaubliche Wunder erlebten. Reinhard Bonnke, der mächtige Evangelist, der weite Teile Afrikas verändert hat, glaubt, dass ein Großteil des Wirkens des Geistes in seinem Leben auf ein Gebet zurückzuführen ist, das einer der Jeffrey-Brüder vor vielen Jahren über ihn gesprochen hat.

Ebenfalls in England war der wunderbare Smith Wigglesworth, mit dem die Großmutter meiner Frau, Lilian, zusammenarbeitete. Eine der ungewöhnlichsten Geschichten, die ich von Lil hörte, war, als ein Mann im Publikum starb. "Hebt ihn auf!" sagte Wigglesworth. Dann schlug er dem toten Mann in den Bauch und sagte streng: "In Jesu Namen, steh auf!" Aber der Mann war immer noch tot.

"Heb ihn wieder auf!", befahl er noch strenger. "Ich sagte in Jesu Namen, steh auf!"

Es ist nichts passiert. "Lass ihn los." Der Mann war immer noch tot und fiel zu Boden, und zum dritten Mal wies er an, den Mann aufzurichten. "Ich sagte in Jesu Namen, steh auf!" Und dieses Mal, sagte Lil, schlug er dem Mann ins Gesicht. Und dieses Mal öffnete der Mann seine Augen; er lebte!

Du magst solche Kämpfe nicht gutheißen, aber ich hoffe, der Punkt ist klar. Die kraftvolle Manifestation



Geist unter seinem Volk ist nichts Neues. Das war schon von Anfang an so. Und vergiss nicht: Er gilt auch für dich!

## *Kapitel 11*

---

◆

# **Jesus der ICH BIN**

**T**er Heilige Geist ist der wunderbare Tröster, der Beistand, der Helfer, der vom Vater gesandte und den Sohn, um mit, in und auf dem Volk Gottes zu sein, als Jesus in den Himmel auffuhr. Und diese glorreiche dritte Person der Dreifaltigkeit hat die vorrangige Aufgabe, den Herrn Jesus Christus zu offenbaren. Als Geist der Wahrheit hat er die Dinge Jesu aufgenommen und offenbart sie denen, die zuhören, sehen und folgen wollen.

Wenn ich über die Gegenwart und die Salbung des Heiligen Geistes schreibe, darfst du den Herrn Jesus nie aus den Augen verlieren. Alles wird dir gegeben, damit du ihn kennen, lieben und ihm dienen kannst. Deshalb möchte ich mir an dieser Stelle die Zeit nehmen, darüber nachzudenken, wer Jesus ist, damit du die große Bedeutung des Themas dieses Buches besser verstehen kannst.

Wie der Songwriter in diesem alten Refrain erzählt, *der Herr der Herrlichkeit*:

*Er ist der Herr der Herrlichkeit; er ist der  
große ICH BIN, das Alpha und das Omega, der  
Anfang und das Ende.  
Sein Name ist Wunderbar, der Friedefürst, der  
ewige Vater, in alle Ewigkeit.*



Er ist die umfassendste Offenbarung Gottes. Der Anfang und das Ende. Der Erste und der Letzte. Die Ursache und die Vollendung. Das Amen.

"Ich bin das ewige Leben", sagte er. Von Ewigkeit zu Ewigkeit - Jesus.

Du fragst: "Herr, was werden wir im Himmel sehen?" "Ich werde dein Mittelpunkt sein."

"Was werden wir im Himmel tun?"

"Mich anbeten und mich für immer erfreuen." "Was werden wir im Himmel hören?" "Alles, was ich euch offenbare."

"Was ist der Himmel?" "Meine Schöpfung für dich."

Jesus ist das Zentrum von allem. Nur er ist der "ICH BIN DER ICH BIN". Das ist es, was das Leben und das "In-Christus-Sein" ausmacht. Sobald du gerettet bist, bist du für immer in ihm. Du bist mit seinem Leben bekleidet. Du bist bekleidet mit dem Anfang und dem Ende, dem Alpha und dem Omega.

Lange Zeit konnte ich nicht verstehen, wie Gott etwas sagen kann und es für immer feststeht. Aber genau das sagt die Bibel: "Für immer, Herr, bleibt dein Wort im Himmel" (Ps. 119:89). Er spricht es und es ist vorbei. Die Zeit hat keinen Einfluss darauf; es ist ewig.

Jesus *ist* das Wort. Was er sagt, ist wahr.

Ohne ihn hat die Geschichte keinen Sinn, ja, ohne ihn gibt es keine Geschichte. Es gibt keine Ursache, es gibt keine Schlussfolgerung.

Die ganze Welt fragt: "Wer bin ich? Warum bin ich hier? Wohin gehe ich?" Wer, warum, wohin - er ist die Antwort auf alle drei Fragen.

## **Große Bedeutung**

Du siehst, die Aussage "Er ist der große ICH BIN" hat eine Bedeutung. Weißt du noch? Mose fragte: "Was ist dein

Name?" Wer antwortete? Der Engel des Herrn, Jesus.  
"ICH BIN", sagte er.

Wer? "ICH BIN".

Paulus schreibt in Kolosser 1,16-17 über Jesus:

*Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten. Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen worden. Und er ist vor allen Dingen, und in ihm sind alle Dinge.*

Deshalb konnte Mose sagen: "Geh vorwärts durch das Meer", und das Meer teilte sich. Kannst du ihn nicht hören? "Wie hat er das gemacht?" Der ICH BIN sprach. "Geh vorwärts", und Mose streckte seinen Stab aus, und das Meer teilte sich - nicht wegen des Stabes, sondern wegen des ICH BIN.

Elia sprach ähnlich, und Feuer fiel vom Himmel.  
Das ICH BIN sprach.

Eines Tages sah eine junge Frau in Nazareth, die nicht wusste, was passieren würde, einen Engel, der sagte: "Maria, das Wort Gottes ist dabei, ein Baby in deinem Bauch zu werden.

"Wie kann das sein? Bitte erkläre es mir." "Ich kann es nicht ganz erklären."

"Hilf mir zu verstehen."

"Das kann ich nicht."

Keiner versteht es. Worte sind zu begrenzt, um die Unendlichkeit zu erklären. Das Einzige, was du wissen kannst - und zwar von dieser Seite des Ereignisses - ist, dass der Grenzenlose sich für einen Körper entschieden hat. In Marias Bauch sollte die Ewigkeit

zu Fleisch werden. Er würde aus ihrem Körper  
herauskommen und

hielt sie ein Baby namens Jesus in ihren Armen. Und Jesus war nicht sein voller Name, denn er bedeutete nur "Retter" oder "Rettung", während er auch ICH BIN war.

Uns wurde der Name "Jesus" gegeben, mit dem wir den "ICH BIN" anrufen können, und Jesus ist wirklich der Name, der über allen Namen steht. Aber die Frage ist: Wie wurde er genannt, bevor er Fleisch wurde? Er wurde der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega genannt, und davor der ICH BIN.

Und er wandelte auf dieser Erde.

### **Alles zusammenhalten**

Jedes Mal, wenn du deinen Arm bewegst, sagst du: "Jesus lebt". Ohne die Energie, die er geschaffen hat, kannst du ihn nicht bewegen. Er ist die Kraft, die dein Herz pumpen lässt. Er ist die Kraft, die dein Fleisch am Leben erhält.

Überleg mal: Paulus sagt, dass Jesus, der ICH BIN, die Kraft ist, die die Atome zusammenhält. Sollte er zurücktreten, würde die Welt, einschließlich deines Arms und deines Herzens, in tausend Stücke zerspringen. Sieh dir Hebräer 1,3 an: Dieser Sohn Gottes hält alles zusammen durch das Wort seiner Kraft.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berichten, dass eine Kraft die Körper und die ganze Natur zusammenhält. Du kannst ihnen sagen, wie er heißt.

Bitte höre dir die Tragweite dessen an, was wir hier sagen: Jemand hat diesen wunderbaren Planeten namens Erde erschaffen, und dann kam dieser Jemand herunter und ging auf ihr. Er ist groß genug, um dieses Staubkorn in dem riesigen Universum seiner Schöpfung zu erschaffen und es dann

zusammenzuhalten, während er auf ihm geht.

Und wenn das noch nicht reicht, dann stell dir vor, du wärst ein Staubkorn auf einem anderen Staubkorn (der Erde), und dann beschließt dieser grenzenlose Schöpfer von allem, in dir zu leben. Und er hat beschlossen, auch dich zu retten.

Und warum?

ICH BIN.

So kam dieser Eine auf die Erde und als die Anführer des Volkes, das Er auserwählt hatte, unter ihm zu leben, zornig wurden und sagten: "Wir sind Söhne Abrahams", antwortete Er leise: "Bevor Abraham war, war ich."

"Blasphemie!", schrien sie."

"Nein, ich bin es."

"Wie kannst du ICH BIN sein, wenn du erst dreißig Jahre alt bist?"

"ICH BIN."

Und sie kreuzigten ihn. Aber sie wussten nicht, dass der Tod ihn nicht halten konnte, weil er den Tod hält. Sie wussten auch nicht, dass ein Grab ihn nicht halten kann, weil er das Grab hält.

Er ist also von den Toten auferstanden und sagt immer noch: "ICH BIN".

### **Ein interessanter Gedanke über den Menschen**

In der Bibel steht, dass Gott, nachdem er Himmel und Erde und ihren Inhalt geschaffen hat, sagt: "Lasst uns den Menschen nach unserem Bilde machen", und er gibt ihm sogar die Herrschaft. Aber er gibt dieser wunderbaren Schöpfung nicht das ewige Leben mit ihm. Er gibt ihm eine Wahl.

Im Wesentlichen sagt Gott, der in der Gottheit spricht: "Lass uns den Menschen zu unserem Partner machen; nicht einer mit uns, sondern ein Partner; nicht ein vierter in der Gottheit, sondern ein Partner. Geben wir ihm die Welt, die wir geschaffen haben, und lassen wir ihm die Wahl, ob er das Leben oder den Tod will.

Also erschafft Gott Adam, setzt ihn in einen Garten und pflanzt zwei Bäume - den Baum des Lebens und den Baum des Todes, der auch der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse genannt wurde. Und

Gott wartet ab, was Adam tun wird.

An keiner Stelle des Buches Genesis sagt Gott

sich Adam zu offenbaren. Stell dir das mal vor. Gott erschafft einen Menschen, aber er sagt ihm nicht, wer er ist, der Schöpfer. Der erste Mensch, der "ICH BIN" hört, ist Mose (Exod. 3:14).

Warum nicht Adam? Gott wartet auf Adams Entscheidung über Leben und Tod. Das ist ein wichtiger Punkt. Du wirst niemals die Offenbarung über das ICH BIN erhalten, wenn du dich nicht für IHN entscheidest. Gott wird sich niemandem aufdrängen, nicht einmal dem ersten Menschen.

Hätte Adam den Baum des Lebens gewählt, hätte er für immer in Vollkommenheit gelebt, und das wäre für die Menschheit eine herrliche Sache gewesen. Vergiss nicht: Gott wollte, dass sich die Menschen vermehren, bevor die Sünde ins Spiel kam. Das wäre eine wunderbare Sache gewesen.

Als Adam den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse wählt, stirbt er, und als er es erfährt, gefällt es ihm nicht. Er muss versucht haben, zum Baum des Lebens zu gelangen, denn Gott schickt einen Engel, der ihn daran hindert.

Stell dir diesen Baum des Lebens als Jesus Christus vor. Hätte Adam gleich zu Beginn von dem Baum genommen, wäre er in die unendliche Offenbarung des Wortes des lebendigen Gottes eingetreten. Aber er wählte den anderen Baum.

### **Warum Jesus auf die Erde gekommen ist**

Ich erinnere mich, dass Billy Graham die Situation von Gott und Mensch nach dem Sündenfall mit der Situation verglich, in der du, ein Mensch, ein kleines Wesen namens Ameise erschaffen hast. Und als ihr Schöpfer hast du die kleine Ameise geliebt und dich um sie gekümmert. Eines Tages sahst du, wie die Ameise auf den Tod zusteuerte, und was solltest du

tun? Wie hättest du ihr sagen sollen, dass sie sterben wird?

Die Probleme waren überwältigend. Erstens: Die Ameise denkt nicht so, wie du denkst. Zweitens: Sie kann dich nicht hören. Drittens: Sie kann dich nicht sehen. Viertens: Sie kann dich nicht verstehen. Wenn du versuchst, sie zu berühren, könntest du sie töten. Wenn du deine

Wenn du die Hand vor sie hältst, klettert sie über deine Hand und läuft weiter. Was sollst du tun?

Das Einzige, was er tun konnte, war, sich in eine Ameise zu verwandeln und zu sagen: "Geh nicht in diese Richtung; du wirst sterben. Folge mir."

Wenn wir an den Herrn Jesus denken, müssen wir versuchen zu verstehen, dass er weit mehr ist als der begrenzte Mensch, den die Welt mit ihren natürlichen Augen gesehen hat - sogar der wundertätige Mensch. Wenn du ihn nur als Mensch siehst, hast du noch nicht einmal ansatzweise ergründet, was für ein grenzenloses Wesen er ist. Ja, er sagte, er sei "die Tür", aber was ist hinter der Tür? Das ist die spannende Frage, und du und ich haben noch viel davon vor uns.

Aber der Herr hat seine Person im Laufe der Jahrhunderte immer wieder durch verschiedene Menschen offenbart. Der Anfang des Hebräerbriefs spricht davon:

*Gott, der in der Vergangenheit zu verschiedenen Zeiten und auf verschiedene Weise zu den Vätern durch die Propheten geredet hat, hat in diesen letzten Tagen zu uns durch seinen Sohn geredet, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten erschaffen hat; der der Glanz seiner Herrlichkeit und das ausdrückliche Abbild seiner Person ist und alles durch das Wort seiner Macht erhält; der sich, nachdem er durch sich selbst unsere Sünden gesühnt hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt hat.*

Zuerst offenbarte sich Gott tropfenweise durch den Mund von Menschen. Jeder hatte eine Offenbarung,

ein Wort, eine Predigt, wenn du so willst: Henoch, Noah, Abraham, Isaak, Jakob, Josef, Mose, Josua, Kaleb, Gideon, David, Salomo bis hin zu Johannes dem Täufer.

Aber eines Tages sagte Gott: "Lass uns nicht länger

durch den Mund von jemand anderem sprechen. Lass uns sichtbar werden und sprechen." So wurde "das Wort Fleisch und wohnte unter uns" (Johannes 1,14).

Wir hatten die grenzenlose Offenbarung, die wir Jesus nennen, obwohl wir diese Offenbarung mit unserem natürlichen Verstand noch nicht sehen konnten. Aber Paulus lehrt uns, dass wir "den Geist empfangen haben, der von Gott ist, damit wir die Dinge erkennen, die uns von Gott geschenkt wurden". Aber er fügt hinzu: "Der natürliche Mensch nimmt die Dinge des Geistes Gottes nicht an ... denn sie sind geistlich unterschieden ... wir aber haben den Geist Christi" (1. Korinther 2,12-16).

Das ist verblüffend!

Wenn du mit dem Geist wandelst, in seiner Gegenwart lebst und mit seiner Kraft gesalbt bist, wirst du mehr und mehr von diesem grenzenlosen Herrn und Retter, dem großen ICH BIN, verstehen. Du wirst eine Berührung erhalten und rufen: "Berühre mich noch einmal." Du wirst dich nicht mit der gestrigen Berührung zufrieden geben, sondern immer wieder sagen: "Noch einmal, bitte, nur noch einmal." Jede Offenbarung wird dich hungrig nach einer weiteren machen.

Vielleicht fragst du dich: "Werde ich jemals zum Ende deiner Offenbarung kommen?" Und Er wird sagen: "Niemals!" Eine Offenbarung ist nur der Anfang der nächsten. Und ich möchte dir zeigen, wie du auf diesem Weg weiterkommst und weitermachst.

## *Kapitel 12*

---

# Es ist für dich - jetzt

**S**iele Menschen wollen die Kraft Gottes, verstehen aber nicht, dass sie erst dann kommt, wenn sie seine Gegenwart erfahren. Und wenn die Gegenwart kommt, wird der erste Beweis die Manifestation der Frucht des Geistes sein, wie ich bereits sagte. Die Frucht wird sich im täglichen Umgang mit den Menschen um dich herum zeigen.

Und wenn die Frucht wirklich da ist, wird der Herr dich mit seinem Geist salben, der Kraft ist.

Es geht so: Die Gegenwart Gottes ist das Fahrzeug, das die Kraft bringt. Die Kraft folgt auf die Gegenwart, nicht umgekehrt. Die Gegenwart und die Frucht kommen zusammen. Die Salbung und die Kraft tun es auch.

Wenn du die Salbung des Geistes empfängst, ist das Ergebnis die Erfüllung von Apostelgeschichte 1,8: "Ihr sollt Zeugen für mich sein." Das bedeutet, dass die Zungenrede oder andere Gaben des Geistes ohne die Gegenwart nicht das ist, was Gott gemeint hat. Du musst zuerst die Gegenwart haben, die dir die Frucht bringt und Gott einlädt, in dir zu wohnen. Dann wird die Salbung kommen, die Kraft bedeutet. Und du wirst Sein Zeuge sein.

Gott sprach deutlich zu mir darüber: "Ich salbe nicht





Gefäße, die leer von mir sind. Ich salbe Gefäße, die *voll von mir* sind." Das war eine Offenbarung. Wir empfangen die Taufe mit dem Heiligen Geist - wir werden in ihn eingetaucht, bis zum Überlaufen gefüllt, von ihm bewohnt. Das ist eine echte Erfahrung, nicht nur ein Gefühl und eine Gänsehaut. Dann sollte die Frucht des Geistes aus unserem Leben strömen und die Menschen um uns herum berühren.

Wenn das geschieht, wird der Herr uns salben, wenn wir mit ihm gehen und ihm gehorchen, und dann beginnt die Kraft - die Kraft, ihm zu dienen. Dann können wir mutig die Verheißungen Gottes erben und sehen, wie sich das Herz der Ungläubigen erweicht und sich Gott zuwendet, und wir können Zeichen und Wunder sehen, wie sie in der Apostelgeschichte aufgezeichnet sind.

### **Dein Antlitz wird leuchten**

Du wirst dich daran erinnern, dass Mose, als er die Herrlichkeit und Gegenwart Gottes auf dem Berg Sinai sah, mit leuchtendem Gesicht herabstieg. Die Menschen konnten ihm nicht einmal ins Gesicht schauen. Wenn auch du eine Begegnung mit der Gegenwart Gottes hast, wird sie offensichtlich sein. Sie kann sich sogar auf deinem Gesicht zeigen und wird sich sicherlich in deinem Verhalten zeigen. Dein Gesicht wird den Menschen um dich herum verkünden: "Ich bin anders. Ich war in der Gegenwart des allmächtigen Gottes."

Während du früher selbstbewusst warst, wenig oder gar kein Gottesbewusstsein hattest und nur dich selbst manifestiert hast, wirst du dein Selbstbewusstsein verlieren, Gottesbewusstsein gewinnen und die Frucht Gottes manifestieren.

Adam ist ein gutes Beispiel dafür. Als er das

Gottesbewusstsein verlor und der Gegenwart und Herrlichkeit beraubt wurde, die ihn bekleidet hatten, war er von seinem eigenen Selbstbewusstsein erfüllt. Dann sagte er: "Ich hatte Angst." An diesem Punkt begann er, sich vor Gott, seinem Freund, dem Schöpfer von Himmel und Erde, zu verstecken.

Angst ist die erste Folge des Selbstbewusstseins, während Mut die erste Folge des Gottesbewusstseins ist. Wenn wir gottesbewusst werden, sind wir nicht mehr gezwungen, auf uns selbst und unsere eigene Stärke zu vertrauen, sondern Gottes Gegenwart wohnt in uns und bringt Macht und Autorität in unser Leben. Wir müssen unsere Kämpfe nicht mehr in unserer eigenen Kraft ausfechten, sondern können durch die Autorität des Geistes mutig den allmächtigen Gott anrufen.

Ich hoffe, du verstehst das. Die Gegenwart des Geistes wird in deinem Geist wohnen, während die Salbung des Geistes dich bedeckt und durchtränkt. Du musst beides haben, um Jesus in der Welt angemessen zu zeigen - um sein Zeuge zu sein. Es braucht die Gegenwart, um dich zu verändern, und es braucht die Salbung, um die Gegenwart aus dir heraus zu vermitteln.

### **Es gibt nur einen Weg**

"Also", sagst du, "was soll ich tun?"

Es gibt nur einen Weg. Das Gebet. Das bedeutet Krieg, einen totalen Krieg. Es ist vor allem ein Krieg gegen das eigene Ich, das der größte Feind ist. Wenn du dich selbst nicht aus den Augen verlieren kannst, wirst du die Gegenwart Gottes nicht erfahren.

Das Fleisch stirbt im Gebet. Und du wirst darum kämpfen müssen, das zu erreichen. Die meisten von euch werden wie ich feststellen, dass ihr, wenn ihr zum ersten Mal richtig betet, nur an eure verzweifelten Sünden und Bedürfnisse denkt. Alles, was du sagen kannst, ist "Vergib *mir*, sei *mir* gnädig, hilf *mir*, führe *mich*" und so weiter. Es geht nur um mich, mich, mich.

Versteh mich jetzt nicht falsch. Du musst deine Sünden bekennen, um Vergebung bitten und sie

annehmen und um Führung bitten, aber du musst auch mit dem Herrn kommunizieren, ihm zuhören und über die Dinge sprechen, die er auf dem Herzen hat. Du musst ihn lieben, ihm danken und ihn anbeten. Das ist die Frucht seiner Gegenwart. Die

andere Dinge werden zu seiner Zeit kommen, nicht zu deiner.

Fünf Minuten in der Gegenwart Gottes, in der Gemeinschaft mit ihm, sind ein Jahr im Ich-bin-ich-Modus wert. Und du wirst feststellen, dass du, wenn du in diesem Krieg den Sieg erringst, anfangen wirst, die Gegenwart zu erleben. Dein Vergnügen wird so groß sein, dass du das Fleisch und das Selbst gerne aufgibst, nur um in seiner Gegenwart zu schwelgen.

Gott wird mit dir reden; du wirst mit ihm reden. Er wird so viel mit dir teilen und dir so viel erzählen. Du wirst dich ekstatisch an seiner Liebe und Wärme, seiner Zärtlichkeit und seiner Weisheit erfreuen. Von da an wirst du seiner Stimme gehorchen, und das ist der Schlüssel zur Salbung durch den Heiligen Geist.

Er wird dir kleine Dinge anvertrauen, um festzustellen, wie treu du bist und wie du gehorchen wirst. Wenn du in kleinen Dingen treu bist, wird er dir mehr anvertrauen ... und mehr ... und mehr. Seine Macht wird auf dir ruhen, um die Berufung zu erfüllen, die er dir auferlegt hat.

### **Die Macht ist für alle da**

Lassen Sie mich noch ein Wort über die Berufung sagen. Die Salbung des Heiligen Geistes gilt für jeden Christen, und wie ich bei der Beschreibung der Salbung des Aussätzigen in Kapitel 9 gesagt habe, hat jeder, der wiedergeboren ist, die erste Salbung des Geistes erhalten, die ich die Salbung des Aussätzigen genannt habe.

Die darüber hinausgehende Salbung wird deiner Berufung als Christ entsprechen. Einige sind zum direkten Dienst für den Herrn berufen - Prediger, Evangelisten, Heilungsevangelisten, Pastoren, Lehrer. Andere sind vielleicht Schriftsteller, Musiker, Verwaltungsangestellte, Helfer, Gruppenleiter,

Organisatoren von Gastfreundschaft, was auch immer. Wieder andere sind Ehepartner, Eltern, Lehrer, Geschäftsleute, Zimmerleute, Arbeiter und so weiter.

Wenn man davon ausgeht, dass sie durch ihre Berufung und Absicht alle

Ob sie dem Herrn in der Kirche oder "weltlich" dienen - jeder kann und sollte die Salbung erhalten, die seiner Berufung entspricht.

In einem Großteil dieses Buches habe ich eine Sprache verwendet, die deutlicher auf die Salbung durch den Heiligen Geist für die direkte Berufung zum Dienst anspricht, wenn du so willst. Das erklärt einen Großteil der Diskussion über die Bekämpfung des Teufels und der Krankheit und den direkten Dienst von der Kanzel oder dem Podium aus für Gottes Volk als Gottes Diener. Das sollte deinen Eifer für die Salbung bei allem, was du tust, nicht im Geringsten schmälern.

Irgendwann - je früher, desto besser - solltest du an den Punkt kommen, an dem du ohne Unterlass betest. Es wird zu deinem Leben, denn wenn du es lange genug tust, verändert sich dein Wesen. Dein Lebensstil ändert sich.

Sicherlich musst du ein natürliches Leben führen; das tun wir alle. Jesus ist zwar früh aufgestanden und viel allein losgezogen, aber er war nicht vierundzwanzig Stunden am Tag auf den Knien. Keiner von uns kann das tun. Wir müssen regelmäßig arbeiten, uns um unsere Kinder kümmern und so weiter.

Einige der wertvollsten Momente, die ich je erlebt habe, fanden in ganz normalen Lebenssituationen statt. Ich denke an meine eigenen Kinder und die wunderbare Zeit, die wir gemeinsam im Gespräch und im Gebet verbracht haben. Ich bin nicht allein in meinem Zimmer oder draußen im Wald. Ich bin mit den Kindern und meiner Frau zusammen und erlebe die gleiche wunderbare Gegenwart des Herrn. Es ist eine ganz andere Art der Salbung, einfach die zärtliche Gegenwart Gottes und der Segen unseres Familienlebens. Es ist nicht die Salbung und Kraft für

einen Heilungsgottesdienst. Aber sie ist sehr wichtig und sehr real.

Ich habe dasselbe erlebt, als ich mit meinen Mitarbeitern im Orlando Christian Center sprach - ermutigend, mitfühlend, ermahnend, züchtigend. Die Gegenwart ist sehr real, wenn ich einfach "Jesus" sage.

Aber der Punkt ist, dass Jesus in ständiger Gemeinschaft war

mit seinem Vater, und auch wir sollten durch den wunderbaren Heiligen Geist in ständiger Gemeinschaft mit ihm sein.

Stille Zeiten, wie ich schon sagte, bringen dieses Beten ohne Unterlass hervor, und wir dürfen sie nicht vernachlässigen.

Die Leute fragen mich immer nach meinen privaten Gebetszeiten. Ich verstehe ihren Wunsch nach Anleitung, und Vorbilder sind oft die beste Art der Anleitung. Aber in Wirklichkeit ist das Gebet so privat, so kostbar, so intim, dass ich die Menschen bitte, sich nicht daran zu orientieren, wie ich es tue, sondern sich von Gott zeigen zu lassen, wie sie es tun sollen.

Es gibt Zeiten, in denen ich anfangs zu beten, ganz allein mit dem Herrn in meinem Zimmer oder draußen oder wo auch immer, solange es privat und ruhig ist, und ich werde so gefangen genommen, dass ich einen halben Tag oder mehr brauche. Dann gibt es Zeiten, in denen ich vielleicht nur eine Stunde mit ihm allein bin.

Es gab Zeiten, in denen ich im Ausland unterwegs war und aufgrund von Terminen oder Störungen nicht mehr als fünf Minuten Zeit hatte. Aber vergiss nicht, dass der Herr mir vor vielen Jahren beigebracht hat, kontinuierlich Gemeinschaft zu pflegen, und das vernachlässige ich nie.

Und an einigen dieser Tage der Unterbrechungen und Prüfungen bin ich in einem Heilungsgottesdienst auf das Podium gegangen, der so gesalbt war, dass man hätte denken können, ich hätte den ganzen Tag gebetet und in der Bibel gelesen.

### **Vergesst die Bibel nicht**

Die Bibel ist ein wesentlicher Bestandteil der Gebetszeit. Ich beginne keinen Tag, ohne mich mit der Bibel zu beschäftigen, auch nicht vor dem Gebet. Ich

muss es tun. Es ist Gottes Wort, und ich muss es in  
meine Seele einfließen lassen  
-und das musst du auch.

Außerdem, wenn du betest und die

In der Gegenwart Gottes solltest du die Bibel an deiner Seite haben. Er wird dich zu den Passagen führen und dich lehren. Und wenn du über eine Stelle beunruhigt bist, frage ihn danach. Er wird dich lehren. Die Bibel sagt ganz klar, dass er dein Lehrer ist - ja, der Geist ist der einzige Lehrer, den du brauchst.

Erinnere dich an 1. Johannes 2,27:

*Die Salbung aber, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern wie dieselbe Salbung euch über alle Dinge lehrt und wahrhaftig ist und keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so werdet ihr in ihm bleiben.*

Wenn du diesen wunderbaren Lebensweg beschreitest, wirst du in der Bibel Prinzipien und Lehren entdecken, die von größter Bedeutung sind, und ich meine wirklich von größter Bedeutung, wie du sehen wirst.

## Kapitel 13

---

# Zwei profunde Grundlagen

**A**enn du dich auf deine Salbung mit dem Heiligen Geist vorbereitest, lieber Christ, möchte ich zwei grundlegende Lehren besprechen, die so tiefgreifend sind, dass sie den ganzen Planeten erschüttern, in der Tat die gesamte Universum. Sie sprechen von Buße und dem Blut Christi, das natürlich, gehen Hand in Hand.

Buße ist der erste Schritt, um die Salbung zu empfangen, egal, auf welcher Stufe du stehst.

Jetzt kann ich die Stimmen des Protests hören: "Aber ich habe Buße getan; ich bin wiedergeboren!"

Zu der Tatsache, dass du wiedergeboren bist, sage ich: "Halleluja!" Zu dem Gedanken, dass die Buße damit hinter dir liegt und kein Thema mehr ist, sage ich: "Niemals!"

Ich möchte zunächst Apostelgeschichte 2,38 zitieren, die auf die bemerkenswerte Predigt des Petrus an die Ungläubigen in Jerusalem am Pfingsttag folgt. Die Kraft des Heiligen Geistes war auf einhundertzwanzig Jesus-Anhänger gefallen und dieses Wunder zeigte sich auf verschiedene Weise, vor allem in der Befähigung von Petrus' Predigt.

In der Bibel heißt es, dass die Zuhörer "bis ins Mark

Herz" durch die Botschaft und fragte: "Was können wir tun?" Petrus antwortete:

*Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, rufen wird.*

"Tut Buße und lasst euch taufen", sagte er. Schaut euch jetzt den Vers an, der für meine Lehre über die Salbung mit dem Heiligen Geist so entscheidend war: "Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein bis an das Ende der Erde" (Apostelgeschichte 1,8).

Wir haben also die Verheißung der Kraft, nachdem der Geist auf uns gekommen ist. Geist. Salbung. Kraft. Und sie kommen nach der Buße.

Und wozu ist das gut? Um "Zeugen für mich zu sein". Das ist wichtig. Du erhältst die Macht, den Menschen von Jesus Christus zu erzählen. Du wirst der Welt nicht erzählen, wie du bist, wie toll du geworden bist, was für ein elender Sünder du warst. Nein, du wirst ihnen von deinem großen Hohepriester, von deinem großen König, von deinem wunderbaren Retter, der Jesus heißt, erzählen. Du wirst erzählen, was er mit einem leeren Leben machen kann.

Ich höre wieder das Rumpeln: "Was meinst du? Ist die Macht nicht gegeben, damit ich meine Erfahrungen, mein Zeugnis, erzählen kann?"

Nein, der Heilige Geist verherrlicht nicht, was du durchgemacht hast. Er stellt Jesus in den Mittelpunkt. Er zeigt der Welt, was Jesus durchgemacht hat, um

---

dich in den Himmel zu bringen, nicht was du durchgemacht hast, um dorthin zu gelangen.

*Grundlagen*

"Ihr sollt Zeugen für *mich* sein" - dafür, wer *Jesus* ist, was *er* getan hat, was *er* gesagt hat und was *er* versprochen hat.

Ich habe alle verrückten Fehler gemacht, meine Lieben. Ich spreche nicht nur über andere. Bevor ich vor achtzehn Jahren in Pittsburgh dem wahren Leben und der wahren Macht begegnete, besuchte ich Kirchen, die so laut und wild waren, dass sie offensichtlich dachten, Lärm sei Macht. Jeder hatte ein Tamburin. Sie dachten offenbar, dass Tamburine den Heiligen Geist bringen. Ich merkte nur, dass ich an der Rebe starb; ich hatte kein Leben in mir. Ich stand in der Kirche und drückte die Lehne der Kirchenbank so fest zu, dass das Blut in meinen Fingern aufhörte zu fließen. Jeden Sonntag ging ich zum Altar, weinte und flehte Gott um die Kraft an, die ich in der Bibel versprochen sah. Jeder, der etwas hatte, legte mir die Hände auf. Ich blieb in meinem Zimmer, spielte das Tamburin und probierte jedes Rezept aus, las jedes Buch und hörte jede Sendung.

Ich kannte die Versprechen der Macht und wusste, dass sie mir gehören mussten. Heute weiß ich, dass sie nicht nur mir gehören, sondern auch meinen Kindern.

Und der Schlüssel dazu ist Umkehr. Sie bringt dich auf den Weg zum großen Feuer und du wirst das Ziel erreichen, das Gott beabsichtigt.

### **Was bedeutet das?**

Was bedeutet also Umkehr? Fangen wir damit an, was sie nicht bedeutet. Es bedeutet nicht, zum Altar zu gehen, ein paar Tränen zu vergießen, zu sagen: "Es tut mir leid, Herr", und dann zu gehen und dasselbe zu tun.

Buße ist eine tägliche Erfahrung. Und sie ist eine übernatürliche Erfahrung, nicht etwas, das du als

---

Mensch selbst erreichen kannst. Sie ist ein Geschenk  
des Heiligen

Geist. Die Reue beruht darauf, dass "wer sie [seine Sünden] bekennt und verlässt, wird Gnade finden" (Spr 28,13). Das ist die wahre Bedeutung - nicht nur bekennen, sondern auch aufgeben.

Du willst nichts mehr damit zu tun haben. Du fällst auf die Knie und sagst: "Herr, nie wieder", und du gehst nicht eher raus, bis die Sache erledigt ist.

Solange du dich nicht darum kümmerst, wirst du den Heiligen Geist nicht empfangen und am Weinstock vertrocknen. Es gibt viel zu viele Christen, die in ihren Heiligtümern sitzen und am Weinstock sterben, weil ihnen das Leben und die Kraft fehlen. Sie sagen: "Aber ich habe doch Glauben." Glaube? Wenn die Gabe Gottes kommt - der Geist - wird er diesem Glauben Leben einhauchen.

Außerdem wurde das Thema Glaube schon viel zu lange diskutiert, missverstanden und missbraucht. Die Menschen haben nach Glaube, Glaube, Glaube geschrien, bis sie ihn in die Luft gesprengt haben. Sie haben die Lehre so missbraucht und fehlinterpretiert, dass sie sich selbst - und Tausende andere auch - völlig in den Sand gesetzt haben. Der Glaube ist, wie ich gerade gesagt habe, ein Geschenk Gottes, das gerne gegeben und durch den Geist lebendig gehalten wird.

Was die Buße betrifft, die der erste Schritt zur Salbung mit dem Heiligen Geist ist, so muss sie bei jeder sündigen Handlung in deinem Leben erfolgen, selbst bei einfachen Dingen - z.B. wenn du nicht gebetet hast, wenn du das Wort Gottes nicht gelesen hast, wenn du den Herrn vernachlässigt hast, wenn du die großartige Gabe der Gegenwart des Heiligen Geistes in deinem Leben leichtfertig behandelt hast, wenn du Jesus aus deinen Gesprächen entfernt hast.

Jede dieser Sünden zeigt, dass du leer und tot bist, oder zumindest auf dem Weg dorthin. Sie enttäuschen

---

den Einzigem, der ~~Grundlagen~~ *Grundlagen* zählbar. Und es gibt noch viel schlimmere Sünden, die du genauso gut kennst wie ich. Sie sind direkter, oft ekelhaft und manchmal abscheulich. Und natürlich muss man sich mit ihnen auseinandersetzen,

und schnell.

Wie machst du das? Du gehst zu Gott und sagst: "Herr, gib mir ein reuiges Herz. Wie David sagst du: "Schaffe in mir ein reines Herz, o Gott." Du sagst: "Das Opfer Gottes ist ein zerbrochener Geist, ein zerschlagenes und zerknirschtes Herz." Du sagst: "Vergib mir, Herr, dass ich die Dinge dieser Welt suche. Du sagst: "Vergib mir, Herr, dass ich meine erste Liebe verlassen habe. Du sagst: "Vergib mir, Herr, dass ich so lauwarm bin." Du sagst: "Nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir."

Du musst täglich die Kraft des Geistes empfangen, um mit dem Fleisch in Buße zu kämpfen. Denn es ist ein täglicher Kampf: "Nein, nein, nein, nein" für den Feind; "ja, ja, ja, ja" für Gott.

Gute Freunde, wir müssen der Kirche - und uns selbst - sagen: "Kehrt zurück, kehrt zurück zur Umkehr mit einem wahren Herzen." Wir müssen anfangen, ein Leben zu führen, das täglich mit Christus gekreuzigt ist, denn wenn wir das tun, können wir den Heiligen Geist nicht mehr fernhalten. Wir werden ihn nicht einmal bitten müssen, uns zu erfüllen.

Hör mir zu einem weiteren wichtigen Punkt zu. Gott will nicht, dass sein Volk die ganze Zeit weinend herumsitzt. Das ist keine Buße. Er will, dass wir uns unserer Sünden bewusst werden, uns sofort mit ihnen auseinandersetzen und in der Kraft Gottes ein Leben voller Freude führen.

Buße. Anwesenheit. Salbung. Dienst. Freude.

### **Was macht es aus?**

Während du dich auf deine Salbung durch den Heiligen Geist zubewegst, möchte ich kurz über eine Tatsache schreiben, die hinter allem steht, worüber wir sprechen, besonders hinter dem ersten Schritt der

---

Buße.

*Grundlagen*

In der Bibel, die auf das erste Kommen des Messias hinweist, sagt der Prophet Sacharja: "Und auch du,

um des Blutes deines Bundes willen werde ich deine Gefangenen aus der wasserlosen Grube befreien" (Sach. 9,11).

Wenn Gott über sein Volk spricht, sagt er, dass das Blut Christi, das Blut des neuen Bundes, sie frei machen wird. Und die traurige Tatsache ist, dass viele Menschen keine Ahnung haben, wie sie das Blut auf ihr Leben anwenden können und sollen, um die Freiheit der Buße und alle Wahrheiten des Glaubens zu erhalten.

Viele sind immer noch gebunden. Dämonen belästigen sie. Krankheit hat sie und ihre Kinder heimgesucht. Die Verwirrung zerstört ihren Frieden.

Das sollte nicht so sein. Die Bibel lehrt uns, dass das vergossene Blut Jesu Christi sechs Dinge in unserem Leben bewirkt, die im Gegensatz zu dem Aufruhr stehen, der so viele Menschen in der Kirche trifft:

- In Epheser 1,7 steht: "In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut." Wir sind durch sein Blut erlöst. Erlöst wovon? Aus dem Reich der Finsternis, dem Reich Satans, dem es vorerst erlaubt ist, die Welt zu regieren. Christus hat sein Blut wissentlich "vergossen", nicht aus Versehen, und uns erlöst (ein Marktplatzwort).

Du kannst Satan in die Augen sehen und ihm sagen, dass er keine Kontrolle über dich hat, denn du wurdest rechtmäßig zurückgekauft. Gott und Satan wissen beide, dass du rechtmäßig zurückgekauft wurdest, aber weißt du es auch? Wenn du vom Feind angegriffen wirst, brauchst du nicht zu schreien: "Oh, Gott, hilf mir!" Du kannst ganz legal sagen: "Teufel, nimm deine dreckigen Hände von mir."

- 
- In Epheser 1,7 <sup>Grundlagen</sup> heißt es weiter: "[In ihm haben wir durch sein Blut] die Vergebung der Sünden..." Durch das Blut Christi wurden uns die Sünden vergeben. Bei der Vergebung geht es nicht um den Rückkauf von

alles, aber es geht darum, was du als Sünder getan hast. Gott erlöst dich und vergisst dann alles, was du getan hast, was bedeutet, dass er dich ansieht und sagt, dass du nie etwas Falsches getan hast. Er vergisst deine "Sünden", also die Dinge, an die du gedacht hast, und deine "Missetaten", also die Taten, die du gedacht hast.

In Jesaja 38,17 ist die Rede davon, dass Gott alle unsere Sünden hinter seinen Rücken wirft. Und wenn Gott wirft, fliegen sie für immer weiter.

- In 1. Johannes 1,7 heißt es, wenn wir im Licht wandeln, "reinigt uns das Blut Jesu Christi ... von aller Sünde". Beachte bitte die Gegenwartsform der Handlung: reinigt. Es ist eine Erfahrung im Jetzt. Bei der Vergebung geht es um das, was du getan hast; bei der Reinigung geht es um das, was du gerade tust.

Stell dir das mal vor. Das Blut Christi erlöst und rettet dich zu einem bestimmten Zeitpunkt, vergibt dir alles, was du in den vergangenen Jahren, Stunden und Minuten getan hast, und reinigt deine Gedanken und Taten in diesem Moment. Wenn du Buße tust, ist das, was du in diesem Moment denkst, gereinigt. Im Blut liegt eine enorme Kraft.

- In Römer 5:9 heißt es: "Da wir nun durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, werden wir durch ihn vor dem Zorn gerettet werden. Die Rechtfertigung, die durch sein Blut erfolgt ist, befasst sich mit deiner Zukunft - dem Zorn, der noch kommen wird. Das ist eine verblüffende Aussage, aber wenn du gerechtfertigt bist, ist alles, was du von nun an tun wirst, erledigt.

Offensichtlich ist das erklärungsbedürftig,

---

denn inzwischen sagt jemand: "Nun, wenn  
*Grundlagen*

Ich bin gerechtfertigt, ich kann morgen sündigen und Gott wird sich darum kümmern. Warum soll ich es nicht ausleben usw. usw.?" Tatsache ist, wenn du *dich bewusst und willentlich* - das ist der entscheidende Satz - *entscheidest*, zu sündigen, ist deine Rechtfertigung hinfällig. Willentliches Sündigen, wissentlich und absichtlich, ist nicht von Gott. Dann gibt es keinen Platz mehr für Reue. Einfach gesagt: Deine Rechtfertigung hängt vom Gehorsam ab, und Gehorsam ist der Weg zur Salbung, wie du dich erinnern wirst. Eine Sünde, die in Schwäche, Unwissenheit oder aus Versehen begangen wird, ist nicht dasselbe wie die erste.

- In Kolosser 1,20 heißt es: "Und durch ihn hat er alles mit sich versöhnt ... und Frieden gemacht durch das Blut seines Kreuzes." Gott hat dich mit sich selbst versöhnt und es herrscht Frieden zwischen ihm und dir. Er hat dich zurückgebracht und die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist wiederhergestellt. Im wahrsten Sinne des Wortes bedeutet Versöhnung hier "eins mit Gott".

Du sagst vielleicht: "Ich sehe es nicht." Hab Geduld. Die Bibel sagt, dass wir von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt werden; du wirst es schaffen. Im Moment bist du durch den Glauben dort, aber du wirst durch die Erfahrung dorthin gelangen. Und Glaube ist Substanz.

- In 1. Petrus 1,2 heißt es: "[Zu den] Auserwählten nach dem Vorherwissen Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi." So schwer es auch zu begreifen sein mag, die Bibel sagt, dass du durch das Blut geheiligt wurdest.

Die Heiligung ist direkt mit der Salbung verbunden. Die Salbung kommt nicht ohne Heiligung, denn *Heiligung* bedeutet "abgesondert werden".

Erinnere dich an den Bericht in Levitikus 14 über den Aussätzigen, der außerhalb des Lagers bleibt. Dort heißt es, dass der Priester außerhalb des Lagers geht, Blut nimmt, Ysop in das Blut taucht, den Aussätzigen siebenmal besprengt und ihn so vom Aussatz befreit. Danach kommt der Aussätzige ins Lager und der Priester nimmt dasselbe Blut, mit dem er ihn zuvor besprengt hat, und trägt es auf das Ohr, den Daumen und die Zehe des gereinigten Aussätzigen auf. Das ist wichtig: Das Ohr steht für das Gedankenleben, der Daumen für das Arbeitsleben und der Zeh für das tägliche Leben auf der Straße. Dann trägt der Priester das Öl auf sein Ohr, seinen Daumen und seine Zehe auf und gießt eine Handvoll davon über den Kopf des gereinigten Aussätzigen. Das ist die Fülle der Salbung: das Gedankenleben, das Arbeitsleben und das Leben im Alltag.

Das bedeutet, dass so viele von uns, selbst nachdem wir gereinigt und im Lager sind, den zusätzlichen Schutz nicht erkennen, der uns für das ganze Leben zusteht, nicht nur für das "Kirchenleben". Der Teufel kann und wird unser Gedankenleben, unser Arbeitsleben und unseren täglichen Weg durchs Leben treffen. Ich zum Beispiel wende das Blut auf meine Frau, meine Kinder, mein Haus, meine Autos, auf alles an.

Das Blut, das auf diese Aspekte des Lebens aufgetragen wird, schützt sie. Das Öl heiligt sie.

Jetzt hör mir zu: Das Blut geht dem Öl voraus. Der Herr wird dich niemals mit dem Heiligen Geist salben, bevor du nicht das Blut auf dein Leben anwendest - auf dein ganzes Leben.

Eine große Evangelistin namens Mary Woodworth Etter trug das Blut auf eine ganze Gemeinde auf, und die Kraft Gottes fiel auf wundersame Weise. Der Geist antwortet auf das Blut.

**Tu es einfach**

Wie können du und ich uns mit dem Blut bedecken? Römer 3,25 (KJV) gibt uns drei Schlüssel: "[Christus Jesus,] den Gott eingesetzt hat als Sühne durch den Glauben an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu verkünden zur Vergebung der Sünden, die vergangen sind, durch die Nachsicht Gottes."

Der erste Schlüssel ist *Wissen*. Wir müssen wissen, was das Blut getan hat. Keiner kann es anwenden, wenn er es nicht kennt. Wir müssen es studieren, es lernen, es wissen. Was hat das Blut getan, und was wird es jetzt tun?

Der zweite Schlüssel ist der *Glaube an das, was wir wissen*. Der Glaube soll in unseren Herzen entstehen. Wie können wir das Blut anwenden, wenn wir nicht glauben, was wir sagen?

Der dritte Schlüssel ist das *Bekenntnis zu dem, was wir wissen*. Erklären bedeutet, es laut auszusprechen. Wenn ich es weiß und glaube, dann werde ich es sagen - nicht wie durch Magie oder Aberglauben, sondern im Glauben an Gott, der niemals lügt.

Es kommt ganz einfach heraus: "Es steht geschrieben, dass ich durch das Blut von Jesus Vergebung der Sünden habe. Mir sind die Sünden vergeben. Es steht geschrieben, dass ich durch das Blut Christi erlöst worden bin. Ich wurde zurückgekauft. Es steht geschrieben, dass ich das Blut Christi auf mein Gedankenleben, mein Arbeitsleben und mein tägliches Leben anwenden kann. Ich wende das Blut an und mein ganzes Leben ist geschützt."

### **Es berührt alles, was da ist**

Die Macht des Blutes ist wirklich grenzenlos. Wir finden, dass in nur einem der sechsundsechzig Bücher der Bibel das Blut Christi

- vernichtete Satan - Hebräer 2:14
- die Furcht vor dem Tod vernichtet - Hebräer 2:15

- dein Gewissen gereinigt hat - Hebräer 9:14
- den Himmel gereinigt - Hebräer 9:23
- Kühnheit gegeben - Hebräer 10:19
- versprochene Vollkommenheit - Hebräer 13:20
- garantiert das zweite Kommen Hebräer 9:28

Und jetzt, meine Freundinnen und Freunde, müsst ihr Maßnahmen ergreifen, um die Salbung, die euch gegeben wurde oder wird, zu erhalten und zu bewahren, wie ihr jetzt sehen werdet.

## Kapitel 14

---

# Das Beispiel von Jesus

**I**n meiner Kirche stapse ich die Leute immer wieder an und sage ihnen: "Wenn du die Salbung willst, erzähle jemandem von Jesus." Schließlich weiß jeder, dass wir uns in einem Kampf um Seelen mit Satan befinden. Und Schlachten mit dem Teufel brauchen die Salbung.

Ich bin davon überzeugt, dass, wenn irgendjemand oder irgendeine Kirche aufhört zu dienen - aufhört, jemandem im Wesentlichen von Jesus zu erzählen - Die Salbung wird weggehen. Schließlich ist sie für den geistlichen Kampf gegeben und Gott will, dass wir sie zu seiner Ehre einsetzen.

Kürzlich hat mich der Herr in einem Mittwochabendgottesdienst mit einem starken Wort berührt. Die Kirche muss ihr Zeugnis in der Gemeinde und in der Welt mit aller Kraft geben. Ich versprach den Leuten, dass wir sofort mit einer Reihe von Lehrveranstaltungen für diejenigen beginnen würden, die es brauchten, damit die ganze Gemeinde aktiv ein starkes Zeugnis für alle ablegen kann.

In dieser Nacht habe ich mir die wunderbaren Worte aus Jesaja gemerkt, mit denen das einundsechzigste Kapitel beginnt: "Der Geist Gottes, des Herrn, ist auf mir."

Was für mächtige Worte. Jesus benutzte sie bei

d e r Eröffnung seines Dienstes, als er auf der Erde  
war. Lukasevangelium



Im Evangelium heißt es, dass der Herr "voll des Geistes" war, was viele Menschen überrascht, die nicht wissen, dass Jesus Christus, der sowohl ganz Mensch als auch ganz Gott war, mit dem Heiligen Geist erfüllt sein musste, um gegen Satan zu kämpfen, genauso wie wir es tun.

In diesem Abschnitt war Jesus bereits bei der Taufe durch Johannes den Täufer mit dem Geist gesalbt und in der Wüste vom Satan versucht worden. Dann ging er in die Synagoge in Nazareth, "wie es seine Gewohnheit war", und stand auf, um zu lesen. Lukas berichtet, dass ihm das Buch Jesaja gereicht wurde und er sich der Stelle zuwandte, an der es geschrieben stand:

*Der Geist des HERRN ist über mir,  
Denn er hat mich gesalbt, den Armen das  
Evangelium zu verkünden.  
Er hat mich gesandt, zu heilen, die  
zerbrochenen Herzens sind, und den  
Gefangenen Befreiung zu verkünden  
Und die Wiederherstellung des Augenlichts für die Blinden,  
Um die Unterdrückten zu befreien,  
Um das Gnadenjahr des Herrn zu verkünden  
(Lukas 4,18-19).*

Lukas berichtet, dass Jesus sich setzte und "die Augen aller in der Synagoge auf ihn gerichtet waren". Ich liebe dieses Wort "*fixiert*". Sie hatten die Gegenwart und die Macht Gottes in ihrer Mitte gespürt. Sie blieben starr. Dann erklärte Jesus ihnen, warum sie die Macht auf eine Weise gespürt hatten, wie sie es vorher nicht getan hatten: "Heute wird diese Schrift vor euren Augen erfüllt."

"Ich bin dieser Eine", sagte Jesus. "Ich bin der, den

Jesaja beschrieben hat." Du wirst dich daran erinnern, dass Jesus während seines gesamten Dienstes - und sogar nach seiner Auferstehung - von dem Zeugnis der Schrift über ihn sprach. Die Alte

Testament erzählt auf vielfältige Weise von der Ankunft des Reiches und dem Kommen des Königs. Und er sprach oft von diesem Zeugnis, ebenso wie später seine Apostel.

Ist es nicht seltsam, dass dieselben Leute, die ihn "angestarrt" und "bestaunt" hatten, bald aufstanden und versuchten, ihn über eine Klippe zu werfen?

Der Abschnitt zeigt uns nicht nur, dass die Salbung auf den Herrn gekommen war, sondern auch, dass sie aus mehr als einem Grund gekommen war. Sie diente dazu, (1) das Evangelium zu verkünden, (2) zerbrochene Herzen zu heilen, (3) den Gefangenen Befreiung zu verkünden, (4) Wunder zu wirken, (5) die Unterdrückten zu befreien und (6) das Gnadenjahr des Herrn zu verkünden.

Und so ist es auch bei uns.

Wenn wir die Salbung erhalten wollen, müssen wir zuallererst "den Armen das Evangelium verkünden". Schließlich ist das genau das, wofür der Heilige Geist auf dich gekommen ist - um ein Zeuge zu sein.

Warum heißt es "die Armen"? Es stimmt, dass Jesus sich oft mit denen identifizierte, die kein Geld und keine Unterkunft hatten. Aber das ist noch nicht alles: Wir alle sind ohne den Herrn geistlich arm. Deshalb sollen wir das Evangelium verkünden, die gute Nachricht, die frohe Botschaft.

Nach Jesaja und Lukas kam die Salbung auch, um "die gebrochenen Herzen zu heilen". Was für eine großartige, großartige Nachricht für unsere Welt mit gebrochenem Herzen! Oh, was der Heilige Geist alles tun könnte, wenn wir ihm zur Verfügung stünden! Alles, was er braucht, ist ein bereitwilliges Gefäß. Würdest du heute dieses Gefäß sein? Während du diese Seiten liest, bitte ihn, dich zu diesem Gefäß zu machen -jetzt.

Predigen und Zeugnis geben ohne die Salbung wird den Zerbrochenen im Herzen wenig nützen. Denk an die Männer, Frauen und Kinder, die du kennst und die zerbrochen sind

durch Umstände, die geheilt werden könnten. Denk an die Familien, die Geschiedenen, die Einsamen, die Ängstlichen, die Ausgestoßenen, die Selbstmordgefährdeten, die Armen, die Opfer von Fanatismus. Die Liste lässt sich endlos fortsetzen. Nur die Salbung kann alle Herzen von Männern und Frauen heilen - so steht es in der Bibel!

### **Befreiung predigen**

Der Herr Jesus wurde auch gesalbt, "um den Gefangenen Befreiung zu predigen". Die Menschen waren gefesselt, gefoltert und von Teufeln heimgesucht.

Der moderne Mensch lacht, aber das Bedürfnis nach Befreiung ist heute noch größer. Denk an die Knechtschaft, die unsere Zeitungen und das Fernsehen täglich füllen, die schreckliche, schreckliche Gefangenschaft. Alkohol und Drogen. Unerlaubter Sex und Homosexualität. Falsche Religionen und Hexerei. Unrechtmäßig erworbener Reichtum und Materialismus.

Der Herr Jesus sagte in Markus 16,17: "In meinem Namen werden sie die Dämonen austreiben." Der Heilige Geist ist die einzige Macht auf Erden, die die Macht Satans zerstören kann. Und er hat dir, dem Gläubigen, diese Macht gegeben. Wir müssen loslegen, liebe Gläubige!

Jesus sagte auch, er sei gesalbt worden, um den Blinden die Wiederherstellung des Augenlichts zu verkünden. Blindheit ist nicht auf das Körperliche beschränkt, sondern findet sich auch im geistlichen Bereich. Jesus ist die Antwort für beides.

Auf der Liste seiner Taten für sich selbst und für uns steht auch, dass er "die Unterdrückten in Freiheit setzt". Wie bei der Gefangenschaft frisst die furchtbare

Unterdrückung an allen Völkern der Welt. Sie wird nur durch die Macht Gottes fallen.

Der Herrscher dieser gegenwärtigen Finsternis ist der Meister der Unterdrückung und wird nur durch die Macht Gottes besiegt werden. Das, meine Lieben, ist der Grund, warum die "Zeugen für mich"

muss die Salbung des Heiligen Geistes haben, die Kraft des allmächtigen Gottes.

Das letzte der von Jesus genannten Werke, aber sicher nicht das letzte, war "das angenehme Jahr des Herrn zu predigen".

Dies, so verkündete er, ist die Zeit - die Zeit der Gnade.

Der Retter der Welt ist gekommen und bringt der Menschheit die Rettung, bevor das Ende kommt.

### **Die Zeiten, die vor uns liegen**

Die Bibel spricht viel über die Ankunft des Endes. Für unsere Zwecke möchte ich einige der Dinge mit dir teilen, von denen mir der Heilige Geist gezeigt hat, dass sie sich für die Gläubigen erfüllen werden, wenn diese Zeit näher rückt.

Die Bibel sagt uns in Apostelgeschichte 3,19-21, dass wir Buße tun sollen,

*dass eure Sünden ausgelöscht werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen und er Jesus Christus sendet, der euch zuvor gepredigt worden ist, den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, die Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten geredet hat, seit die Welt besteht.*

Der Heilige Geist sagte durch Petrus, dass alles, was versprochen worden war - alles, was die Propheten verkündet hatten -, in Erfüllung gehen würde, bevor Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt.

Der Geist des Herrn hat mich zu Jesaja 35 geführt, um die Dinge zu zeigen, die den Gläubigen verheißen sind, die Dinge, die sehr bald auf uns zukommen

werden. Das möchte ich jetzt mit euch teilen, und denkt bitte daran, dass alles, was geschrieben steht

im Alten Bund ist ein Schatten dessen, was du und ich in dieser Gnadenzeit erhalten. Wir leben in der Substanz dessen, was die Propheten des Alten Testaments verkündet haben. Jesaja 35 beginnt:

*Die Wüste und das Ödland werden sich über sie freuen,  
Und die Wüste wird sich freuen und blühen wie die Rose;  
Sie soll üppig blühen und sich freuen,  
sogar mit Freude und Gesang.  
Die Herrlichkeit des Libanon soll ihm gegeben werden, die Vorzüglichkeit von Karmel und Scharon.  
Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, die Herrlichkeit unseres Gottes. (v. 1-2)*

Als jemand, der in Israel aufgewachsen ist, verstehe ich etwas davon, was die Bibel meint, wenn sie von der Wüste spricht. Dort gibt es Schlangen, Skorpione, Tod und Dürre. Das ist ein Symbol für die Gläubigen, die in dieser geistlichen Dürre mit Schlangen und so weiter leben. Aber Gott verspricht, dass der Tag kommen wird, an dem dieses trockene und leere Leben mit Gottes reichhaltiger Kraft gesegnet wird. Wie wird dieser trockene und leere Ort mit Leben und Segen erfüllt?

Weiter heißt es bei Jesaja: "Die Herrlichkeit des Libanon soll ihm gegeben werden." Ich erinnere mich daran, wie ich als Kind ab und zu die Winde aus dem Libanon, dem Norden, wehten und ich die wunderbaren Zedern des Libanon riechen konnte. Genau diese Zedern sind es, von denen die Bibel spricht, wenn sie von der Herrlichkeit des Libanon

spricht. Wenn Jesaja von ihrem wunderbaren Duft spricht, sagt er eine neue Atmosphäre der Gegenwart Gottes voraus, die deine Wüste verändern wird - deine geistliche

Leben - zu einem Ort der Schönheit und Fülle.

Weiter spricht der Prophet dann von "der Vorzüglichkeit von Karmel und Scharon". Das Scharon-Tal in Israel ist heute das fruchtbarste Tal im Nahen Osten, der Ort mit den besten Produkten und den schönsten Blumen in der Region. Das Gleiche gilt für den Karmel. In Jesaja spricht dies von einer neuen Offenbarung von Gottes Wort, die von der Saat erzählt, die gepflanzt wird, um schöne Früchte zu tragen.

"Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen", sagt Jesaja dann, "die Herrlichkeit unseres Gottes". Er spricht von einer neuen Vision der Herrlichkeit Gottes. Und was haben wir zuvor in Kapitel sieben als die Herrlichkeit des Herrn gefunden? Du erinnerst dich, dass Mose in Exodus 33:18 darum bat, Gottes Herrlichkeit zu sehen. In 2. Mose 34,5-6 sah er dann Gottes Eigenschaften, seine Persönlichkeit. Mit anderen Worten: Jesaja spricht davon, dass wir eine neue Vision von Gott selbst sehen werden.

Wenn wir das alles zusammennehmen, sehen wir Gottes Absicht, eine neue Atmosphäre in unserem Leben zu schaffen, ein neues Wort vom Himmel, eine neue Offenbarung aus seinem Wort und eine neue Vision von ihm selbst. Wenn das geschieht, wird sich unsere Wüstenerfahrung mit Tod und Dürre in das Gelobte Land verwandeln.

Es gibt noch mehr, denn Jesaja fährt in den Versen 3-4 fort:

*Stärkt die schwachen Hände  
und macht die schwachen Knie  
stark.*

*Sag zu denen, die ein ängstliches Herz  
haben: "Sei stark, fürchte dich nicht!  
Siehe, dein Gott kommt mit Rache, mit der  
Vergeltung Gottes;*

*Er wird kommen und dich retten."*

Es wird eine weltweite Evangelisation geben. Diejenigen,  
die

die durch die neue Atmosphäre, die neue Offenbarung und die neue Vision Gottes verwandelt wurden, stärken jetzt die schwachen Hände und die schwachen Knie und sagen der Welt: "Fürchtet euch nicht, denn Gott kommt, um euch zu retten!"

Natürlich bezog sich diese Prophezeiung auf Israel in der Jahrtausendwende, aber als Schatten des Inhalts der neutestamentlichen Zeit hat sie auch eine geistliche Bedeutung für dich und mich. Sicherlich sehen wir überall um uns herum Wüste, aber Gott wird sie für uns verwandeln, und wir werden eine beispiellose, weltweite Evangelisation erleben, wenn wir hinausgehen, um der Welt zu dienen.

Und was sagte Jesaja noch über die Folgen dieser veränderten Wüste? Lies die Verse 5-6 noch einmal: Blinde werden sehen, Taube werden hören, Lahme werden springen, Stumme werden singen!

Das ist wundersam. Die übernatürliche Kraft Gottes wird für körperliche Heilung freigesetzt.

Das erinnert mich an den Tag vor Jahren, als ich Kathryn Kuhlman in ihrer unnachahmlichen Art prophezeien hörte, dass der Tag kommen wird, bevor der Herr kommt, an dem die Kraft Gottes so groß sein wird, dass jeder geheilt wird. "Es wird keinen einzigen kranken Heiligen im Leib Christi geben", erklärte sie.

Mit ihrer gewohnten Dramatik, dem Fingerzeig und der Hand an der Hüfte fragte sie: "Könnte es heute sein?"

Natürlich hat sie es nicht kommen sehen, aber es wird kommen.

Der Heilige Geist hat mich davon überzeugt.

Wir sollten nicht skeptisch sein, wenn es um Gottes Bereitschaft geht, auf diese Weise an seinem Volk zu handeln. In der Heiligen Schrift finden wir Beweise für übernatürliche Hilfe, einschließlich Heilung. In Psalm

105:37 finden wir zum Beispiel diese Worte über die Kinder Israels, als Gott sie aus Ägypten herausführte:  
"Und da

war kein Schwacher unter seinen Stämmen." Das ist ein großartiger Zustand dauerhafter Gesundheit. Göttliche Gesundheit, nicht nur göttliche Heilung. Dauerhafte Heilung. Ich bin zuversichtlich, dass der Tag kommen wird, an dem jeder Gläubige gesund sein wird.

Das ist ein wichtiger Punkt: Wenn Gott schon unter dem mosaischen Gesetz alle Menschen heilte, wie viel mehr wird er dann unter der Gnade heilen? Als Jesus während seiner Zeit auf der Erde heilte, stand er außerdem unter dem Gesetz; wie viel mehr könnten wir dann unter dem Gesetz der Gnade geheilt werden?

Daher ist es nicht verwunderlich, dass Jesaja prophezeit, dass Gott in einer Zeit der weltweiten Evangelisation wunderbare Heilungen vollbringen wird, während unsere Wüste in Schönheit verwandelt wird.

Aber das ist noch nicht alles, denn in Kapitel 35 geht es mit einem dritten Ergebnis weiter:

*Denn Wasser wird in der Wüste  
hervorbrechen und Ströme in der Wüste.  
Der ausgedörrte Boden wird zu einem Teich  
und das durstige Land zu einer  
Wasserquelle. (v. 6-7)*

Eine mächtige, neue Salbung wird über unsere Wüste kommen, und Ströme lebendigen Wassers werden ausbrechen - sprudeln

-Vorwärts von uns. Das wird keine Kleinigkeit sein. Es könnte wie eine doppelte Portion sein, die Bäche und Tümpel und Quellen hervorbringen wird. Es wird eine mächtige Taufe mit dem Heiligen Geist sein.

Die Bewegung des Geistes in jenen Tagen wird durch uns kommen. Gott hat in Joel 2,28 und

Apostelgeschichte 2,17 nicht gesagt, dass er seinen Geist "*herabgießen*", sondern "*ausgießen*" wird. Er wird uns gebrauchen.

Ein viertes Ergebnis dieses Wandels wird vorausgesagt von

Jesaja auf diese Weise:

*In der Behausung der Schakale ["Drachen", KJV],  
wo jeder lag,  
Es wird Gras mit Schilf und Binsen geben. (35:7)*

Gott wird sein Volk von jedem dämonischen Einfluss befreien. Die Drachen oder Schakale - die Dämonen - haben im Gras gelegen und es zerstört, aber es wird wiederhergestellt werden, wenn sie vertrieben werden.

Fünftens wird Heiligkeit in den Leib Christi einziehen, wie es in diesen Worten beschrieben wird:

*Dort soll eine Autobahn und eine Straße sein,  
Und sie soll die Straße der Heiligkeit genannt  
werden. Die Unreinen sollen ihn nicht  
überqueren,  
Aber es soll für andere sein.  
Wer auf der Straße wandelt, auch wenn er  
ein Narr ist, der wird nicht in die Irre  
gehen. (35:8)*

Die Heiligkeit wird so groß sein, dass sie sogar die Zweifler stabilisieren wird. Sie werden aufhören, von einer Sache zur anderen zu springen.

Das sechste Ergebnis ist folgendes:

*Kein Löwe darf dort sein,  
Und kein gefräßiges Tier soll darauf  
hinaufziehen; es soll dort nicht gefunden  
werden,  
Aber die Erlösten werden dort wandeln. (35:9)*

Ganz einfach: Satan und seine Dämonen werden im Leib Christi völlig abwesend sein.

Endlich,

*Und die Erlösten des HERRN werden zurückkehren,*

*und kommen mit Gesang nach  
Zion, mit ewiger Freude auf ihrem  
Haupt. Sie werden Freude und  
Wonne erlangen.  
Und Kummer und Seufzen werden  
fliehen verschwinden. (35:10)*

Ich glaube, das weist auf die Entrückung hin. Denn erst dann - wenn wir nicht mehr in dieser Welt sind - können Kummer und Seufzer verschwinden.

### **Größere Werke für dich**

Die Bibel erklärt, dass diese Dinge vom Herrn kommen, und wenn wir uns umschauen, scheint nichts unglaublicher zu sein. Und doch sagt Jesus an anderer Stelle in der Bibel: "Und ihr werdet noch größere Werke tun, denn ich gehe zum Vater" (Johannes 14,12).

Es ist verblüffend. Die Bibel sagt, dass es eine Sache gibt, die Jesus nicht tun konnte, die wir aber können. Jahrelang hat mich diese Aussage verblüfft. Ich dachte: *Was könnte größer sein als das, was der Herr getan hat - größer als das Auferwecken von Toten, das Austreiben von Dämonen, das Beruhigen des Meeres, das Abstellen des Windes und das Heilen von Lahmen, Blinden und Tauben? Was ist größer?*

Eines Tages offenbarte mir der Heilige Geist etwas, das mein Leben veränderte. Er, der Lazarus von den Toten auferwecken und die Wasser stillen konnte, konnte nicht dastehen und sagen: "Seht mich an, einen Sünder, der durch die Gnade Gottes gerettet wurde. Einst war ich verloren, aber jetzt bin ich gefunden, blind, aber jetzt sehe ich, gebunden, aber jetzt bin ich frei."

Die Sünde hat den makellosen Sohn des lebendigen

Gottes nie berührt. Er ist der Einzige, der ein perfektes Leben geführt hat.

So können du und ich heute vor dieser dunklen Welt stehen und sagen: "Schaut mich an und seht, was Jesus getan hat."

Die neue Salbung, die bei der Verwandlung unserer Wüste auf uns zukommt, wie Jesaja es offenbart hat, wird es uns ermöglichen, Zeugen für Ihn zu sein, und das größere Werk wird auf eine noch nie dagewesene Weise getan.

Denkt darüber nach. Der Tag wird kommen, an dem die Salbung des Heiligen Geistes so groß sein wird, dass wir eine weltweite Evangelisation, eine weltweite Freisetzung des Übernatürlichen, eine neue Salbung der Kraft, die Befreiung von jedem dämonischen Einfluss im Leib Christi, Heiligkeit in der gesamten Kirche, die völlige Abwesenheit von Satan unter den Gläubigen, das Kommen des Herrn und die Entrückung erleben werden.

Was für eine aufregende Stunde das sein wird! Bist du bereit, den Preis für die Verwandlung deiner Wildnis zu zahlen?

### **Die Stimme des Herrn**

Eines der Dinge, die die Bibel klar über diese Veränderung sagt, ist, dass wir den Herrn und seine Herrlichkeit erkennen und seine Stimme hören werden. Bevor ich dieses Kapitel schließe, möchte ich dir noch etwas sehr Wichtiges darüber sagen, wie du die Stimme Gottes erkennen kannst, denn wenn wir seine Stimme kennen, werden wir auch seine Macht erkennen.

In Apostelgeschichte 1:4 heißt es, dass der auferstandene Jesus den Aposteln befahl, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, von der er sagte: "Ihr habt von mir gehört." Sie kannten seine Stimme, bevor er ihnen in Vers 8 sagte, dass sie die Kraft erhalten würden.

Wenn du seine Stimme kennst, wirst du geführt, so wie Philippus eines Tages in Apostelgeschichte 8,26ff.

auf der Wüstenstraße nach Gaza nach Süden ging, wo er einem äthiopischen Kämmerer in einem Wagen begegnete. Der Geist befiehlt Philippus, den Eunuchen zu überholen, was er auch tut. Er beginnt, mit dem Mann zu sprechen, steigt in den Wagen und hört sich einen Abschnitt aus der Heiligen Schrift an, den er gerade liest. Als der

Der Kämmerer fragt, was der Text bedeutet: "Philippus tat seinen Mund auf und fing an mit dieser Schrift und predigte ihm Jesus" (V. 35).

Der Mann bekehrte sich und ließ sich taufen, ganz einfach, weil Philippus dem Geist gehorchte und die Salbung eindeutig kam, als er "seinen Mund öffnete" und "Jesus predigte". Die Stimme zu hören und ihr zu gehorchen ist das A und O, um die Salbung zu empfangen.

Die Salbung wird auch auf dich kommen, wenn du ein Zeuge für Jesus wirst. Wenn die Salbung kommt, musst du darauf reagieren, denn wenn du nicht da bist, um seine Berührung einzufangen, kommt er vielleicht nie wieder an dir vorbei.

Bewahre die Salbung; schätze sie. Wenn du den Heiligen Geist kennst und weißt, wie er sich bewegt, bist du in der richtigen Zeit bereit und außerhalb der richtigen Zeit. Manchmal bewegt er sich so schnell, dass es dir fast den Kopf verdreht. Ich glaube, das ist der Grund, warum Philippus rannte. Er wusste, dass er die Gelegenheit hatte, eine Seele für Gott zu gewinnen. Zu anderen Zeiten bewegt sich der Geist langsam und du solltest einfach mit ihm fließen und darauf warten, dass er die Führung übernimmt.

Denke daran: Nicht er folgt dir, sondern du folgst ihm.

Du musst lernen, seine Stimme zu hören. Wenn du seine Stimme nicht kennst, wirst du seine Macht nicht erfahren. Wie ich schon sagte, erhielten die Apostel in Apostelgeschichte 1:4, 8 die Kraft erst, nachdem sie die Stimme ihres Meisters gehört hatten. Er wird dich unweigerlich dazu führen, Seelen für sein Reich zu gewinnen.

Meine lieben Freunde, in Johannes 10,3-4 sagt Jesus ganz klar, dass er uns beim Namen rufen und

führen wird. Hört ihr seine Stimme? Jesus sagt, dass seine eigenen Schafe ihm folgen werden, weil sie seine Stimme kennen. In Johannes 10:27 wiederholt Jesus diese wichtige Botschaft an alle

Gläubige: "Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir." Wenn du behauptest, Jesus zu kennen, solltest du seine Stimme hören und seiner Führung in deinem Leben folgen.

Aber es gibt noch mehr. Wir sollen ihm täglich folgen. Täglich auf seine Stimme hören. Psalm 95,7 fordert uns heraus, dass wir jeden Tag, heute, auf Gottes Stimme hören sollen. Die Frage ist nicht, ob Gott heute zu dir spricht, sondern ob du auf ihn hörst, wenn er zu dir spricht.

Warum hören die Menschen nicht auf einen Gott, der sie kennt, der sie liebt und der sie in seinen Frieden führen will? Ein Grund dafür, dass wir nicht hören, ist, dass wir uns weigern, zuzuhören. Psalm 95:8 warnt uns davor, unser Herz zu verhärten und uns gegen Gott zu wenden.

Du musst den Wunsch haben, bei Gott zu sein, um seine Stimme zu hören. Verbringe die Zeit mit ihm im Gebet und in der Anbetung. Wenn du in Sünde lebst und nicht Buße getan hast, musst du durch seine Gnade und Barmherzigkeit zu ihm zurückkehren. Wir dürfen uns ihm nicht verweigern, wie Hebräer 12:25 mahnt.

Was musst du also tun, um in seine Gegenwart zurückzukehren, um seine Stimme in deinem Leben zu hören?

Zuerst musst du dich von Ablenkungen zurückziehen. In Jesaja 30:15 und 21 ist die Rede davon, in Ruhe und Zuversicht zurückzukehren und auf Gott zu hören, wenn er unsere Schritte lenkt. Wir müssen Gott zuerst unsere Aufmerksamkeit schenken.

Zweitens: Wenn du ihm deine Stimme im Gebet gibst, wirst du seine Stimme als Antwort hören. Denke daran, dass du die Stimme Gottes niemals ohne die Gegenwart des Heiligen Geistes hören wirst. Wenn du dich von Ablenkungen zurückziehst und den Heiligen

Geist auf dich wirken lässt, wird Gott sprechen.

Außerdem hörte Jesus die Stimme Gottes, weil er ständig nach dem Willen Gottes suchte. Er hörte, weil er gehorchte (Johannes 5,30).

Schließlich ruft Gott uns auf, nach Gerechtigkeit zu hungern und zu dürsten (Mt 5,6) und zu beten und sein Angesicht zu suchen

(2. Chron. 7:14).

Heute ruft Gott dich auf, zu ihm zurückzukehren. Nimm dir jetzt einen Moment Zeit, um zu lauschen; ich weiß, du wirst seine Stimme hören. Bist du bereit, seine Macht in deinem Leben zu erfahren? Sei jetzt still und lass Ihn zu dir sprechen. Höre auf Ihn, wenn Er heute sagt: "Das ist der Weg, geh auf ihm" (Jes 30,21). Dann wirst du seine Gegenwart und seine Macht erfahren.

## Kapitel 15

---

# Wechsle dein Öl

**T**ie Bibel vergleicht die Salbung durch den Heiligen Geist oft mit Öl. Beides kann man spüren und erleben. Und einige Beobachtungen über die Eigenschaften und Eigenschaften von Öl können dir tatsächlich helfen, zu verstehen das Wirken des Geistes.

Zum Beispiel verdunstet Öl, wenn es nicht regelmäßig nachgefüllt wird; es wird irgendwann verschwinden. Vielleicht möchtest du es einmal ausprobieren. Gieße etwas Öl in ein Gefäß und lass es lange stehen. Du wirst feststellen, dass ein Teil des Öls verdunstet ist. Wenn genug Zeit vergeht, wirst du feststellen, dass das Gefäß, in dem sich das Öl befand, leer ist und nichts mehr davon zeugt, dass es einmal Öl enthielt.

Der Geist verdunstet nicht, aber du denkst vielleicht, dass er verdunstet ist, wenn du ihn so vernachlässigst. Du musst ständig das Öl des Geistes über dein Leben fließen lassen, um dein geistliches Leben zu erfrischen. Das tust du durch das Gebet, durch die Gemeinschaft mit Gott und durch das Lesen des Wortes Gottes.

Die Salbung wird auf deinem Leben bleiben, wenn du weiterhin mit dem Herrn gehst und mit ihm redest

(nicht immer mit ihm). Wenn du Zeit in seiner Gegenwart verbringst, wird das reiche Öl des Heiligen Geistes über dein Leben fließen,

deinen Geist zu erfrischen und zu erneuern.

Eine weitere interessante Eigenschaft von Öl ist, dass es ausläuft, wenn es ein Loch im Gefäß hat. Das Loch kann winzig oder sogar mit bloßem Auge nicht zu erkennen sein, aber wenn es irgendeinen Makel oder eine Verunreinigung in der Zusammensetzung des Gefäßes gibt, findet das Öl es und läuft aus.

Epheser 4 warnt vor möglichen "Löchern" in deinem Gefäß, wenn es heißt, dass du dem Teufel keinen "Platz" geben sollst. Das Wort "*Platz*" leitet sich vom griechischen Wort für "Weg" oder "Fenster" ab. Du sollst dem Teufel also keinen Platz einräumen. Lass nicht zu, dass sich die Löcher der Bitterkeit, der Unversöhnlichkeit, des Selbstmitleids und dergleichen in dein Leben einschleichen. Denn das kostbare Öl des Geistes wird auslaufen.

Diese "Löcher", die dein Gefäß des Geistes angreifen, sind so subtil, dass sie in der Kindheit schwer zu erkennen sind. Bitterkeit kann sich fast unbemerkt einschleichen. Und wie oft bist du schon jemandem begegnet, der durch die Löcher des Selbstmitleids eine Menge Öl verliert? Alles, was du von solchen Menschen hörst, ist "Ich Armer".

Wenn du die Salbung suchst und in ihr wandelst, musst du dich unbedingt vor diesen Löchern schützen und dich darauf konzentrieren, dein Öl frisch zu halten.

Eine weitere Wahrheit über Öl ist, dass nur frisches Öl die richtige Dichte - Dicke - hat, um einen Motor oder eine Maschine gut zu bedienen. Diese Dicke wird als Viskosität bezeichnet und ist wichtig, denn sie misst die Fähigkeit des Öls, Hitze und Druck standzuhalten und Reibung oder Belastung zu verringern. Je niedriger die Viskosität ist, desto weniger schützt das Öl bei bestimmten Druckverhältnissen.

---

Wie du weißt, ist es wichtig, dass du das Öl in deinem Auto regelmäßig wechselst - so wichtig, dass die meisten Autohersteller empfehlen, das Öl alle drei- bis fünftausend Kilometer zu wechseln, um den maximalen Nutzen daraus zu ziehen. Sonst wird das Öl nicht nur schmutzig, sondern auch dünn

und verfärbt und kann den Motor eher schädigen als schützen.

So wird auch deine Salbung in der Hitze des geistlichen Kampfes dünn werden. Deshalb *musst* du dich täglich dem Gebet und dem Bibelstudium widmen. Das ist der einzige Weg, um deine geistliche Stärke aufzubauen und zu erhalten.

### **Stelle einige schwierige Fragen**

Wie frisch ist also dein Öl? Fügst du ständig neues Öl hinzu, oder arbeitest du mit einer alten Salbung? Ist die Berührung Gottes in deinem Leben abgestanden? Fängt sie an zu verdampfen? Ist dein Gefäß rissig? Ist es undicht?

Ich weiß, dass einige von euch jetzt sagen: "Autsch!" Ich hoffe, der Schmerz ist ernst genug, dass du die Frische, den Grad und die Stärke deiner Salbung überprüfen wirst. Neben dem Gebet und dem Bibelstudium (die unverzichtbar sind), musst du auf Männer und Frauen G o t t e s hören. Ich höre mir z. B. häufig die Kassetten mit den Botschaften von Kathryn Kuhlman an und lese so viele christliche Bücher, wie ich nur kann. Es ist wichtig für dein geistliches Wesen und Wachstum, dass du dich von anderen

Dienerinnen und Diener Gottes regelmäßig.

In 2 Tim. 4:13 bittet Paulus Timotheus, die Bücher mitzubringen, wenn er Paulus wieder besucht. Ich kann gar nicht oft genug betonen, wie wichtig es ist, von reifen Christen zu lernen. Dies ist also eine weitere Möglichkeit, wie du sicher sein kannst, dass dein geistliches Öl regelmäßig erneuert wird.

Der Versuch, in der Realität von gestern zu leben, führt nur zu einer langsamen und sehr trügerischen Form des geistlichen Todes. Es gibt nichts

---

Schlimmeres, als jemanden zu beobachten, der denkt, er sei geistig lebendig, aber in Wirklichkeit tot ist. Die schlimmste Art des Todes ist zu sterben und nicht

Erkenne, dass sich deine Realität in Rituale religiöser Aktivitäten verwandelt hat.

Ähnlich oft habe ich Christen beobachtet, die immer zittern und zucken, tanzen und schreien, wenn sie Gott im Lied oder Lobpreis anbeten. Es mag eine Zeit gegeben haben, in der Gott sie so stark berührt hat, dass sie nicht stillstehen konnten, und sie haben sich vielleicht geschüttelt oder getanzt oder was auch immer. Aber jetzt ist es zu einer religiösen Aktivität oder Tradition geworden, die aus ihrer frühen Erfahrung stammt. Wenn Gott der Urheber oder die Kraft dahinter ist, ist es wunderschön. Aber wenn es nur eine religiöse Tradition oder Aktivität - ein Ritual - ist, ist es ein Überbleibsel der früheren Realität. Sie hat die Form der Frömmigkeit, verleugnet aber ihre Kraft (2. Tim. 3:5).

Wenn dein Öl frisch ist, hat es ein schönes, duftendes Aroma. Aber es gibt nichts Unangenehmeres als den Geruch von abgestandenem, verdorbenem Öl. Hast du schon einmal verdorbenes Olivenöl gerochen? Es ist abstoßend.

So wie Öl im Natürlichen gut riechen kann, kann es das auch im Geistlichen. Geistlicher Duft wird definitiv mit dem Volk Gottes in Verbindung gebracht. Wenn ihr Leben mit dem frischen Öl des Geistes gefüllt ist, wirst du einen süßen Duft wahrnehmen. Wenn das Öl stagniert und das Fleisch die Oberhand gewinnt, kommt ein fauliger Geruch zum Vorschein.

### **Öl umwandeln**

In 1. Samuel 10 wird berichtet, wie Samuel Saul mit Öl salbte. Saul wurde verwandelt. "Dann wird der Geist des Herrn auf dich kommen, und du wirst mit ihnen weissagen und in einen anderen Menschen verwandelt werden", heißt es in Vers 6. Die Salbung

---

verwandelt dich in einen anderen Menschen. Wie ich bei den landesweiten Wunderevangelisationen erlebt habe, wirst du mutig und stark. Dein Verstand wird klarer. Dein Geist wird

sensibel. Du wirst dir der unsichtbaren Welt um dich herum bewusst.

Ja, laut den Versen 6 bis 9 wurde Saul gesalbt und wurde ein anderer Mensch. Gott benutzte ihn, um Tausende von Philistern zu töten. Er wurde König über Israel.

Doch tragischerweise entstanden Fehler und Löcher. In 2. Samuel 1:21 wird uns erzählt:

*Ihr Berge von Gilboa, es soll weder Tau noch Regen auf euch fallen, noch Felder für Opfernaben; denn dort ist der Schild der Mächtigen schändlich weggeworfen, der Schild Sauls, als wäre er nicht mit Öl gesalbt. (KJV)*

Krieger hatten besondere Methoden, um ihre Waffen zu pflegen. Zum Beispiel mussten ihre Kampfschilde aus Leder mit Öl eingerieben werden, um sie zu schützen. Das "Einreiben mit Öl" ist ein Symbol für die Salbung, denn wenn unser Leben mit der Salbung des Heiligen Geistes eingerieben wird, wird es nützlich für das Reich Gottes. Doch Saulus wurde "so, als ob er nicht mit Öl gesalbt worden wäre". Er hatte es durch die Sünde verloren.

In 1. Samuel 3,11-15 wird berichtet, wie Saul und sein Heer gegen die Philister kämpften. Samuel, der Richter und Prophet, hatte versprochen, selbst bestimmte Opfer darzubringen (10,8), bevor Israel in die Schlacht zog. Als er nicht wie erwartet eintraf, dachte Saul törichterweise, er könne Israels Chancen gegen die Philister stärken und brachte die Brandopfer selbst dar. Mit diesem Ungehorsam verletzte Saul die von Gott gegebenen, grundlegenden Normen für die Ämter des Königs und des Propheten. Er sündigte, und Gott sah ihn an, als wäre er nie gesalbt worden.

Nachdem du die Macht und die Vertrautheit der königlichen Salbung kennengelernt hast, über die ich vorhin geschrieben habe, würdest du, wenn du sie verlierst, auch den Schutzschild, den Tau und den Regen von Gottes Segen verlieren.

Nach seinem Ungehorsam kämpfte Saul ohne die Salbung gegen die Philister und wurde vernichtend besiegt. Gott nannte sein Handeln Rebellion und verglich es mit der Sünde der Hexerei. Es war schmutzig vor Gott.

Und als Saul die Königssalbung verlor, kam ein böser Geist und nahm von ihm Besitz. Die königliche Salbung hatte ihm Autorität über Satan verliehen, aber als er die Salbung verlor, tauschten die Rollen und Satan hatte die Herrschaft über Saulus. Auch Judas verlor die königliche Salbung, wie du dich erinnern wirst. Jesus hatte zu ihm und den anderen Elf gesagt: "Geht, ich gebe euch Macht. Treibt die Teufel aus." Als Judas die Salbung verlor, nahm der Teufel von ihm Besitz und er verriet Jesus.

### **Weiter vorwärts gehen**

Wenn das reinigende Öl der Erlösung über dich ausgegossen wurde und du die Salbung des Aussätzigen erfahren hast, höre nicht auf. Bleib dran und lass dich täglich mit dem frischen Öl der priesterlichen Salbung übergießen, das dich in eine innige Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist bringt. Verbringe Zeit in seiner Gegenwart und erlaube ihm, dich mit sich selbst und seiner Kraft zu erfüllen. Dann wirst du ein höheres Plateau erreichen und in die königliche Salbung und die damit verbundene Macht über Satan eintreten.

Hüte die Salbung sorgfältig. "Wem viel gegeben ist, von dem wird viel verlangt werden" (Lukas 12:48).

Denke daran, dass du nicht auf dem Ruhm der Vergangenheit aufbauen und versuchen kannst, mit dem Öl von gestern zu überleben. Gottes Reservoir versiegt nie. Werde also nicht stagnierend oder selbstgefällig. Lade das "Öl" des Heiligen Geistes ein, sich über dich zu ergießen.

dich, erneuert und erfrischt dich. Denn im Hebräischen heißt das Wort *Salbung mashach*, was "einreiben" bedeutet. Das griechische Wort ist *chrism* und bedeutet "einschmieren". Ist das nicht wunderbar? Ich möchte, dass sich die Salbung über mich ergießt und in mich eingerieben wird - nicht nur auf mich, sondern in mich. Ich möchte diese Salbung spüren.

### **Schafe und Öl**

Vorhin habe ich das "Einreiben mit Öl" im Zusammenhang mit Saul und seinem Verlust der Salbung erwähnt. Das "Einreiben" hat aber noch eine andere Bedeutung in der Bibel. In Psalm 23, einer der beliebtesten Bibelstellen, sagt David: "Du salbst mein Haupt mit Öl; mein Becher fließt über." Wenn man sich das Bild vom Hirten und seinen Schafen vor Augen hält, ist es hilfreich zu wissen, dass im Nahen Osten, wo ich geboren und aufgewachsen bin, die Hirten ihre Schafe regelmäßig mit Olivenöl gesalbt haben, um sie vor Insekten zu schützen.

Im Heiligen Land gibt es viele Ungeziefer, und die einzige Möglichkeit, die Schafe vor ihnen zu schützen, ist, sie mit Öl einzureiben.

Für dich und mich bedeutet das, dass wir durch die Kraft des Heiligen Geistes von der Belästigung durch Dämonen frei gehalten werden. Und es macht außerdem deutlich, dass Christen nach ihrer Bekehrung den Heiligen Geist in sich haben, nicht die Dämonen. Vielmehr haben sie die Sicherheit und den Frieden der Salbung.

Der Gedanke des "Reibens" findet sich auch in den drei Schlüsseln zur Bewahrung und Vermehrung der Salbung. Die drei Schlüssel sind in dieser Reihenfolge:

Erstens schaut Gott immer darauf, ob du das bewahrst, was du schon hast. Denk an die Ermahnung

des Herrn an David, nachdem er mit Batseba gesündigt hatte: "Ich habe dir das Haus deines Herrn und dein

Ich habe dir die Frauen deines Herrn gegeben und das Haus Israel und Juda. Und wenn das zu wenig gewesen wäre, hätte ich dir noch viel mehr gegeben! Warum hast du das Gebot des Herrn verachtet und tust Böses in seinen Augen?" (2 Sam. 12:8-9). Natürlich tat David, wie wir in Psalm 51 lesen, Buße und wurde mit Gottes neuer Gegenwart und Kraft gesegnet.

Bevor Gott dir mehr gibt, schaut er, was du mit dem gemacht hast, was er dir bereits gegeben hat.

Der zweite Schlüssel findet sich in Lukas 24:28-31 im Bericht über die beiden Männer, denen der auferstandene Christus auf dem Weg nach Emmaus erschien. Als sie in dem Dorf ankamen, deutete Jesus an, dass er weitergehen wolle. "Aber sie drängten ihn und sagten: 'Bleib bei uns'", heißt es in der Bibel, und später offenbarte er sich ihnen beim Brechen des Brotes. Hätten sie ihn nicht gedrängt, hätten sie eine Offenbarung verpasst. Viele Menschen verpassen heute die Offenbarung Jesu, weil sie ihn nicht zwingen wollen, weil sie ihn nicht bitten, bei ihnen zu bleiben.

Sie geben zu leicht auf. Er kommt im Gebet zu ihnen und sie denken fälschlicherweise, dass Gott mit ihnen fertig ist, wenn die Gegenwart scheinbar nachlässt. Wenn dir das das nächste Mal passiert, bleibe noch ein bisschen länger und bitte Gott, nicht gleich zu gehen.

Du wirst eine Offenbarung erleben, die über diesen Punkt hinaus.

Drittens: Deine Kontakte sind wichtig. Verbinde dich mit gesalbten Menschen, denn sie werden auf dein Leben "abfärben". Sie werden dich beeinflussen, und das wird wunderbare Auswirkungen haben. Erinnerst du dich daran, wie sich eine Gruppe gesellschaftlich Ausgestoßener David anschloss (1. Sam. 22,2)? Auch sie wurden durch ihren Zusammenschluss zu mächtigen Männern und Riesentöttern (2. Sam. 8,18-

20). Die Salbung, die auf Davids Leben lag, hatte auf sie abgefärbt. Das Gleiche geschah

mit den Jüngern. Sie erhielten die Salbung, weil sie mit dem Herrn Jesus zusammen waren (Apostelgeschichte 4,13). Ist es nicht erstaunlich, was passieren kann, wenn du Zeit mit gottesfürchtigen Männern und Frauen verbringst?!

Sehnst du dich, während du dies liest, nach der Herrlichkeit seiner Gegenwart und der Salbung des Geistes, die mit seiner Kraft einhergeht? Dann lade ihn jetzt in dein Leben ein. Auch wenn du weißt, dass du gerettet und mit dem Heiligen Geist getauft bist, sag: "Heiliger Geist, hilf mir, mich von mir selbst zu entleeren, damit ich mit dir erfüllt werden kann. Erfülle mich mit deiner Gegenwart, damit ich deine Macht erkenne, deine Herrlichkeit, die kostbare Salbung deines Geistes."

Wenn du lernst, seine Gegenwart, seine Person, seine Herrlichkeit zu erkennen, wenn er dein Wesen erfüllt, dann wird seine Kraft dein Leben erfüllen und die Salbung seines Geistes wird dein sein.

## *Kapitel 16*

---

# **Eine doppelte Portion bekommen**

**H**ürchtest du nicht nur die Salbung durch den Heiligen Geist auf deinem Leben empfangen, sondern auch eine doppelte Portion dieser Salbung? Stell dir das vor: die Gegenwart des Geistes an jedem Tag deines Lebens und ein doppeltes Maß an Kraft.

Die Geschichte von Elia und Elisa ist ein spannendes Beispiel dafür, wie wir die doppelte Portion Macht bekommen können. Elisas größter Herzenswunsch war es, eine doppelte Portion von Elia's Salbung zu erhalten, und das tat er auch. Wir können von seinen Schritten des Gehorsams lernen, die zu diesem wunderbaren Geschenk führten.

Beginnen wir mit der Erkenntnis, dass Elia im Alten Testament ein Typus des Herrn Jesus Christus ist und Elisa ein Typus von dir und mir. Ich habe festgestellt, dass alles im Alten Testament ein Schatten ist, während alles, was du und ich durch das Neue Testament erhalten haben, die Substanz dieses Schattens ist. Mose, Elia, Elisa und die anderen Propheten wandelten als Vorbild und Schatten, um uns zu zeigen, was Gott von uns will und wie wir leben sollen.

156



Wenn du die Bibel liest, denke daran, dass Jesus Christus die Substanz des Wortes Gottes ist und die Propheten, die lebten, bevor er auf die Erde kam, ein Schatten seiner Substanz waren. Die Propheten repräsentierten lediglich die Substanz, die kommen sollte. Man könnte auch sagen, dass das Alte Testament zwar absolut wahr ist, aber nur ein Schatten der Wahrheit. Die Wahrheit ist Christus. Wenn du also das Alte Testament liest, solltest du daran denken, dass du den Schatten der wahren Substanz betrachtest, die zu der Zeit im Himmel lebte. Als er auf die Erde kam, war er, der unter dem Alten Bund durch Schatten sprach, die Substanz auf Erden. Aber er, der die Substanz ist, hat immer existiert.

Ich bin davon überzeugt, dass jedes Detail in der Bibel - Altes und Neues Testament - von Bedeutung ist, weil es Jesus repräsentiert. Es gibt keine bedeutungslosen Details.

Deshalb glaube ich, dass es nicht unrealistisch ist, wenn wir uns den doppelten Anteil wünschen, nach dem sich Elisa geseht hat.

### **Die Bühne bereiten**

In 1. Könige 19,16 gibt Gott Elia eine Anweisung: "Du sollst Jehu, den Sohn Nimschis, zum König über Israel salben. Und Elisa, den Sohn Schafats von Abel Mehola, sollst du an deiner Stelle zum Propheten salben."

Im Bericht heißt es weiter, dass Elia die Anweisung befolgte und Elisa beim Pflügen mit zwölf Joch Ochsen oder vierundzwanzig Ochsen vorfand, was bedeutet, dass sein Vater, Schaphat, wohlhabend gewesen sein muss, denn einige der reichsten Männer der damaligen Zeit besaßen nur sechs Ochsen. Bei unserer ersten Begegnung mit dem jüngeren Mann

finden wir ihn also schmutzig, verschwitzt und hart arbeitend vor - nicht gerade die Bedingungen, die wir für Propheten erwarten. Aber Gott wusste, wen er für die Vollendung des Dienstes von Elia haben wollte.

In der Bibel heißt es, Elia "ging an ihm vorbei und warf seine

Mantel auf ihn", womit Elisa als sein Nachfolger bestimmt wurde. Elisa, der nicht zögerte und offenbar unbedingt gehen wollte, lief Elia hinterher und sagte: "Bitte lass mich meinen Vater und meine Mutter küssen, dann werde ich dir folgen.

Aber dann "wandte sich Elisa von ihm ab, nahm ein Joch Rinder und schlachtete sie und kochte ihr Fleisch mit den Geräten der Rinder und gab es dem Volk, und sie aßen. Dann stand er auf und folgte Elia und diente ihm."

Was bedeutet sein Handeln? Es bedeutet, dass er sich von seinem früheren Leben lossagt. Er verließ sein früheres Leben und vergaß es. Gott wird dich niemals zum doppelten Anteil bringen, wenn du die Lasten von gestern trägst, die vergessen werden müssen. Paulus sprach davon, dass er "das Hintere vergisst und sich auf das Vordere freut" (Phil. 3,13). Nur wenn du dein Gestern loslässt, wirst du die Verheißungen von morgen erhalten.

Gott wählte nicht einen Mann mit natürlichen Vorzügen, sondern einen Mann des Glaubens, der bereit war, einer der Diener des Propheten zu sein. Bist du heute bereit, das Gleiche mit deinem Leben zu tun? Das ist der erste Schritt auf dem Weg zur doppelten Portion Salbung.

### **Jetzt eine Reise**

In 2. Könige 2 sehen wir, wie Elia an eine Reihe von Orten reist, die ich für bedeutsam und aufschlussreich für unseren Weg mit Jesus Christus halte.

Wir finden sie zuerst in Gilgal, wo die Wolke bei Tag und das Feuer bei Nacht nicht mehr zu sehen waren, was einen Ort religiöser Aktivität ohne übernatürliche Macht darstellt. Es ist der Ort, an dem

Josua wohnte, wie in Josua 5 berichtet, ein Ort, an dem er

Ägypten zu vergessen - "Heute habe ich die Schmach Ägyptens von dir abgewälzt.' Deshalb heißt der Ort bis heute Gilgal" (Jos. 5:9).

Es ist der Ort, an dem du dein altes Leben vergisst und sagst: "Ich bin jetzt wiedergeboren; meine Sünden sind abgewaschen. Ich habe eine wunderbare Zeit."

Aber in den Versen zehn bis zwölf heißt es weiter, dass sie nach dem Passahfest in Gilgal "von dem alten Getreide des Landes aßen" (KJV).

Du siehst, die Kinder Israels waren von Gott abhängig, sowohl bei der Befreiung aus Ägypten als auch bei der täglichen Versorgung danach. Gottes wunderbare Versorgung für jeden Tag war unglaublich. Jeden Morgen, wenn sie aufwachten, fanden sie Manna auf dem Boden liegen, das sie für ihre Bedürfnisse an diesem Tag sammeln sollten - jeden Tag frisch. Doch irgendwann begannen sie, es für selbstverständlich zu halten und sich sogar über das Gleiche zu beschweren, obwohl die Versorgung so wunderbar und liebevoll war. Als sich die Gelegenheit bot, aßen sie das alte Getreide, und das Manna hörte am nächsten Tag auf!

Was bedeutet das also für uns? Gilgal ist in deiner und meiner Erfahrung der Ort, an den wir nach unserer Erlösungserfahrung kommen, die durch die Befreiung aus Ägypten symbolisiert wird. Wir verlassen unser sündiges Leben und laufen in die ausgestreckten Arme unseres Erlösers, glücklich darüber, den Ort verlassen zu können, der uns so lange gefangen hielt.

Aber auch in Gilgal vergessen wir schnell die Schrecklichkeit unseres Ägyptens, wo wir das Übernatürliche brauchten, um uns zu befreien. Wenn wir es uns erst einmal bequem gemacht haben und nicht mehr von Gott abhängig zu sein scheinen, sehen wir keine Notwendigkeit für das Übernatürliche. Wir

glauben, dass wir die Dinge selbst in die Hand nehmen können. So hört das Manna auf, ebenso wie die Herrlichkeit Gottes, die sich in der Wolke und der Feuersäule zeigte.

Was schließe ich also aus Elia und Elisa's Aufenthalt in Gilgal? Wie ich schon sagte, steht Gilgal für eine Religion ohne Macht. Keiner von uns will das anfangs wirklich, aber viele von uns landen genau dort. Und viele von uns fühlen sich in Gilgal so wohl, dass sie es nie verlassen. Wir sind froh, wiedergeboren zu sein und geben uns mit religiöser Aktivität zufrieden; wir geben uns mit geistlicher Mittelmäßigkeit in der "Ersten Kirche von Gilgal" zufrieden und wachsen oder reifen nie zu einem doppelten Anteil an Gottes Salbung heran. Ich habe mit so vielen Menschen gesprochen, die sagen: "Wenn ich nur so fühlen könnte, wie ich mich gefühlt habe, als ich gerettet wurde" oder "Wenn ich nur so fühlen könnte, wie ich mich gefühlt habe, als ich mit dem Geist erfüllt wurde."

Trotz alledem gibt es einen tröstlichen Gedanken. Gott bringt dich nach Gilgal, um dir zu zeigen, dass ein Leben ohne das Übernatürliche nicht die Art ist, wie das christliche Leben gelebt werden sollte.

Freunde, wir müssen über Gilgal hinausgehen. Unsere Einstellung muss wie die von Elisa sein: "Ich bleibe nicht hier. Ich gehe weiter zu meinem doppelten Anteil!"

### **Weiter nach Bethel**

Nach Gilgal gingen Elia und Elisa nach Bethel (2. Könige 2,2), was ich als einen Ort großer Entscheidungen sehe, einen Ort, an dem du dich Gott hingeben kannst, einen Ort, an dem du deine eigenen Wünsche aufgibst. Denke darüber nach. Bethel wird im Alten Bund immer wieder erwähnt. Es war der Ort, an dem Abraham sein Zelt aufschlug und die Entscheidung traf, für Gott zu leben. Es war der Ort, an dem sein Enkel Jakob Gott sagte, dass er ihm folgen

und dienen würde. Es war der Ort, an den er zurückkehrte, um mit Gott zu kämpfen und sich von Jakob in Israel zu verwandeln. Es war der Ort, an dem Samuel zum ersten Mal die Stimme Gottes hörte. Es war der Ort, an dem Saul das Wort Gottes ablehnte und alles verlor, einschließlich seines Königreichs.

Einige, die in ihren Bethels ankommen, haben großen Erfolg, während andere scheitern.

Aber seltsamerweise kannst du dich in Bethel ergeben und nachgeben, aber du wirst dort nicht deine doppelte Portion Salbung finden.

In Bethel sagte Elia zu Elisa: "Bleib bitte hier, denn der Herr hat mich nach Jericho gesandt. Aber Elisa antwortete schnell: "So wahr der Herr lebt und so wahr deine Seele lebt, ich werde dich nicht verlassen!"

"Auf keinen Fall", sagte Elisha. "Du gehst nicht ohne mich. Hier gibt es keine Salbung in doppelter Portion. Sie ist woanders, und ich werde sie mir holen!"

Du kannst dich entscheiden, in Bethel zu bleiben oder vielleicht sogar in die Mittelmäßigkeit von Gilgal zurückzukehren. Oder du kannst weitermachen und den Segen Gottes genießen.

### **Jericho, ein Ort des Handelns**

Als nächstes kam der Ort der Kriegsführung - Jericho. In der Nähe von Jericho stand der Herr Jesus dem Satan gegenüber, als er vierzig Tage und Nächte lang versucht wurde. Zur Zeit Josuas stürzten dort die Mauern ein.

Wenn du in Jericho ankommst, wird sich Satan dir entgegenstellen und deine Finanzen, deinen Körper, deinen Geist und deine Familie angreifen. Dort kämpfst du gegen den Teufel und alle Mächte der Hölle, aber auch gegen den Hauptmann der Heerscharen. Wenn du dich entscheidest, dich selbst zu opfern und Gott zu folgen, kannst du sicher sein, dass der Teufel auftauchen wird, um sich dir zu widersetzen, aber der Hauptmann der Heerscharen ist mit dem Schwert zur Stelle, um dir zu helfen. Du kannst sicher sein, dass dein Sieg vor der Tür steht,

denn die Geburt eines Wunders ist von Kriegen  
umgeben.

**Verzögere deine Reise nicht**

In meinem eigenen Jericho versuchte Satan in den achtziger Jahren, meinen Dienst abzulenken.

Ich erinnere mich an die Fallstricke der Selbstgefälligkeit, der Monotonie und der Langeweile, die zum Greifen nahe waren. Es bestand die schreckliche Gefahr, die Salbung auf die leichte Schulter zu nehmen. Und die ganze Zeit über stand die Salbung mit der doppelten Portion vor der Tür, was immer der Fall ist. Ich brauchte nur die Augen zu öffnen, um zu sehen, wie der Hauptmann der Heerscharen den Sieg im geistlichen Kampf gegen die Ablenkung errang.

Die Botschaft ist einfach: Lass dich nicht ablenken, schon gar nicht durch das Fleisch. Ablenkung ist ein Feind deiner Seele.

Vor einem Wundergottesdienst gibt es zum Beispiel die Regel, dass niemand mit mir spricht. Ich sage den Leuten: "Erzählt mir nichts, was gerade passiert." Ich will nichts über irgendetwas wissen. Wenn ich anfangs, über die Bedürfnisse der Menschen nachzudenken, werden meine Emotionen aufgewühlt und es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren und einen klaren Kopf zu behalten. Ich muss mein Herz und meinen Verstand auf Gott richten, und zwar auf ihn allein. Ich darf mich nicht von Satan ablenken lassen, und du auch nicht. Wenn du dich ablenken lässt, denk daran, dass Gott dir die Kraft gibt, zum Sieg zu gelangen.

### **Auf zum Jordan!**

Und was passiert dann am Jordan, der nächsten Station? Gott öffnet dir die Augen und du wirst geistlich sehend. Es war am Jordan, als Johannes der Täufer den Heiligen Geist in Form einer Taube herabkommen sah. Es war am Jordan, als Jesus seinen

Dienst antrat.

Jordanien, der Ort, an dem du beginnst, über das Natürliche hinaus in die übernatürliche Welt zu blicken. Es ist der Ort, an dem Elisa seine Salbung mit der doppelten Portion empfing. Hier ist eine wunderbare Stelle in der Bibel:

*Elia aber nahm seinen Mantel, rollte ihn zusammen und*

*schlug das Wasser, und es teilte sich in beide Richtungen, so dass die beiden trockenen Füße hinübergehen konnten. Und als sie hinübergangen waren, sagte Elia zu Elisa: "Frag! Was kann ich für dich tun, bevor ich von dir weggenommen werde?" Elisa antwortete: "Bitte lass einen doppelten Teil deines Geistes auf mich kommen." Da sagte er: "Du hast eine schwere Bitte. Wenn du mich aber siehst, wenn ich von dir genommen werde, dann soll es dir so ergehen; wenn aber nicht, dann nicht." Während sie weiter redeten, erschien plötzlich ein Wagen mit feurigen Pferden und trennte die beiden, und Elia fuhr mit einem Wirbelsturm in den Himmel hinauf. Als Elisa das sah, schrie er auf: "Mein Vater, mein Vater, der Wagen Israels und seine Reiter!" Dann sah er ihn nicht mehr. Und er ergriff seine eigenen Kleider und zerriss sie in zwei Stücke. Er nahm auch den Mantel des Elia auf, der von ihm abgefallen war, ging zurück und stellte sich an das Ufer des Jordans. (2. Könige 2:8-13)*

In diesen Bibelstellen verbirgt sich ein fantastischer Schatten dessen, was am Jordan, dem Ort der geistlichen Vision, geschieht. Elisa tat zwei Dinge. Er zerriss seine alten Kleider, was bedeutete, dass er den alten Mann und die Vergangenheit losließ. Dann hob er den Mantel auf, der ihm heruntergefallen war, und wusste, dass sein doppelter Anteil gekommen war. Wenn das Neue auf dem Weg ist, verabschiede dich von der Vergangenheit. Gib das Alte auf, damit Gott das Neue in deinem Leben vollbringen kann.

Du kannst die Salbung mit dem doppelten Anteil erst empfangen, wenn du die Verheißungen Gottes

kennst und erwartest, sie durch den Glauben an ihn zu erhalten. Abraham musste

Gott zu vertrauen, dass er den Sohn bekommt, der ihm versprochen wurde. Das Vertrauen in seine eigene Kraft oder in seine eigenen Werke brachte ihm den verheißenen Sohn nicht. Er musste Isaak im Glauben sehen, bevor er ihn empfangen konnte. Wenn du mit den Augen des Glaubens siehst, dann beginnt die Verheißung mit Macht auf dich zuzukommen. Lukas 18:35-43 erzählt von Bartimäus, dem blinden Mann, der ein Kleid trug, das nach hebräischem Brauch traditionell von Blinden getragen wurde. Jeder, der ein solches Kleidungsstück trug, galt als blind und hilflos und brauchte Hilfe bei den grundlegenden Dingen des Lebens, z. B. bei der Ernährung und Pflege. Als der Herr Jesus ihn hörte schreien schreien, Er sagte er, "Bringt ihn zu zu mir." Sofort warf Bartimäus sein Gewand ab. Noch bevor er sein Wunder erhielt, warf er sein Gewand ab und zeigte damit seine völlige Abhängigkeit von Gott. Er ließ los das Alte, um das Neue zu empfangen.

Wenn ich mich im Glauben als Kind Gottes betrachte, gehe ich nicht mehr mit gesenktem Kopf und niedergeschlagenen Augen und murmle: "Oh Gott, ich bin so unwürdig, in deiner Gegenwart zu wandeln." Ich gehe in das Allerheiligste, nicht mit Schuldgefühlen, sondern frei von Verdammung. Die Dunkelheit, die mich einst fesselte, trübt meine geistlichen Augen nicht mehr. Ich sehe! Wenn ich das Wort lese, glaube ich es und gehe als Kind Gottes hinein.

So sollst du die Salbung mit dem doppelten Anteil angehen.

Du wirst nicht in der Mittelmäßigkeit von Gilgal bleiben. Du gehst weiter nach Bethel: Du wirst dir selbst sterben und dich für immer für Gott entscheiden. Jericho: Du wirst jeden Teufel bekämpfen, der sich dir

in den Weg stellt, und du wirst gewinnen, weil der Herr Jesus an deiner Seite ist. Am Jordan wirst du beginnen, die Verheißungen des Himmels zu erkennen, die dir gehören, und du wirst sie dir zu eigen machen. Du wirst eine Kraft für Gott sein, die Himmel und Hölle erschüttern wird.

## *Kapitel 17*

---

# **Wirst du den Preis dafür bezahlen?**

**T**ie Bedeutung der Salbung wird, wie wir gesehen haben, auf viele Arten bewiesen, aber niemand legt sie mit größerer Autorität dar als der Psalmist, wie im folgenden Auszug zu lesen ist. Achte besonders auf die Höhe, Tiefe und Breite der Verheißungen, die David dem Messias, dem endgültigen Gesalbten, gegeben hat.

dem du deine Salbung verdankst:

*Ich habe meinen Diener David gefunden;  
Mit meinem heiligen Öl habe ich ihn  
gesalbt, und meine Hand wird ihn  
festhalten, und mein Arm wird ihn  
stärken.*

*Der Feind wird ihn nicht überlisten,  
Und der Sohn des Bösen wird ihn nicht bedrängen.  
Ich werde seine Feinde vor seinem  
Angesicht niederschlagen und die  
plagen, die ihn hassen.*

*Aber Meine Treue und Meine Barmherzigkeit  
werden mit ihm sein,*

*Und in meinem Namen soll sein Horn  
erhoben werden. Und ich will seine Hand  
über das Meer setzen,*



*Und seine rechte Hand über die Flüsse.  
Er soll zu mir rufen: "Du bist mein Vater,  
mein Gott, und der Fels meines Heils."  
Und ich will ihn zu meinem  
Erstgeborenen machen,  
Der höchste der Könige der Erde.  
Meine Barmherzigkeit werde ich für  
immer für ihn bewahren,  
Und mein Bund soll fest mit ihm stehen.  
Auch seine Nachkommenschaft will ich  
ewig bestehen lassen, und sein Thron soll  
sein wie die Tage des Himmels.*

*(Ps. 89:20-29)*

Hätten wir nichts anderes als dies, sollten wir das wunderbare Geschenk suchen, das uns gehört. Stärke, Schutz, Sieg über den Feind, Treue, Autorität, Macht, unendlicher Bund - das sind die Verheißungen, die dir und mir durch den König der Könige, den Herrn Jesus, gehören.

### **Denke nüchtern darüber nach**

Die Salbung, die diese Verheißungen mit sich bringt, hat auch einen Preis, wie ich in Kapitel 1 geschrieben habe, und der ist sehr real. Du wirst wenig oder Schlimmeres erreichen, wenn du töricht oder unaufrichtig handelst.

Dieser Preis ist der totale Tod des Selbst. Und das geht nur im Gebet. Außerdem muss das Sterben täglich geschehen, wie Paulus schreibt (1. Korinther 15,31). Ich kann nicht sagen: "Aber ich bin schon vor zwanzig Jahren gestorben." Nein, das Fleisch muss täglich verleugnet werden. Es ist ein verfluchtes Ding und muss täglich ans Kreuz gehen. Jesus hat es klar und deutlich gesagt: "Wenn jemand mir nachfolgen will, so

---

verleugne er sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach" (Lukas 9,23). Das geht nur im Gebet.

Du siehst, du und ich haben keine Macht, Nein zu Satan zu sagen; es gibt keine Macht in uns, ihn abzuweisen. Die Macht

kommt nur, wenn der Heilige Geist über uns ist. Giganten des Glaubens sind gefallen, weil sie nicht Nein sagen konnten. Sie haben sich auf ihre eigene Kraft verlassen.

Kathryn Kuhlman sagte vor Jahren: "Ich bin schon vor langer Zeit gestorben." Und sie hätte missverstanden werden können, wenn sie nicht weiter gesagt hätte: "Ich sterbe tausend Tode", was bedeutet, dass sie die Entscheidung schon vor langer Zeit getroffen hatte, aber sie musste sie jeden Tag aufs Neue treffen.

Das ist eines der Dinge, die die Gegenwart des Heiligen Geistes ausmachen. Sie kommt ganz einfach dadurch, dass du die Entscheidung vor Gott triffst, sie sagst, sie meinst und dich ihm völlig überlässt. Er weiß, ob du die Wahrheit sagst oder nicht, und du solltest dir dessen bewusst sein.

### **Es ist eine Sache fürs ganze Leben**

Die Salbung Gottes, die Kraft Gottes, kommt über uns, wenn wir Zeit mit ihm verbringen und alles, was dazu nötig ist. Und das ist keine eintägige Erfahrung, sondern eine lebenslange, bei der man sich völlig verkauft. Ich glaube nicht, dass ich das zu 100 Prozent erreicht habe, obwohl ich mir das wirklich wünsche, und Gott konnte mich vor allem in den letzten Jahren gebrauchen, und das wird er auch bei dir tun.

In meinem Fall weiß ich, dass ich das Verlangen nach allem, was mit der Welt zu tun hat, komplett verloren habe. Meine weltlichen Begierden sind verschwunden.

Es ist schwer, in unserem zynischen Zeitalter über diese Dinge zu sprechen und dabei wahrhaftig zu klingen, aber aufgrund der Gegenwart und der Salbung des Heiligen Geistes bin ich von meinem Weg und

---

meiner Arbeit mit ~~dein~~ ~~für~~ ~~bezahlen~~? Er ist buchstäblich alles, was ich habe. Wenn er sagen würde: "Benny, zieh nach China", würde ich alles verlassen und gehen. Ich habe keine Rebellion mehr in mir.

Der Mangel an materiellen Wünschen bedeutet nicht, dass

Satan hat aufgehört, mich zu verführen. Der tägliche Tod des Selbst, der oft sehr schwierig ist, ist immer noch ein Kampf, der geführt werden muss.

### **Eine ehrliche Frage**

Ein guter Freund hat mir kürzlich eine Frage gestellt, die mich nachdenklich gemacht hat. "Glaubst du, Gott hat dich so benutzt, wie er es getan hat", fragte er, "weil du so ein Einzelgänger und so zurückgezogen warst, dass du nicht viel hattest, um zu sterben, als du jung warst?"

Er sprach einen wichtigen Punkt an, als ich darüber nachdachte. Ich hatte einen schrecklichen Sprachfehler, ich war klein und furchtbar schüchtern. Ich habe mich oft unter meinem Bett versteckt, wenn wir Besuch bekamen.

Aber als Gott begann, mich zu gebrauchen, hatte ich im Grunde nichts zu verlieren und war an nichts gebunden. Natürlich hatte ich, wie jeder Mensch, bestimmte Wünsche - bestimmte Dinge, die ich wollte. Aber Gott kümmerte sich um diese Dinge mit mir.

Nachdem ich also ernsthaft über diese Frage nachgedacht habe, glaube ich, dass Gott oft Menschen wie mich auswählt, von denen er weiß, dass sie nicht gegen ihn kämpfen werden. Aber dann ist da noch die absolute Wahrheit, dass du, wenn du in Gottes Gegenwart bist und seine Güte und Liebe schmeckst, sagst: "Wer will noch etwas anderes?" Er verzehrt dich einfach. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Menschen, die versuchen, dies zu erklären und ihnen zu sagen, was sie verpassen, dich oft ansehen, als ob du verrückt wärst.

Das Erstaunliche ist, dass Er dich so sehr liebt, und trotzdem bist du nicht immer richtig bei Ihm. Ich mache Fehler und verfehle das Ziel so oft, und ich

---

kränke Ihn so oft, aber niemals absichtlich. Lieber würde ich sterben als das. Ich liebe ihn zu sehr, um ihn so zu verletzen. Aber wenn ich daneben liege, kommt er sanft zu mir und spricht mich auf meine Sünden, mein Versagen und meine Schwächen an, und ich mache weiter,

verziehen.

Mein Freund stellte eine noch schwierigere Frage zu meinem Engagement für den Dienst, aber die Antwort war einfacher. "Bist du sicher, dass du die Arbeit des Herrn nicht nur liebst, weil du gut darin bist?", fragte er und meinte damit: "... und es nicht viel anderes gibt, was du tun könntest?"

Ich habe mein Herz viele Male geprüft und bin sofort zu dem Schluss gekommen, dass ich niemals mein Leben und das meiner Familie ruinieren würde, um etwas zu dienen und meine Beziehung zu Gott zu zerstören. Das klingt heldenhaft, aber es ist so, wie Paulus sagte: Die Liebe Gottes zwingt mich (2. Korinther 5,14).

Ich habe die Chance, Gottes unglaubliche Liebe zu den Menschen zu sehen. Wenn ich bei einer Evangelisation auf dem Podium stehe und die Tausenden von Menschen, die Kinder und die Rollstühle sehe, die Seelen von Männern und Frauen, die nach ihrem Schöpfer hungern, weiß ich genau, warum ich im Dienst bin. Ich bete jedes Mal: "Hilf mir, einen höheren Preis zu zahlen, um zu sehen, wie sie berührt werden."

Und ich muss sagen, ich weiß nicht, warum nicht jeder Mensch berührt und geheilt wird, aber ich weiß, dass es Tausende und Abertausende sind. Und ich weiß auch, dass die ganze Antwort in der Salbung des Heiligen Geistes und dem Verlangen nach ihm liegt - der Bereitschaft, den Preis dafür zu zahlen.

Und ich bin zuversichtlich, dass Tausende von euch ebenfalls bereit sind, diesen Preis zu zahlen. Gott liebt die Welt und ihre Menschen immer noch mehr, als wir es uns je vorstellen können.

**Viel Respekt ist gefragt**

---

Neben dem Preis, den wir für die Gegenwart und die Salbung des Heiligen Geistes zahlen müssen, ist auch der Respekt vor dieser Salbung wichtig. Es mag nicht besonders geistlich klingen, aber ich habe gehört, wie Gott davor gewarnt hat, mit der Salbung "Spielchen" zu spielen. Und ich

mahnt dich, während du im Leben mit dem Geist vorankommst, nichts zuzulassen, was respektlos gegenüber dem Herrn wäre.

Die Warnung vor der Missachtung der offensichtlichen Salbung durch den Geist kam schon früh in der Geschichte von Gottes Umgang mit Israel. Mose 12 beginnt damit, dass Mirjam und Aaron gegen Mose wegen der äthiopischen Frau, die Mose geheiratet hatte, sprachen.

Sie forderten Mose mit diesen Worten heraus: "Hat der Herr wirklich nur durch Mose gesprochen? Hat er nicht auch durch uns geredet?" (Vers 2). Und hier sagt die Schrift in einem Nebensatz, dass Mose demütiger war als alle Menschen auf der Erde. Er war Gottes auserwählter Mann, und Gott richtete sie für ihre Respektlosigkeit.

Mose "ist treu in meinem ganzen Haus. Ich spreche mit ihm von Angesicht zu Angesicht, sogar offen, und nicht in dunklen Reden", sagte Gott. "Warum hast du dich dann nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Mose zu reden? (Vers 7-8)"

Gott gefiel es nicht, dass sie Mose und seine Salbung nicht respektierten. In der Bibel heißt es: "Da erregte sich der Zorn des Herrn gegen sie, und er wich. Und als die Wolke über der Stiftshütte wegzog, wurde Miriam plötzlich aussätzig, so weiß wie Schnee."

Gottes Unmut war groß, und wenn Mose nicht bei Gott eingegriffen hätte, wäre Miriam "wie eine Tote" geblieben. Aaron entschuldigte sich und flehte, und Mose rief zu Gott: "Bitte heile sie, o Gott, ich bitte dich!" Daraufhin ließ Gott sie sieben Tage lang zur Strafe außerhalb des Lagers bleiben, und dann wurde sie geheilt (Verse 11-15).

Der Punkt ist: Aaron und Miriam verließen ihre

---

Berufung und ~~versuchten~~<sup>dafür bezahlen?</sup> ein Mose zu sein und  
verachteten die mächtige Salbung, die auf ihm lag.  
Versuche nie, ein Mose zu sein

wenn du es nicht bist. Und es ist von Vorteil zu bemerken, dass sich die Wolke lichtete, bevor der Aussatz kam. Menschen, die sich von ihrer Salbung abwenden, werden früher oder später feststellen, dass die Gegenwart weg ist. Ja, Gott wird ihnen vergeben, wenn sie Buße tun, aber es gibt immer noch einen Preis zu zahlen.

### **Das Pferd und das Maultier**

Während du dich darauf vorbereitest, dich dem Heiligen Geist hinzugeben, dir selbst zu sterben und dich in die wunderbare Gegenwart und die Salbung zu begeben, die er für dich bereithält, möchte ich dir einen Vers aus der Heiligen Schrift mit auf den Weg geben, der eine spitze Nadel in deiner Seite sein kann. Ich weiß, dass er mir schon oft **eine** Zurechtweisung gegeben hat.

In Psalm 32:9 heißt es: "Sei nicht wie ein Pferd oder wie ein Maultier, die keinen Verstand haben und mit Gebiss und Zaumzeug angeschirrt werden müssen."

Stell dir das vor. Eines Tages gab mir der Herr diesen Vers und der Heilige Geist rüttelte mich damit buchstäblich auf.

Weißt du, was ein Pferd macht? Es rennt voraus und ist ungeduldig. Und was ist mit einem Maultier? Es ist so stur, dass es sich nicht bewegen will. Der eine rennt zu schnell und der andere will gar nicht laufen.

Die ernste Botschaft ist, dass das Pferd aus der Salbung heraus und in das Fleisch hinein laufen wird, während das Maultier im Fleisch stirbt. Leider gibt es in der Kirche eine Menge Maultiere. Sie wollen nichts von Gott, keine Gegenwart, keine Salbung. Sie sind starrköpfig.

Wenn ich nicht alle Schafe haben kann, die dem

---

Herrn treu folgen, ~~dafür bezahlen?~~ habe ich lieber Pferde in meiner Kirche als Maultiere. Wenigstens gehen die Pferde irgendwohin, und du hast eine Chance, sie unter Kontrolle zu bringen.

### **Es ist Zeit umzuziehen**

Wie ich bereits sagte, leben wir in einer mächtigen Zeit. Sünde gibt es im Überfluss, aber Gnade gibt es noch viel mehr. Millionen von Menschen bewegen sich unglücklicherweise in die entgegengesetzte Richtung von Gott. Die Gesellschaft befindet sich in einem Scherbenhaufen. Unsere jungen Menschen leiden. Aber andere Millionen sind hungrig nach Gott und wollen sich mit ihm zusammentun und ihm dienen. Ich vertraue darauf, dass du zur letzteren Gruppe gehörst, und ich bete, dass du in der Kraft des Heiligen Geistes vorwärts gehst, in seiner kostbaren Salbung, die für das ganze Volk Gottes bestimmt ist.

Lass dich von nichts abschrecken. Er will dich so sehr. Bitte bete mit mir:

Vater, ich übergebe dir jetzt alles - meinen Körper, meine Seele und meinen Geist, meine Familie, meinen Job, meine Finanzen, meine Schwächen, meine Stärken, meine Vergangenheit, meine Gegenwart und meine Zukunft, alles, was ich bin, für alle Ewigkeit. Ich bitte dich, Herr, gib mir ein reuevolles Herz für all die Dinge, die ich getan habe, um dich zu betrüben, für all meine Sünden, meine Missetaten, meine Herzenskälte und mein mangelndes Vertrauen. Ich bitte dich, mich zu befähigen, umzukehren, den anderen Weg zu gehen, den Weg, der dich erfreut. Heiliger Geist, ich heiße dich in diesem Moment in meinem Leben willkommen. Ich preise Dich und liebe Dich. Ich bitte Dich, mir zu helfen, die Dinge zu empfangen, um die ich den Vater durch Jesus gebeten habe. Hilf mir, in die Gemeinschaft mit dir zu kommen, denn ich

---

weiß selbst nicht, wie das geht. Mach mich deiner Gegenwart bewusst und befähige mich, deine Stimme zu hören. Ich verspreche, zu gehorchen. Herr Jesus, salbe mich mit dem Heiligen Geist, während ich gehorche und lerne. Gib mir Deine Kraft, die Menschen zu berühren

um mich herum und die, die du auf meinen Weg bringen wirst. Zeige mir, was ich als Nächstes tun soll. Und hilf mir, Deine Gemeinschaft nie zu vernachlässigen. Ich bete im Namen von Jesus, meinem Herrn. Amen.

*Ich will meinen Geist in dich legen und dich veranlassen, in meinen Geboten zu wandeln, und du sollst meine Rechte halten und sie tun. (Hesek. 36:27)*

*Ihr werdet aber Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (Apostelgeschichte 1:8)*

# Leitfaden für Studium und Diskussion

## Kapitel 1: Katastrophe in Detroit

1. Der Autor sprach von einer "Wolke der Herrlichkeit". Er nannte sie die Shekinah-Herrlichkeit, die ehrfurchtgebietende, heilige Gegenwart Gottes.
  - (a) Warst du schon einmal dabei, als Gottes wunderbare Gegenwart einen Raum erfüllte?
  - (b) Beschreibe, wie es für dich war.
2. Im Alten Testament wird zweimal ausdrücklich erwähnt, dass Gottes Shekinah-Herrlichkeit erschienen ist.
  - (a) Lies Exodus 33:9. Was war die Wolkensäule, die herabkam?
  - (b) Was sagt Mose in 2. Mose 33,15-16, dass sie mit ihnen gehen müssen?
  - (c) Was wird die Israeliten von allen anderen Menschen unterscheiden?
3. Davids Sohn Salomo baute ein prächtiges Haus für den Herrn, in dem das Volk anbeten und seine Opfer darbringen konnte. Lies den Bericht über die Einweihung des Tempels in 2. Chronik 5. Was

glaubst du, wie es gewesen wäre, bei einer solchen  
Versammlung dabei zu sein?

4. Der Autor sagte, dass er spürte, wie der Herr an seinem Herzen zerrte. Was denkst du, was er damit meinte? Wie kannst du an den Ort gelangen, an dem du ihn auch gut kennst?
5. Lies noch einmal die Geschichte der Autorin im Abschnitt "Es war anders". Kannst du nachempfinden, was es bedeutet, plötzlich allein zu sein?
6. Warum war Gottes Gegenwart während des Abendgottesdienstes nicht bei dem Autor?

## **Kapitel 2: Das wertvollste Geschenk**

1. Was ist nach Ansicht des Autors neben seiner Rettung sein wertvollstes Geschenk?
2. Womit ist er gesalbt?
3. Wer hat die Salbung durchgeführt?
4. Lies noch einmal den Bericht des Autors, wie sehr er die Gegenwart des Heiligen Geistes schätzt. Lies dann Psalm 51:10-13 über den Schrei Davids.
  - (a) Beschreibe die Ähnlichkeiten zwischen den Wünschen des Autors und denen von David.
  - (b) Kannst du dich persönlich mit diesem Wunsch identifizieren?
5. Wie erlebst du die Gegenwart Gottes?
6. Der Autor sagt, dass sich einige der in Römer 8 aufgeführten Dinge in deinem Leben ereignen werden, wenn du täglich mit dem Heiligen Geist wandelst. Was sind das für Dinge? Wie hast du sie in deinem Leben wahrgenommen?

## **Kapitel 3; Am Anfang**

1. Der Autor sagte, er sei "ausgehungert" und "verzweifelt" und finde wenig, was seine Seele nährt. Was denkst du, was er damit meinte? Hast du dich jemals nach Gottes Hilfe gesehnt?

- Anwesenheit?
2. Glaubst du, der Heilige Geist ist ein "Es" oder ein Nebel? Wie würdest du den Heiligen Geist beschreiben?
  3. Der Heilige Geist wird zu deinem \_\_\_\_\_ und dein \_\_\_\_\_
  4. Der Autor hatte das starke Gefühl, dass der Heilige Geist ihn dazu anleitete, das Evangelium zu predigen, auch wenn er nicht jeden zu einem Vollzeitpredigerdienst anleitet.
    - (a) Was sagte Jesus zu seinen Jüngern in Markus 16:15?
    - (b) Denkst du, dass das auf dich zutrifft?
  5. Welche Warnung gibt der Heilige Geist allen, die die Salbung Gottes suchen und empfangen?

#### **Kapitel 4: Endlich eine Antwort**

1. Gab es in deinem Leben eine Zeit, in der du nach Gott gesucht hast? Erläutere deine Antwort, um deine Gründe und Gefühle zu erklären.
2. Habt ihr am Ende eurer Suche Gott gefunden? Wenn nicht, suchst du ihn immer noch?
3. Bevor du dich weiter mit der Salbung beschäftigst, musst du feststellen, ob du wiedergeboren bist. Beschreibe in deinen eigenen Worten, was es bedeutet, wiedergeboren zu sein.
4. Der nächste Schritt, um die Salbung zu empfangen, ist die Feststellung, ob du den Heiligen Geist gebeten hast, dein Leben zu erfüllen. Der Heilige Geist steht vor deiner Tür. Wie jeder Besucher wird er nicht eintreten, wenn er nicht eingeladen wird. Wirst du wie Benny Hinn sagen: "Heiliger Geist,

du bist hier willkommen"?

5. Der Autor sagt: "Es gibt eine höhere Erfahrung, etwas mehr als nur die Gegenwart des Heiligen Geistes. Es gibt eine Salbung, eine Befähigung zum Dienst, und die kann man bekommen, wenn man den Preis bezahlt."
  - (a) Lies Psalm 63 und erkläre, was er über die Seele und das Fleisch sagt.
  - (b) Lies Jesaja 26,9 und erkläre, was dort über den Geist steht.
6. Wird Gott jemanden zum Beten zwingen? Warum oder warum nicht?
7. Was ist der Preis der Salbung?

### **Kapitel 5; Es ist nicht durch Macht**

1. Wenn du dich auf die Arbeit vorbereitest, zu der der Herr dich berufen hat, wirst du welche drei Dinge durchlaufen?
2. In Psalm 46,10 hat Gott eine Lektion für uns. Erkläre in deinen eigenen Worten, was du aus dieser Bibelstelle gelernt hast.
3. Wenn du die Salbung für den Dienst für den Herrn suchst und empfängst, musst du dem Herrn Dank und Ehre erweisen. Wie kannst du beides tun?
4. Bevor Gott dich mit einer mächtigen Salbung segnen kann, müssen zwei Dinge zwischen dir und Gott offensichtlich sein.
  - (a) Es muss eine \_\_\_\_\_ zwischen dir und Gott geben.
  - (b) Er muss in der Lage sein \_\_ du.

### **Kapitel 6: Eine ungewöhnliche Frau Gottes**

1. Nehmen wir eine Lektion aus Kathryn Kuhlman

persönlicher Geschichte: Was muss in unserem Leben an erster Stelle stehen?

2. Erkenne einen Teil des Preises, den wir für die Salbung zahlen müssen.
3. Wie es im Leben von Kathryn Kuhlman geschah, was wird Gott mit deinen bereuten Sünden tun? Lies Psalm 103:12, um die Antwort zu erfahren.

### **Kapitel 7; Was ist das?**

1. Zähle die fünf Eigenschaften auf, die mit der Gegenwart Gottes einhergehen. Welches Attribut musst du besser verstehen?
2. Was ist die Salbung?
3. Lies die Worte Jesu in Apostelgeschichte 1,8. Was erhält der Gläubige, nachdem der Heilige Geist auf ihn oder sie gekommen ist?
4. Was ist der Zweck der Macht?
5. Lies Galater 5,22-23 und zähle die Frucht des Geistes auf. Welche Anzeichen für diese Frucht siehst du in deinem Leben?
6. Die Heilige Schrift verwendet verschiedene Symbole wie eine Taube, Feuer, Öl, Wind und Wasser, um auf den Heiligen Geist hinzuweisen.
  - (a) Ist er einer von ihnen?
  - (b) Was ist er?
7. Was musst du haben, um die Aufgaben zu erfüllen, zu denen der Heilige Geist dich ruft?

### **Kapitel 8: Du musst es haben**

1. Die Salbung ist ein Muss, wenn du berufen bist, dem Herrn zu dienen. Ohne sie wird es deinem Dienst an \_\_, \_\_\_\_\_, und \_\_\_\_\_
2. Auf Seite 81 verrät der Autor ein Geheimnis für ein

- Zunahme der Salbung. Was ist die geheime Zutat?
3. Auf Seite 82 teilt er ein weiteres Geheimnis über das Fließen der Salbung, um andere zu berühren. Nichts wird passieren, wenn du\_
  4. Der Autor sagt, dass er den Herrn kannte und ihm gehorchte, aber wenn Menschen versuchen, ohne eine Beziehung zu Gott zu dienen, werden sie von Teufeln verspottet. Lies Apostelgeschichte 19,13-16 und erkläre, was mit den jüdischen Teufelsaustreibern geschah.
  5. Unten auf Seite 84 enthüllt der Autor ein weiteres Geheimnis der Salbung. Was ist dieses Geheimnis?

### **Kapitel 9: Drei Salbungen**

1. Erkläre die Salbung des Aussätzigen und wie sie sich auf dein Leben bezieht.
2. Erkläre die priesterliche Salbung. Hast du sie empfangen?
3. Wie oft brauchst du die Salbung des Aussätzigen? Wie oft brauchst du die priesterliche Salbung?
4. Welche Autorität erhältst du durch die königliche Salbung?
5. Wir wollen uns ansehen, wie wir die drei Salbungen erhalten:
  - (a) Die Salbung des Aussätzigen kommt durch Jesus.
  - (b) Die priesterliche Salbung kommt durch\_\_\_ Mit Jesus.
  - (c) Die königliche Salbung kommt durch\_\_Jesus.

### **Kapitel 10; Es hat nicht erst gestern angefangen**

1. Wie oft wurde David gesalbt?

2. Wie oft wurden die Apostel gesalbt?
3. Der Autor erwähnt drei Dinge, die die Gläubigen in der Apostelgeschichte auszeichneten. Kannst du sie nennen, ohne nachzuschauen?

### **Kapitel 11; Jesus, der ICH BIN**

1. Was ist die Hauptaufgabe des Heiligen Geistes?
2. Lies Kolosser 1,16-17. Durch wen wurden alle Dinge geschaffen?
3. Lies Hebräer 1,3. Denke über diesen Vers nach und erkläre dann in deinen eigenen Worten das Wunder, das darin zum Ausdruck kommt.
4. Wie Adam muss auch jeder von uns zwischen dem Baum des Lebens und dem Baum des Todes wählen. Denk an den Tag, an dem du diese Wahl getroffen hast.
  - (a) Kennst du jemanden, der vor dieser Entscheidung steht?
  - (b) Kannst du diese Person dazu zwingen, sich für den Baum des Lebens zu entscheiden?
  - (c) Hat Gott deine Entscheidung erzwungen?
5. Wünschst du dir, den Herrn Jesus mehr und mehr zu verstehen? Schreibe Epheser 3,16-19 auf. Welchen Vorteil hat es, dies zu einem persönlichen täglichen Gebet zu machen?

### **Kapitel 12; Es ist für dich - jetzt**

1. Fülle die Lücken in Bezug auf die Abfolge der Ereignisse beim Empfang der Salbung aus. Zuerst kommt seine \_\_\_\_\_, dann die \_\_\_ des Geistes, und dann die \_\_\_\_\_

2. Was ist nach Ansicht des Autors das erste Ergebnis des Gottesbewusstseins?
3. Nachdem du 1. Thessalonicher 5,17 gelesen hast, erkläre, was dieser Vers für dich bedeutet.
4. Was glaubst du, was der Herr durch diese Art von Gebet erreichen will?
5. Hast du in deinem Tagesablauf eine regelmäßige Zeit für das Lesen der Heiligen Schrift und das Gebet? Was ist das größte Hindernis für diese besondere Zeit in deinem Leben? Was kannst du tun, um das zu ändern?

### **Kapitel 13: Zwei tiefgreifende Grundlagen**

1. Was ist der Zweck des Kommens des Heiligen Geistes in das Leben **eines** Gläubigen, wie in Apostelgeschichte 1,8 beschrieben?
2. Auf Seite 129 listet der Autor vier Dinge auf, die wir über Jesus bezeugen sollen. Nenne sie und nenne Beispiele für jedes dieser Dinge.
3. Auf Seite 129 gibt uns der Autor einen weiteren Schlüssel zur Salbung. Was ist das für ein Schlüssel?
4. Lies noch einmal den Abschnitt "Was bedeutet das?" Was sagt dir der Heilige Geist, was du jetzt tun sollst?
5. Die Bibel lehrt uns, dass das vergossene Blut von Jesus Christus sechs Dinge in unserem Leben bewirkt.
  - (a) Das Blut von Jesus Christus erlöst uns von der\_\_
  - (b) Durch sein Blut haben wir\_\_\_\_\_von vergangenen Sünden befreit.

- 
- (c) Sein Blut Diskussion uns von den täglichen Sünden.
- (d) Das vergossene Blut Jesu schützt uns vor der Zukunft  
\_\_\_\_\_ die noch kommen wird.
- (e) Er hat die \_\_\_\_\_ zwischen uns und Gott.

- (f) Er hat \_\_\_\_\_ den Gläubigen.
6. Der Autor identifiziert drei Schlüssel, die wir brauchen, um uns mit dem Blut zu bedecken. Wie lauten sie?

### **Kapitel 14: Das Beispiel von Jesus**

1. In Lukas 4:18-19 werden sechs Gründe für die Salbung genannt. Welche sind das?
2. Jesus spricht in Lukas 4,18 von "den Armen". Wer sind sie?
3. Identifiziere die einzige Macht auf der Erde, die die Macht Satans zerstören kann.
4. Wie in Lukas 4,18 beschrieben, kann man das Augenlicht wiedererlangen?
5. Welche große Sache können wir tun, die Jesus nicht getan hat?
6. Der Tag wird kommen, an dem die Salbung durch den Heiligen Geist so groß sein wird, dass wir viele Wunder erleben werden. Erinnerung dich an einige, von denen der Autor spricht, und beachte ihre Auswirkungen auf die Welt.
7. Auf Seite 151 gibt der Autor einen weiteren Schlüssel **zur** Salbung. Um welchen Schlüssel handelt es sich?
8. Nenne Beispiele für einige Dinge, die du tun musst, wenn du die Stimme des Herrn hören willst.

### **Kapitel 15: Ölwechsel**

1. Nenne drei Wege, auf denen du das Öl des Heiligen Geistes auffüllst. Scheint es, als würdest du einen Weg häufiger wählen als die anderen? Und warum?

- 
2. Lies Epheser ~~4~~ und denke dann an die "Löcher" in deinem Leben, aus denen das Öl des Heiligen Geistes ausläuft.

3. Ist es möglich, deine königliche Salbung zu verlieren? Wenn ja, wie kann das passieren?
4. Auf den Seiten 162-63 bespricht der Autor drei Schlüssel, um die Salbung zu erhalten und zu vermehren. Überlege dir jeden einzelnen, wie er auf dein Leben zutrifft.

### **Kapitel 16: Eine doppelte Portion bekommen**

1. Lies Philipper 3,13 und untersuche dann dein Leben. Gibt es Dinge in deiner Vergangenheit, die du loslassen musst und die dich daran hindern, einen doppelten Teil der Salbung zu empfangen?
2. Bist du in deinem geistlichen Leben selbstgefällig geworden? Bist du mit dem Status quo zufrieden? Und warum?
3. Wenn du nach dem doppelten Anteil der Salbung strebst, in welchen Bereichen hast du am meisten zu kämpfen - gegen Satan, deine Finanzen, deinen Körper, deinen Geist oder deine Familie? Überlege dir, wie du in diesen Bereichen den Sieg erringen kannst.
4. Hast du eine Vision von dem, was Gott mit dir vorhat? Schreibe sie als einen Akt des Glaubens auf. Trage sie bei dir und beziehe dich oft auf sie.

### **Kapitel 17: Wirst du den Preis bezahlen?**

1. Was ist der Preis für die Salbung?
2. Wie kannst du diesen Preis bezahlen?
3. Erreichen gesalbte Gläubige jemals einen Punkt in ihrem Leben, an dem Satan sie in Ruhe lässt? Lukas 9,23 und 1. Korinther 15,31 können dir bei der Antwort helfen. Was kannst du tun, um das zu

---

überwinden? *Diskussion*

4. Wenn du diesen Studien- und Diskussionsleitfaden ausfüllst, solltest du diese vier wichtigen Fragen beantworten können

Fragen zur Salbung:

- (a) Was ist das?
- (b) Willst du es?
- (c) Wie bekommst du es?
- (d) Willst du den Preis dafür bezahlen?

# Über den Autor

**B**enny Hinn ist ein anerkannter und geschätzter Pastor, Lehrer und Heilung Evangelist, und Bestsellerautor. Als Gründer und Pastor des World Outreach Center leitet er eine florierende überkonfessionelle Gemeinde, die jede Woche von mehr als siebentausend Menschen besucht wird. Sein Lehrdienst berührt Millionen von Menschen jede Woche durch seine täglichen halbstündigen Fernsehsendung "*This Is Your Day!*", die international ausgestrahlt wird.

Dutzende von Tausende versammeln sich auf seinen monatlichen Wundertreffen in den Vereinigten Staaten und auf der ganzen Welt, um Gottes Erlösung zu erleben und Heilkraft.

Hinn hat mehrere Bestseller geschrieben, darunter "*Guten Morgen, Heiliger Geist*", von dem mehr als eine Million Exemplare verkauft wurden, "*Die Salbung*", "*Willkommen, Heiliger Geist*" und "*Der biblische Weg zum Segen*".

Hinn und seine Frau Suzanne leben mit ihren vier Kindern, den drei Töchtern Jessica, Natasha und Eleasha und dem Sohn Joshua, in Orlando, Florida.

# Genieße diese anderen Bücher von Bestsellerautor Benny Hinn



## Guten Morgen, Heiliger Geist

Pastor Benny Hinn hat mit seinem Bestseller Millionen von Christinnen und Christen den Heiligen Geist als persönlichen Führer und Freund nahegebracht. In seinem Buch erzählt Hinn von der Zeit, in der der Heilige Geist in sein Leben kam, und beschreibt, wie er sein Leben veränderteforev

hope that the same



## Willkommen, Holy Spirit

Aker intncluding die Holy Spirit in die beseller Gout Morning, Holy Spiiic Hinn jetzt enthüllt möe über, wie Sie tm die saate Kraft, tove, aad erleben können



THOMAS NELSON PUBLISHERS